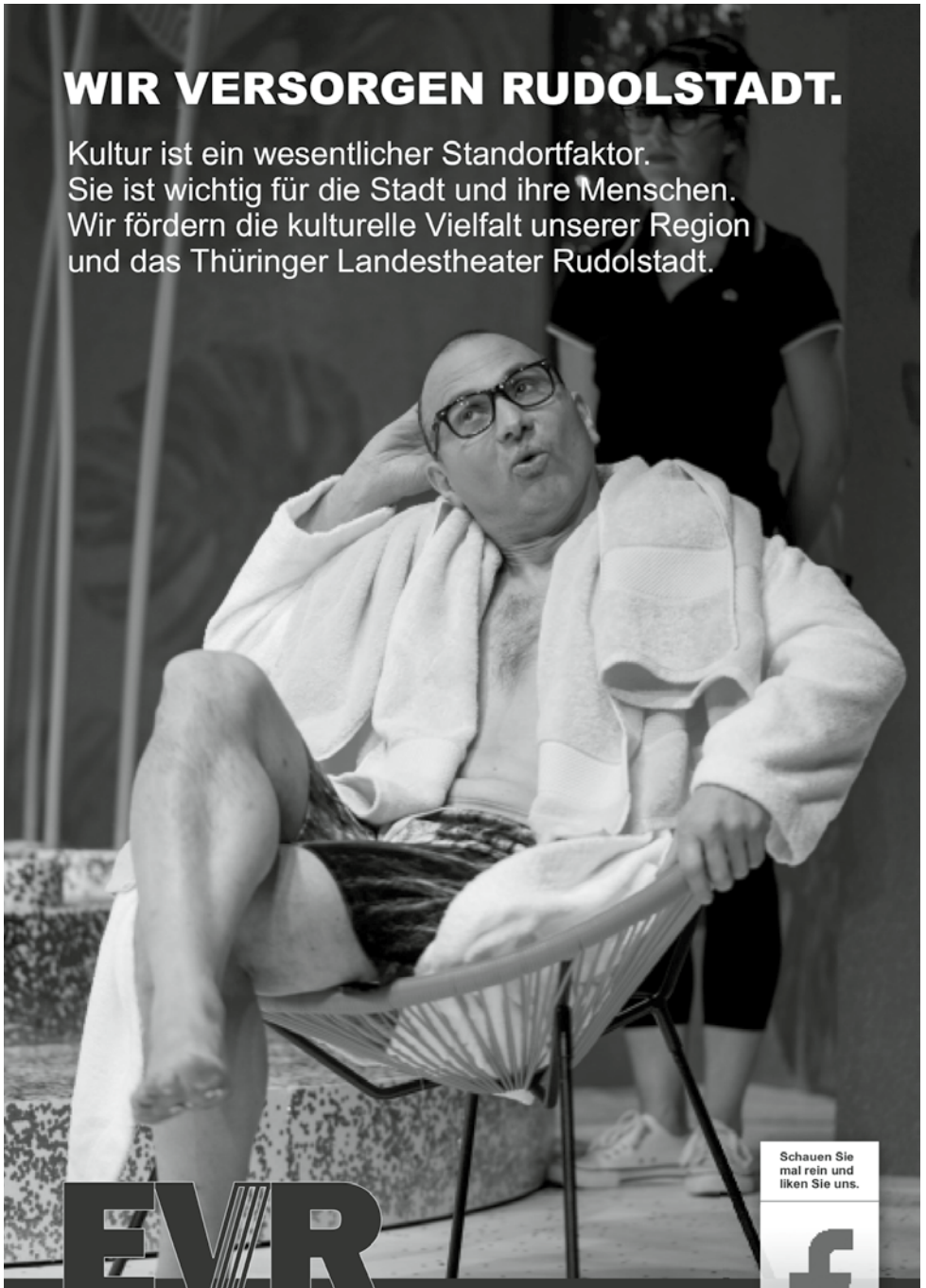
THEATER
RUDOLSTADT

# 2020
# — 2021

Thüringer Landestheater Rudolstadt
Thüringer Symphoniker
Saalfeld-Rudolstadt GmbH

# WIR VERSORGEN RUDOLSTADT.

Kultur ist ein wesentlicher Standortfaktor.
Sie ist wichtig für die Stadt und ihre Menschen.
Wir fördern die kulturelle Vielfalt unserer Region
und das Thüringer Landestheater Rudolstadt.



Schauen Sie mal rein und liken Sie uns.

EVR

**Energieversorgung Rudolstadt GmbH**
www.ev-rudolstadt.de • 03672 / 444-0

# Spielzeit
2020—2021

THEATER
RUDOLSTADT

# Grußwort

Liebes Theaterpublikum,

hinter uns liegt eine Theatersaison, die wir alle wohl ewig in Erinnerung behalten werden. Wir sind furios mit glanzvollen Veranstaltungen und begeisternden Aufführungen zum Gedenken an die Wende vor 30 Jahren gestartet. Dann bestimmte ab März die Corona-Pandemie auch bei uns im Landkreis das Leben. Unser Theater und unser Orchester mussten den Betrieb komplett einstellen. Die Auswirkungen des »Lockdowns« sind sehr unterschiedlich. Von unbequem und nervig bis zu belastend und existenzbedrohend.

Den finanziellen Schaden durch fehlende Eintrittsgelder beim Theater werden wir mit Landeshilfe irgendwie kompensieren können. Besonders hart hat die Zwangspause die Künstlerinnen und Künstler getroffen. Sie bereiteten sich monatelang auf eine Aufführung oder ein Konzert vor, das dann ausfiel. Geisteraufführungen ohne Publikum wie bei der Fußballbundesliga funktionieren im Theater eben nicht. Die Schneiderinnen des Theaters haben aus der Not eine Tugend gemacht und tausende Mund-Nasen-Bedeckungen genäht, die dazu beitragen, Menschen im Landkreis zu schützen. Dafür nochmal unseren Dank!

Wir sind sicher, dass die Schauspielerinnen und Schauspieler, die Musikerinnen und Musiker und die vielen Akteure hinter den Kulissen darauf brennen, endlich wieder für Sie, liebes Theaterpublikum, da zu sein. Wir haben in den vergangenen Monaten gemerkt, wie sehr uns sonst völlig Selbstverständliches plötzlich fehlt: das Treffen mit Freunden und Verwandten, unser Sport im Verein oder der Theater- und Konzertbesuch. Fernsehen, Telefon oder der Video-Stream von einer Aufführung können das nicht kompensieren.

Deshalb freuen wir uns umso mehr auf die neue Spielzeit 2020/21! Die Theatermacher haben die Spielzeit wie immer unter ein Motto gestellt. Es stammt aus einem Brief von Friedrich Schiller an Friedrich Cotta aus dem Jahr 1795 und könnte kaum passender sein: »Lust und Zuversicht allein sind die Seele meines Wirkens.«

In diesem Sinne wünschen wir uns allen eine glückliche und erfolgreiche Theatersaison!

**Marko Wolfram**
*Landrat des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt*

**Jörg Reichl**
*Bürgermeister der Stadt Rudolstadt*

**Dr. Steffen Kania**
*Bürgermeister der Stadt Saalfeld*



# Grußwort

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das Landestheater Rudolstadt startet unter dem Motto »Lust und Zuversicht allein sind die Seele meines Wirkens.« in die neue Spielzeit. Lust und Zuversicht waren es, die Friedrich Schiller bei der Arbeit für seine Zeitschrift »Die Horen« leiteten. Sollten »Die Horen« auf diese Weise keinen Anklang bei der Leserschaft finden, so sah er sich gezwungen, seine Unternehmung aufzugeben. Damals wie heute sind Lust und Zuversicht unabkömmlich für den Erfolg einer jeden Unternehmung. Für kulturelle Unternehmungen trifft das ganz besonders zu: Hinter jeder Inszenierung stecken viel Herzblut und die Zuversicht eines ganzen Teams.

Beides braucht es in dieser Spielzeit mehr denn je. Die COVID-19-Pandemie stellt die Theater sowie den gesamten Kulturbereich vor große Herausforderungen, deren Auswirkungen noch längere Zeit spürbar sein werden: die Einstellung des Spielbetriebs, wegfallende Einnahmen, die Verschiebung lang geplanter Produktionen, Existenzängste bei Künstlerinnen und Künstlern. Die Pandemie hat das analoge Kulturleben zum großen Teil zum Stillstand gebracht. Wir spüren gerade jetzt, welche wichtige Rolle unsere Kultureinrichtungen wahrnehmen. Sie verbinden die Menschen, geben Halt und Hoffnung.

In dieser schwierigen Zeit hat das Theater Rudolstadt kreative Lösungen entwickelt, um mit seinem Publikum in Verbindung zu bleiben: durch Hofkonzerte in Seniorenwohnheimen, mit musikalischen Andachten in Kirchen und über den heimischen Bildschirm. Auch in der Schneiderei standen die Maschinen keineswegs still. Dort, wo sonst Kostüme für die Bühne gefertigt werden, wurden eifrig Mund-Nasen-Bedeckungen genäht. Dafür meinen herzlichen Dank!

Das Landestheater Rudolstadt ist ein Haus mit großer Tradition, innovativ und einzigartig in der Konstellation von Orchester und Schauspielensemble unter einem Dach. Mit einem facettenreichen Programm und spartenübergreifenden Produktionen startet es in die neue Spielzeit, nicht ohne Antwort auf drängende Fragen unserer Zeit zu geben. Das Premierenstück »Ellenbogen Ellenbogen« zeigt die Krise der Gegenwart, fasst Sehnsucht und Hoffnung in Worte und Bilder. Es ist der Versuch der Annäherung an uns selbst. Höhepunkte bilden außerdem die Neuproduktion von »Der zerbrochene Krug« und beliebte Klassiker wie »Carmen« oder »Die lustige Witwe«. Die bewährte Kooperation mit dem Theater Nordhausen und Gastspiele des Landestheaters Eisenach komplettieren das Programmangebot.

Ich wünsche dem Theater Rudolstadt eine erfolgreiche Spielzeit – voller Lust und Zuversicht – seinen Besucherinnen und Besuchern viel Freude bei der herbeigesehnten Rückkehr ins Kulturleben.

**Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff**
*Thüringer Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten*

# Grußwort

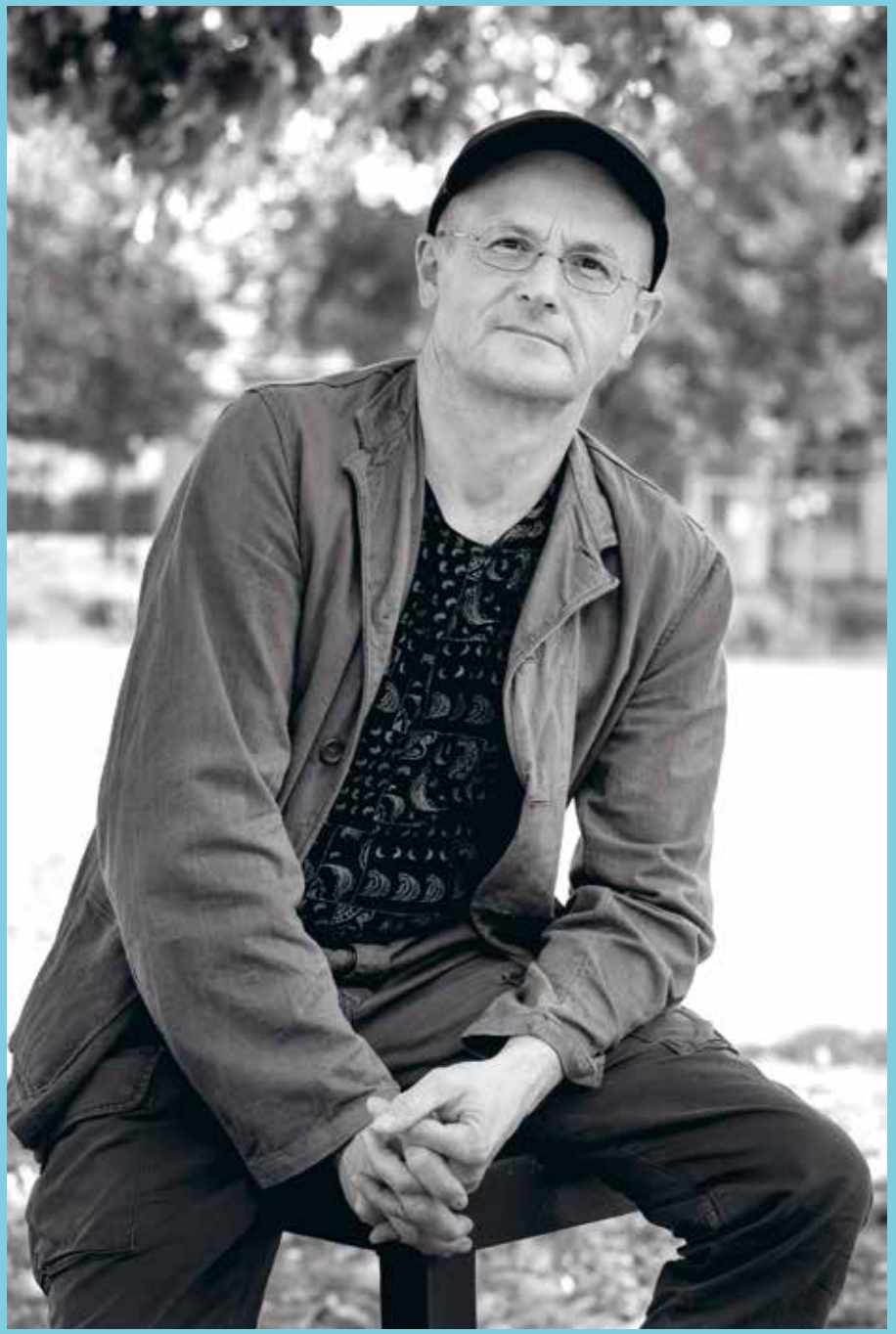
Liebe Zuschauerinnen, liebe Zuschauer,

vor einem halben Jahr suchten wir uns ein Schillerwort als Motto für die neue Spielzeit: »Lust und Zuversicht allein sind die Seele meines Wirkens.« Wir ahnten nicht, dass uns die schöne Phrase wenige Monate später mit einer ganz anderen Dringlichkeit ansprechen würde. Die Welt ist seitdem eine andere geworden, das klingt pathetisch, wird aber von kaum jemandem bestritten werden. Die Veränderungen, die wir erleben, werden einschneidend sein, dauerhaft oder lange wirken, viele Bereiche unseres Lebens erfassen, das Private und Gesellschaftliche, Politik, Ökonomie, unser Alltagsverhalten, den Sport, die Mediennutzung, aber nicht zuletzt auch Kultur und Kunst. Noch stecken wir mitten in einem widersprüchlichen und hochdynamischen Prozess. Perspektiven, die wir heute aufmachen, gelten morgen womöglich schon nicht mehr. Alte Sicherheiten stehen in Frage. Deswegen ist auch unsere Arbeit sehr vom Augenblick abhängig. Wir als Theaterschaffende werden wie in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens mit Improvisation und Flexibilität leben müssen. Wir haben versucht, unseren Spielplan den Umständen anzupassen. Wobei wir damit rechnen, dass die Umstände in ein paar Monaten wiederum ganz andere sein könnten. Wir sehen unsere Aufgabe darin, Sie, liebes Publikum, auf diesem Weg zu begleiten, Ihnen so bald wie möglich so viel wie möglich Theater und Musik zu bieten. Theater und Konzertsäle sind analoge Orte der Begegnung. Wir alle haben in den letzten Wochen und Monaten erfahren, wie wichtig ein solcher Austausch ist, für alle Generationen. Wir sind soziale Wesen, die miteinander lachen, weinen, in Gedanken und Empfinden beisammen sein wollen. Trotz und mit aller Individualität, die uns auszeichnet und besonders macht.

Die Folgen der Corona-Krise werden vielfältig sein. Chance und Gefahr stehen zurzeit in der Waage. Wir hoffen auf einen positiven Schub. Dass uns die Erfahrung einer gemeinsamen Überwindung dieser Krise zusammenbringt, nicht weiter spaltet, dass wir in Kontakt bleiben, statt die Distanz auszubauen, dass wir beim Anderen den guten Willen suchen und auf Respekt und Solidarität setzen. Die Idee, in unserem Jahresheft – neben den Gesichtern unserer Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker – die Porträts von Menschen zu stellen, die sich im Ehrenamt engagieren, gab es schon, als wir im Herbst 2019 die neue Saison und das neue Programm planten. Jetzt, im Frühjahr 2020, ist diese Fusion sinnvoller und hoffnungsträchtiger denn je. Wie sagte der große italienische Dichter Italo Calvino: »Alles, was zivilem Zusammenleben dient, ist gut verwendete Energie.«

Ich wünsche Ihnen Kraft zur Teilhabe und uns allen eine gute und bessere Zeit.

**Steffen Mensching**
*Intendant und Geschäftsführer*



# Premieren

## THEATER IM STADTHAUS

↘ S. 19

### Ellenbogen Ellenbogen

Ein Stück Gegenwart von Steffen Mensching und Michael Kliefert (Uraufführung)

**26.09.2020**

↘ S. 30

### Mein Freund Harvey

Komödie von Mary Chase

**21.11.2020**

↘ S. 33

### Carmen

Ballett von Ivan Alboresi mit Musik von Georges Bizet / Rodion Schtschedrin
Kooperation mit dem Theater Nordhausen

**09.01.2021**

↘ S. 36

### Die Sterne vom Himmel runter

Ein modernes Märchen von Katrin Lange nach »Der Fischer und seine Frau«

**30.01.2021**

↘ S. 46

### Der zerbrochene Krug

Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

**27.03.2021**

## MEININGER HOF SAALFELD

↘ S. 21

### Madama Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini
Kooperation mit dem Theater Nordhausen

**10.10.2020**

↘ S. 41

### La clemenza di Tito

Opera seria von W. A. Mozart
Kooperation mit der Hochschule für Musik Mainz

**20.02.2021**

↘ S. 49

### Die lustige Witwe

Operette von Franz Lehár
Kooperation mit dem Theater Nordhausen

**10.04.2021**

## SCHMINKKASTEN

↘ S. 13

**Du bist heute wie neu**
Ein Manfred-Krug-Liederabend
**05.09.2020**

↘ S. 16

**Die Verteidigung der Gummibären**
Satirische Einmischungen von Gerhard Polt
**09.10.2020**

↘ S. 29

**Furor**
Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz
**20.11.2020**

↘ S. 35

**Doppelkabine**
Komödie von Katrin Wiegand (Uraufführung)
**23.01.2021**

## SOMMERTHEATER AUF SCHLOSS HEIDECKSBURG

↘ S. 55

**Eine Mittsommer-nachts-Sex-Komödie**
Schauspiel von Woody Allen
**18.06.2021**

ab 5 Jahren ↘ S. 56

**Das Dschungelbuch**
Kinderstück nach Rudyard Kipling
**10.07.2021**

## PRODUKTION DES THEATERJUGENDCLUBS

ab 13 Jahren ↘ S. 44

**VOR?Spiel!**
Eine Stückentwicklung des Theater-JugendClubs über Identität und Selbst(er)findung
**18.03.2021, theater tumult**

ab 13 Jahren ↘ S. 53

**Alice im Wunderland**
Stück nach dem Buch von Lewis Carroll in einer Spielfassung des TheaterJugendClubs
**Termin noch offen, theater tumult**



## KINDER- UND JUGENDTHEATER

ab 4 Jahren ↘ S. 15

**Mäuseken Wackelohr**
Kinderstück nach der Erzählung von Hans Fallada
Gastspiel des Landestheaters Eisenach
**23.09.2020, theater tumult**

ab 5 Jahren ↘ S. 22

**Rumpelstilzchen**
Kinderstück von Irene Budischowsky frei nach den Gebrüdern Grimm
**31.10.2020, Theater im Stadthaus**

deutsch ab 10 Jahren / englisch ab 13 Jahren ↘ S. 26

**Malala**
Produktion von Flo Staffelmayr nach dem Buch von Malala Yousafzai
Gastspiel des Landestheaters Eisenach
**11.11.2020, theater tumult**

ab 14 Jahren ↘ S. 43

**Die Verwandlung**
Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka
Gastspiel des Landestheaters Eisenach
**24.02.2021, Theater im Stadthaus**

ab 12 Jahren ↘ S. 50

**Krabat**
Stück nach Otfried Preußler
Gastspiel des Landestheaters Eisenach
**22.04.2021, Theater im Stadthaus**

**Wir informieren Sie über Änderungen stets aktuell auf unserer Webseite!**

# »Lust und Zuversicht allein sind die Seele meines Wirkens.«★

Friedrich Schiller an Friedrich Cotta,
Jena am 3.9.1795

★ **Stimmt das?,** haben wir unsere Schauspielerinnen und Schauspieler, Musikerinnen und Musiker, aber auch Menschen, die sich in dieser Region ehrenamtlich engagieren gefragt. Ihre Antworten lesen Sie im Heft.

**Diana Hünger** engagiert sich seit über 15 Jahren als ehrenamtliche Trainerin für Rhythmische Sportgymnastik im SV 1883 Schwarza e. V.

*Ich kann die Kinder während eines wichtigen Lebensabschnittes begleiten. Die Kompetenzen, die man durch das gemeinsame Sporttreiben im Kindesalter und in der Jugend entwickelt, sind prägend für das ganze Leben. Ein Teil dieser Entwicklung zu sein, gibt mir das Gefühl, sehr viel bewirken zu können.*

**Laura Bettinger**

*Ich möchte die Leute gerne erreichen, bewegen, einen gemeinsamen Moment herstellen. WENN sie bereit sind, sich darauf einzulassen.*

# Du bist heute wie neu

## Ein Manfred-Krug-Liederabend

Ein Kerl wie ein Baum, eins neunzig, mit Pranken, die zupacken können. Auf der Stirn die markante Narbe von einem Spritzer flüssigen Stahls. Ein proletarischer Typ, engagiert, kantig, gleichzeitig sensibel. Der sanfte Riese Manfred Krug war ein Idol, nicht nur als Kinostar-Ost und gesamtdeutscher TV-Liebling, sondern auch als charismatischer Liedinterpret. Der musikalische Autodidakt mit dem warmen, leicht brüchigen Bariton verlieh kunstvoll arrangierten Chansons und niveauvollen Schlagern Feeling und Witz. Die LPs waren begehrt, die Tourneen mit Uschi Brüning, Günther Fischer und »Lyrik, Jazz, Prosa« sind legendär (Stichwort: »Die Kuh im Propeller«). Vielleicht waren seine Lieder in den Sechzigern und Siebzigern so etwas wie ein Soundtrack für das Lebensgefühl Vieler in der DDR. Seine Vorliebe für den Jazz – für ihn »eine der schönsten Kulturerfindungen des amerikanischen Brudervolkes« – entdeckte Krug aber schon Jahre zuvor. Damals, Ende der Fünfziger, verglich ein führender Kulturfunktionär die Stimme eines Louis Armstrong noch mit dem Gurgeln eines Abflusses. Eine Menge seiner Songtexte dichtete Manfred Krug, alias Clemens Kerber, übrigens selbst, so auch den Hit »Du bist heute wie neu«.

*Dieser neue Liederabend versteht sich als Hommage an einen der großen Unterhaltungskünstler Deutschlands. Wie die Lieder des selbsternannten »Gauklers« Krug soll es eine Feier des Lebens und der Liebe werden, ein Wechselbad von zarten Tönen und packenden Grooves, bewegt vom Mut zu viel Gefühl und durchweht von einer Brise anarchischen Humors.*

Regie: Reiner Heise
Bühne und Kostüme: Manfred Gruber
Arrangements und musikalische Einstudierung: Michael Hinze

**Premiere**
**05.09.2020**

Schminkkasten

**Johannes Geißer**

*Abgesehen von meinem Lebensunterhalt, den ich zum Glück durch meinen Beruf bestreiten kann, ernähre ich mich auch von der Aufmerksamkeit, vom Applaus, den Kontroversen und Auseinandersetzungen.*

ab 4 Jahren

# Mäuseken Wackelohr

## Kinderstück nach der Erzählung von Hans Fallada

Mäuseken Wackelohr verdankt ihren Namen einer schlimmen Begegnung mit der Katze. Nun verlässt sie den schützenden Dachboden nicht mehr. Und das, obwohl sie so gern den Mäuserich von der anderen Straßenseite näher kennenlernen würde. Doch dazu muss Mäuseken nicht nur die gefährliche Treppe passieren, sondern auf dem Weg über den Hof auch noch an der grässlichen Katze vorbei … Zum Glück bieten die Tauben und die Ameisen ihre Hilfe an. Aber wem kann Maus wirklich vertrauen? Eine Fabel über falsche Freunde und den Mut, für sein Glück etwas zu wagen …

*Stephan Rumphorst, der im letzten Jahr mit viel Liebe zum Detail die Geschichte des »Kleinen Angsthasen« erzählte, nimmt sich in seiner neuen Inszenierung der kleinen Maus mit dem zerfledderten Ohr an … Ein riesengroßes Vergnügen für Groß und Klein!*

*Übrigens: Der berühmte Schriftsteller Hans Fallada, der eigentlich Rudolf Wilhelm Friedrich Ditzen hieß, lebte als Jugendlicher einige Zeit auch in Rudolstadt. Er wohnte in einer Dachwohnung im Schlossaufgang VI, wo heute eine Gedenktafel an ihn erinnert.*

Fassung, Regie und Ausstattung: Stephan Rumphorst

**Premiere**
**23.09.2020**

theater
tumult / mobil

Gastspiel des
Landestheaters Eisenach

# Die Verteidigung der Gummibären

## Satirische Einmischungen von Gerhard Polt

Die netten Nachbarn von nebenan – wer kennt sie nicht?! Sie sind freundlich, unvermutet herzlich, verdächtig diskret, immer allwissend, oft nervend, häufig anmaßend. Mal laut, mal leise, mal schweigend. Und immer ein bisschen ins Zündeln verliebt. Der bayerische Kabarettist, Schauspieler und Schriftsteller Gerhard Polt gibt dem deutschen Durchschnittsmenschen in seinen Satiren eine unversöhnlich rumorende Stimme. Mit feiner Beobachtungsgabe nimmt er die Selbstgewissheiten und absurden Daseinserklärungen seiner Mitmenschen aufs Korn. Trotz aller Unterschiede in Alter, Beruf und Geschlecht, ob in der Stadt oder auf dem Lande lebend, haben Polts Figuren etwas gemeinsam: eine fühlende Gefühllosigkeit, die zwischen Bequemlichkeit und Brutalität ein breites Spektrum an Gemeinheiten bereithält. Man höre und staune: Selbst für die »Verteidigung der Gummibären« lassen aufgebrachte Zeitgenossen alle Hemmungen fallen.

*Der auch aus Film und Fernsehen bekannte Alltagsphilosoph und Sprachethnograf Gerhard Polt ist ein Ereignis! – meinte schon sein Kollege Loriot. Er besitzt eine große Liebe für das komisch-blöde Zeug, das Menschen so daherreden und setzt es uns unverblümt vor die Nase.*

*Mit diesem Theaterabend aus Szenen und Monologen von Gerhard Polt, geboren 1942 in München, geht unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Künstlerduo Alexander Stillmark und Volker Pfüller in die nächste Runde. Die literarisch-musikalische Reihe mit Texten von großen deutschen Humoristen ist nun ganz in der Gegenwart angekommen.*

Regie: Alexander Stillmark
Bühne und Kostüme: Volker Pfüller
Musik: Uwe Steger

**Premiere**
**09.10.2020**

Schminkkasten

**Ulrike Gronow**

*Mir hat mal nach einer Vorstellung eine Zuschauerin gesagt, sie habe fast gekotzt vor Lachen. Das fand ich ein wunderschönes Kompliment.*

**Benjamin Petschke**

*Die Schauspielerei löst Zweifel, Unruhe, Ungeduld, Erschöpfung, Wut in mir aus … und dann im besten Fall Erfüllung und Glück. Außerdem macht spielen Spaß!!! Das weiß doch jedes Kind.*

# Ellenbogen Ellenbogen

## Ein Stück Gegenwart von Steffen Mensching und Michael Kliefert (Uraufführung)

»Ellenbogen, Ellenbogen …« Aus einer alten Benimmregel für Kinder ist ein alternatives Begrüßungsritual für Jedermann geworden. Die Welt übt sich in neuen Verhaltensweisen. Was heute richtig scheint, ist morgen falsch. Und was heute falsch ist, ist morgen vielleicht richtig. Wir machen uns auf die Suche nach diesen Veränderungen, nach der Welt vor fast zweihundert Tagen, nach den Gesichtern, die sich hinter Masken verbergen. Was ist verschwunden, was dazugekommen? Wir reagieren überempfindlich, wenn jemand in unserer Nähe hustet, weichen aus, wenn uns jemand zu nahe kommt. Wir gehen anders miteinander um, wenn wir uns nicht mehr berühren dürfen. Und ein Gespräch über die Zukunft ist auch etwas anderes, weil man nicht weiß, was im nächsten Monat passiert.

*In dieser ungewohnten Situation erfüllen sich die Schauspielerinnen und Schauspieler einen Traum: Sie werden wieder zu Kindern und erspähen mit ihren Augen die heutige Welt. Was denken sie wohl über das seltsame Benehmen der Erwachsenen? Die neue Stückentwicklung des Schauspielensembles ist ein Versuch der Annäherung an uns selbst. Monologe, Szenen, Bewegungen, Musik und Gesang. Ein Abend, der die Krise der Gegenwart, der Sehnsucht und Hoffnungen in Bilder und Worte fasst, von asiatischer Höflichkeit und kindlicher Anmut.*

Regie: Steffen Mensching / Michael Kliefert
Bühne und Kostüme: Monika Maria Cleres

**Premiere**
**26.9.2020**

Theater im Stadthaus

**Astrid Pautzke** und ihr Ehemann sind die Initiatoren des »Kunstraum Kamsdorf«, einer privaten aber nicht kommerziellen Galerie für Bildende Kunst.

*Andere Menschen zu Begegnungen mit der Kunst und zu eigener künstlerischer Tätigkeit heranzuführen, das erfüllt uns mit Freude und Stolz. Wir betrachten unseren Beitrag zum kulturellen Leben im ländlichen Raum als Lebensaufgabe, die Erfüllung bringt.*

# Madama Butterfly

Oper in drei Akten von Giacomo Puccini
Libretto von Luigi Illica und Giuseppe Giacosa
Nach John Luther Long und David Belasco
Halbszenische Aufführung in italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Ihre Hoffnung auf ein besseres Leben ist groß: Die junge Geisha Cio-Cio-San, genannt »Butterfly«, liebt den Marineleutnant Pinkerton hingebungsvoll und möchte mit ihm in die USA ziehen. Dafür wagt sie den Bruch mit ihrer Familie und ihrer Religion: Sie tritt zum Glauben ihres Liebhabers über und heiratet ihn. Was für Pinkerton lediglich ein amouröses Abenteuer ist, stellt für Butterfly die einzige Möglichkeit dar, ihrer festen Rolle in der japanischen Gesellschaft zu entkommen. Als Pinkerton kurz darauf in die USA zurückberufen wird, wartet sie drei Jahre lang mit dem gemeinsamen Kind, das sie nach seiner Abreise geboren hat. Der Offizier kehrt nach Nagasaki zurück, aber nicht ihretwegen, sondern weil er mit seiner amerikanischen Ehefrau den Sohn in die USA mitnehmen möchte. Aller Hoffnung beraubt, ersticht sich Butterfly.

*»Die empfindungsreichste Oper, die ich je geschrieben habe.« – Giacomo Puccini gelang mit seiner Tragedia giapponese ein einfühlsames Frauenporträt, das bis heute tief berührt. Es entstand in den ersten Jahren des 20. Jahrhunderts, der letzten Hochphase des Kolonialismus. Um die fremde Kultur glaubhaft wiedergeben zu können, hatte Puccini japanische Musik studiert, sich mit Volksliedern des fernöstlichen Landes beschäftigt und die Bekanntschaft mit in Europa lebenden Japanern gesucht. »Madama Butterfly« war ihm sein bestes und modernstes Werk.*

Musikalische Leitung: Oliver Weder
Szenische Einrichtung: Anette Leistenschneider
Bühne: Wolfgang Kurima Rauschning
Kostüme: Birte Wallbaum

| | | |
|---|---|---|
| **Premiere**<br>**10.10.2020** | Meininger Hof<br>Saalfeld | Kooperation mit dem<br>Theater Nordhausen |

ab 5 Jahren

# Rumpelstilzchen

## Kinderstück von Irene Budischowsky frei nach den Gebrüdern Grimm

Holzkopf, der tollpatschige Diener, wartet vor der Königin mit einer sensationellen Neuigkeit auf: Der Müller behauptet, seine Tochter könne Stroh zu Gold spinnen! Es braucht nicht lange, bis Käthchen Wind davon bekommt. Erst glaubt sie, die Erwachsenen »spinnen« jetzt total. Wie kommt ihr Vater auf so verrückte Gedanken? Aus Stroh Gold machen? Das geht doch gar nicht. Dummerweise ist die Königin weniger skeptisch. Sie lockt der Goldsegen. Ihre Schatzkammern sind nämlich leer und das Königreich steht kurz vor dem Bankrott. Unter Androhung harter Strafen zwingt sie das Mädchen, den vollmundigen Worten ihres Vaters Taten folgen zu lassen. Eine Nacht nur hat sie Zeit, die Kammer mit Gold zu füllen. Da ist guter Rat teuer. Dabei hätte Käthchen doch viel lieber den jungen Förster Alexander, in den sie sich verguckt hat, wiedergesehen. Aber sie ist schließlich nicht auf den Kopf gefallen. Sie ruft das »liebe Waldmännchen«, das ihr schon einmal aus der Patsche half. Rumpelstilzchen fordert fürs dreimalige Goldspinnen erst Ring, dann Kette und schließlich Käthchens erstes Kind – wenn sie denn den Prinzen heiratet. Den Prinzen? Von wegen! Wenn Käthchen je jemanden heiraten möchte, dann doch wohl Alexander, den Förster. Also, alles kein Problem. Sie lässt sich auf den Deal mit Rumpelstilzchen ein, ohne zu ahnen, wer der wahre Prinz ist …

*Irene Budischowsky hat den Stoff der Brüder Grimm auf erfrischende Weise ins Heute übertragen. In poetischen Bildern und mit vielen Liedern zeigt dieses Stück, dass es im Leben nicht nur um Reichtum und Profit geht. Und das Rumpelstilzchen? Soviel sei verraten: Zerreißen wird es sich am Ende nicht.*

Regie: Kristine Stahl
Bühne und Kostüme: Anna Sophia Blersch
Musik: Thomas Voigt

**Premiere**
**31.10.2020**

Theater im Stadthaus

**Verena Blankenburg**

*Zuversicht gehört eher nicht zu meinem Wortschatz. Ich bin ein optimistischer Mensch.*

**Rayk Gaida**

*Wenn es mir gelänge, das Publikum zu berühren, zum Lachen und zum Weinen zu bringen, wäre ich glücklich.*

**Manuela Stüßer**

*Ich liebe es, auf der Bühne zu stehen und zu spielen. Das nicht zu tun, kann ich mir gar nicht vorstellen – es ist ein Teil von mir.*

deutsch ab 10 Jahren / englisch ab 13 Jahren

# Malala

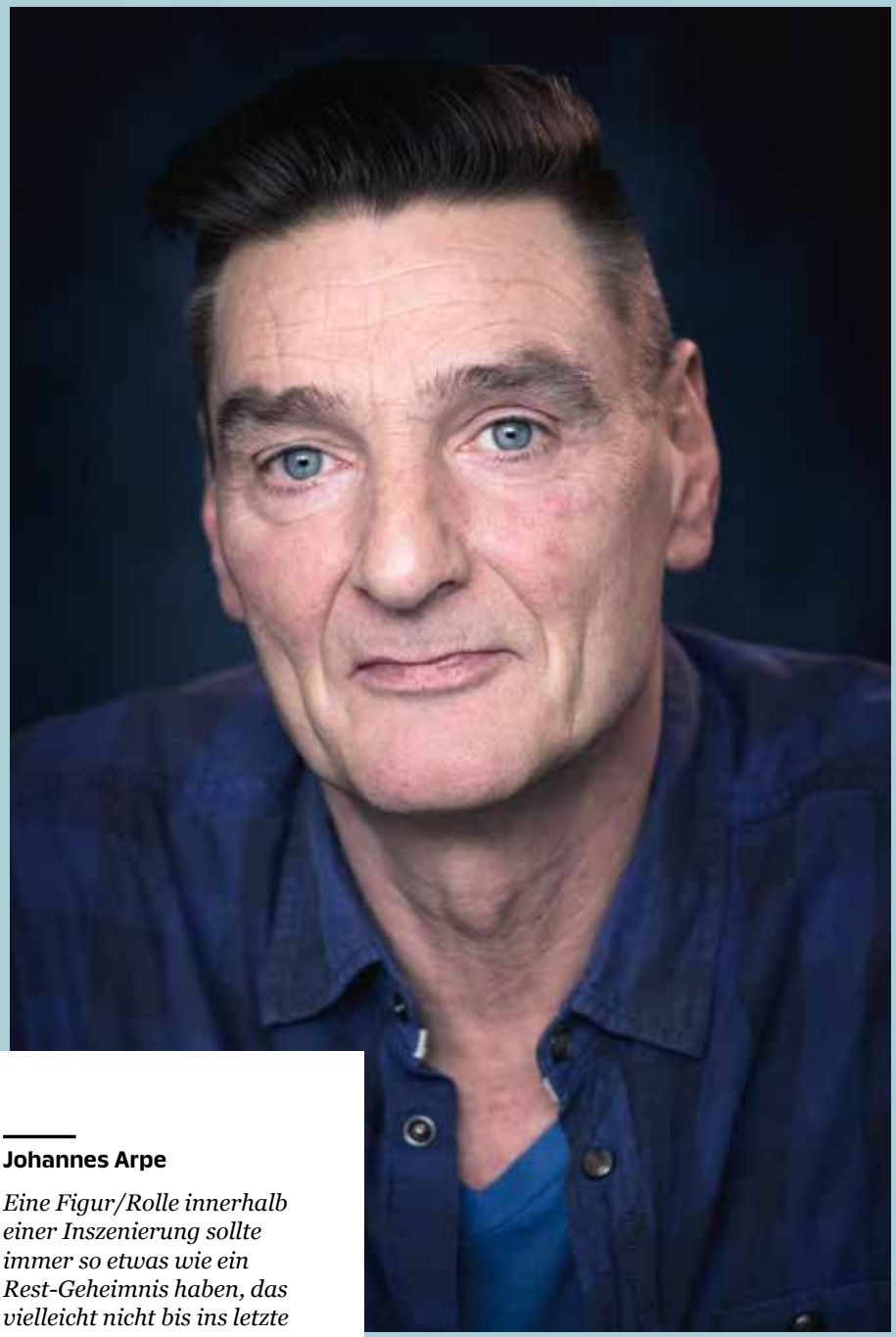
## Produktion von Flo Staffelmayr nach dem Buch von Malala Yousafzai
## Aufführungen in englischer oder deutscher Sprache

Malala freut sich sehr auf die Schule, denn sie will unbedingt viel lernen. Doch im Swat-Tal in Pakistan wüten seit 2004 die fundamentalistischen Taliban, die nicht nur Musik und Tanz, sondern vor allem auch Unterricht für Mädchen und Frauen verbieten. Die religiösen Extremisten scheuen nicht davor zurück, Schulen anzugreifen und Mädchen zu töten, die sich ihrem Verbot widersetzen. Und tatsächlich wird Malala eines Tages auf dem Weg zur Schule angeschossen und überlebt nur knapp. Doch sie lässt sich nicht einschüchtern, macht öffentlich aufmerksam auf das Schicksal der Mädchen in Pakistan und wird zu einer Botschafterin für das Recht auf Bildung: »Ich erhebe meine Stimme – nicht um zu schreien, sondern um für die zu sprechen, die keine Stimme haben.« (Malala Yousafzai)

*Nico Dietrichs Inszenierung erzählt die auf den Erlebnissen der Autorin beruhende Geschichte auf einfühlsame und kluge Weise nach – als Anklage gegen ideologischen Wahn und als Plädoyer für das Recht auf individuelles Glück.*

Regie und Ausstattung: Nico Dietrich
Komposition: Fred Kerkmann

| | | |
|---|---|---|
| **Premiere** | theater | Gastspiel des |
| **11.11.2020** | tumult | Landestheaters Eisenach |



**Johannes Arpe**

*Eine Figur/Rolle innerhalb einer Inszenierung sollte immer so etwas wie ein Rest-Geheimnis haben, das vielleicht nicht bis ins letzte Detail erklärbar ist.*

**Katrin Strocka**

*Theater ist ein besonderer Ort der Begegnung. Dort ist es möglich, Gedanken zu säen, zu berühren. Und ich habe die Hoffnung, dass die Menschen erkennen, dass sie selbst ihre Verhältnisse lenken und verändern können.*

# Furor

## Schauspiel von Lutz Hübner und Sarah Nemitz

»Furor« steht für Gedankenwut, Raserei und führt in den sozialen Medien immer öfter zu einem Spiel mit dem Feuer. Kurz vor Beginn seines Wahlkampfes läuft dem Bürgermeisterkandidaten Heiko Braubach ein junger Mann unter Drogeneinfluss vors Auto. Sein Leben lang wird er wohl im Rollstuhl sitzen. Braubach, den – laut polizeilicher Untersuchung – keine Schuld trifft, bietet der Mutter Nele Siebold dennoch Hilfe an. Er verspricht ihr, sich persönlich um die Reha-Maßnahme und einen Ausbildungsplatz für den Jungen zu kümmern. Siebold, die jeden Cent gebrauchen kann, zeigt sich erst skeptisch, nimmt aber schließlich die Vorschläge Braubachs dankbar an. Eine Einigung scheint in Sicht, doch plötzlich taucht Siebolds Neffe Jerome auf. Der glaubt Braubach kein Wort und stellt seine hehren Motive komplett in Frage. Er mache das doch alles nur seines Images wegen! Überhaupt hält Jerome nicht viel von Politikern und spricht in Parolen von »Systempresse« und »denen da oben«. Und Braubach? Er erwidert mit einstudierten liberalen Statements. Es entwickelt sich ein wendungsreicher Schlagabtausch zwischen dem hasserfüllten Außenseiter Jerome und dem abgebrühten Politiker …

*Das erfolgreiche Autorengespann Lutz Hübner und Sarah Nemitz bringt seit Jahren brisante gesellschaftliche Themen auf die Bühne. So auch im Kammerspiel »Furor«. In rasanten Dialogen zeigt es die Spirale einer argumentativen Auseinandersetzung auf, bei der der eigene Standpunkt um jeden Preis verteidigt wird. Verständnis oder Versöhnung? – Fehlanzeige! Ein packendes Schauspiel über Politikverdrossenheit, Radikalisierung und Meinungsmache im Internet, das viele Fragen aufwirft.*

Regie: Kathrin Brune
Bühne und Kostüme: Pia Wessels

**Premiere**
**20.11.2020**

Schminkkasten

# Mein Freund Harvey

Komödie von Mary Chase
Deutsch von Alfred Polgar

Er gilt als Meister der Fortpflanzung und trotzdem trifft man ihn selten in der freien Natur. Der Hase. Was passiert, wenn du diesen sensiblen Einzelgänger deinen besten Freund nennst? Schwer vorauszusagen! Elwood P. Dowd, ein Junggeselle mit tadellosen Manieren, hat ein außergewöhnliches Exemplar von einem Hasen an seiner Seite. Sein Name: Harvey. Er ist ziemlich groß, trägt weißes Fell und bleibt für alle anderen unsichtbar. Aber Elwood kann mit ihm sprechen. Das unzertrennliche Paar zieht durch die Kneipen der Stadt und schenkt den alltäglichen Ängsten und Sehnsüchten der Leute Gehör. Für seine Schwester Veta ist das Benehmen von Elwood eine Provokation und Blamage zugleich. Wie soll sie ihre Tochter unter die Haube bringen, wenn der Bruder verrücktspielt? Als Elwood einigen Party-Gästen seinen unsichtbaren Begleiter und Vertrauten vorstellt, platzt Veta endgültig der Kragen. Kurzerhand liefert sie ihren Bruder in eine psychiatrische Heilanstalt ein. Aber der Schuss geht nach hinten los, die Ärzte halten sie und nicht Elwood für geisteskrank. Von nun an reiht sich Missverständnis an Missverständnis. Und ein turbulentes Verwirrspiel nimmt Fahrt auf, an dessen Ende sogar der Chefarzt der Klinik höchstpersönlich zur Hasenjagd aufruft …

*Das mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnete Broadwaystück »Mein Freund Harvey« wurde 1950 durch die Verfilmung mit James Stewart in der Hauptrolle weltberühmt. Der amerikanischen Autorin Mary Chase (1907—1981) gelang eine lebensbejahende Komödie über die Kraft der Imagination und ein wunderbares Plädoyer für Freundlichkeit und Güte in einer Welt voller Irrsinn und Aggressivität. Ohne Hasen geht es nicht!*

Regie: Herbert Olschok
Bühne und Kostüme: Sabine Pommerening

**Premiere**
**21.11.2020**

Theater im Stadthaus

**Maik Meissner** verbindet als Mitglied im Natur und Umwelt Saalleiten e. V. Menschen miteinander und zeigt ihnen die Schönheit unserer Heimat.

*Ehrenamtliches Tun ist reiner Egoismus. Ein Projekt erfolgreich durchzuführen, welches sich sonst keiner aufbürden wollte, von welchem aber viele profitieren, schafft ein echt gutes Gefühl. Herausforderungen zu meistern, ist manchmal anstrengend, beschenkt aber ebenso mit Endorphinen.*

**Eileen Minkewitz** hilft bei Caritas Saalfeld Familien, in unserem Land anzukommen.

*Bewirken kann man eine ganze Menge. Wenn man in ein neues Land kommt, muss man sich komplett neu strukturieren. Wir lernen dazu, und die Familien lernen dazu. Auf diese Weise wird auch unsere Kultur bereichert. Respekt, Wertschätzung und Toleranz sind dabei das Wichtigste.*

**Anne Kies**

*Lust und Leidenschaft sind für mich der Antrieb für alles!*

# Carmen

## Ballett von Ivan Alboresi mit Musik von Georges Bizet / Rodion Schtschedrin

Die tragische Liebesgeschichte zwischen der spanischen Zigeunerin Carmen und dem Sergeanten Don José, die zunächst 1847 als französische Novelle von Prosper Mérimée erschienen war, inspirierte den Komponisten Georges Bizet zu seiner berühmt gewordenen Oper »Carmen«. Gleich zu Beginn verrät die Musik, dass die Affäre der leidenschaftlichen, nach Unabhängigkeit strebenden Carmen und dem gesellschaftlich eher angepassten und schnell eifersüchtigen Don José nur tödlich enden kann. Ein exotisches Milieu, das musikalisch seinen Ausdruck in einer besonderen Farbigkeit der Partitur findet, feurige Rhythmen und nicht zuletzt eine spannende Handlung machten die Oper unsterblich.

Der russische Komponist Rodion Schtschedrin hat weite Teile von Bizets Partitur – darunter Highlights wie Carmens »Habanera« oder das Torrero-Lied des Stierkämpfers Escamillo – in eine effektvolle Fassung für Streichorchester und Schlagwerk überführt. Dem Ballettdirektor Ivan Alboresi dient diese Bearbeitung als Ausgangspunkt für sein neues Handlungsballett.

*Übrigens: Dass Bizets Musik ein Vertanzen geradezu herausfordert, fand auch der Produzent Horant H. Hohlfeld, als er im Jahr 1990 für seinen Tanzfilm »Carmen on Ice« eine Choreografie für Eiskunstläufer entwickelte. Die Titelrolle besetzte er prominent mit Katharina Witt. Sie war schon 1988 bei den Olympischen Spielen in Calgary in einer Kür zu Bizets Musik als Carmen angetreten und wurde damit Olympiasiegerin.*

Choreografie: Ivan Alboresi
Bühne: Wolfgang Kurima Rauschning
Kostüme: Birte Wallbaum

| **Premiere** | Theater im | Kooperation mit dem |
|---|---|---|
| **09.01.2021** | Stadthaus | Theater Nordhausen |

**Markus Seidensticker**

*Wenn Leute sagen, ich sei ein Kindskopf, sehe ich das als Kompliment, denn was mir an meinem Beruf so gut gefällt ist, dass ich hemmungslos meinem Spieltrieb frönen kann, ich mir also immer ein bisschen »Kind-Sein« bewahren darf.*

# Doppelkabine

## Komödie von Katrin Wiegand (Uraufführung)

Vor Gericht und auf hoher See ist man in Gottes Hand. Jannes und Moritz' Freude hält sich in Grenzen, als sie von der Stewardess nicht zwei, sondern eine Kajüte zugewiesen bekommen, die sie nun zehn Tage lang miteinander teilen sollen. Das Ehepaar hatte sich auf die geschenkte Kreuzfahrtreise eingelassen, weil beide glaubten, sie würden auf dem weiten Ozean so schlafen wie auf dem Festland, nämlich getrennt. Seit fünf Jahren besteht ihre Verbindung nur noch auf dem Papier. Die Scheidung ist längst vollzogen, nur bisher nicht gerichtlich beglaubigt. Jeder der beiden hat inzwischen eine neue Beziehung laufen und behauptet, darin viel glücklicher zu sein. Aber das alte Leben abzuschütteln und ein neues zu beginnen, ist nicht so einfach. Außerdem funken die Kinder – via Satellit – mit ihren Liebesnöten aus der fernen Heimat dazwischen. Im Handumdrehen stecken Janne und Moritz im engen Raum der Doppelkabine wieder im Teufelskreis von Vorurteilen und Verletzungen fest. Doch plötzlich dreht sich der Wind. Statt sich zu schlagen, fällt man sich in die Arme. Verbindet sie etwa mehr als die gemeinsame Vergangenheit? Wenn am Ende der Reise das krisengebeutelte Paar ziemlich durchgeschüttelt ist, liegt es gewiss nicht allein an der schweren See, in die das Kreuzfahrtschiff gerät. Ist für beide Land in Sicht und, wenn ja, ist es ein rettendes, freundliches Ufer?

*Die Komödie von Katrin Wiegand – in Rudolstadt erlebt sie ihre Uraufführung – besticht durch Sprachwitz, charmante und treffsichere Dialoge und zwei Passagiere, mit denen man gern auf Reisen gehen würde – wenn es nicht gerade ihre Silberhochzeitsreise wäre …*

Regie: Reiner Heise
Bühne und Kostüme: Manfred Gruber

**Premiere**
**23.01.2021**

Schminkkasten

# Die Sterne vom Himmel runter

## Ein modernes Märchen von Katrin Lange nach »Der Fischer und seine Frau«

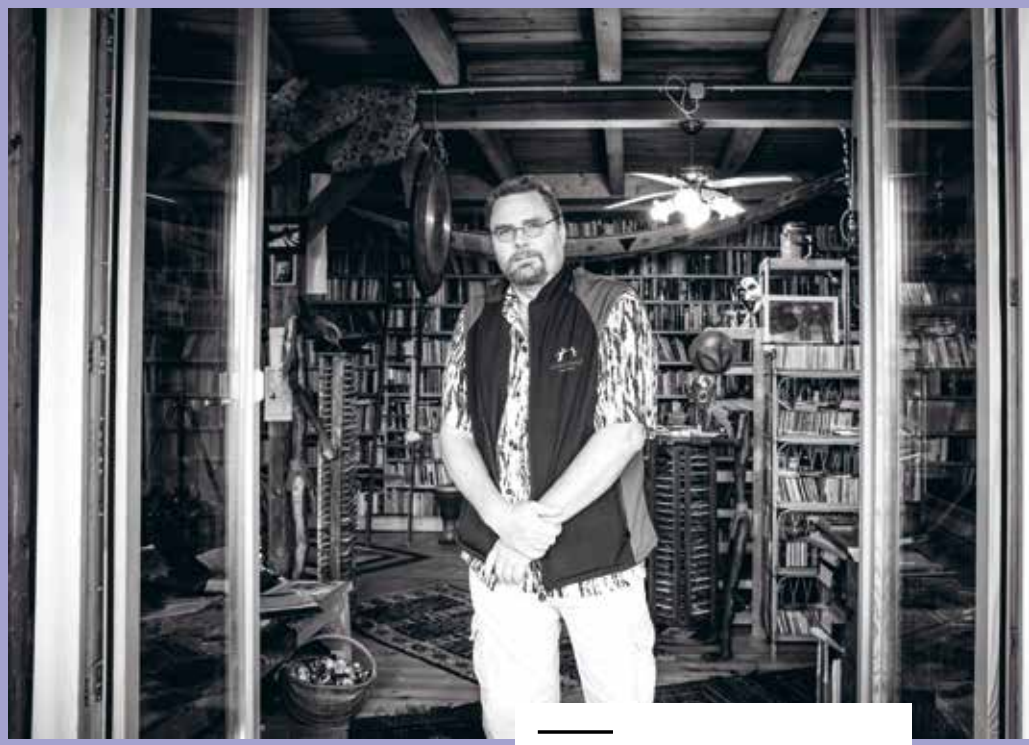
Keine halben Sachen, sondern das ganze pralle Menschenleben! Ilsebill will Veränderung. Die Arbeit am Fließband im Fischkombinat und eine Altbauwohnung mit Außenklo sind nicht das Ziel ihrer Träume. Als ihr Mann Fiete vom Fischfang auf hoher See zurückkommt und von einem Butt mit einer goldenen Krone berichtet, der sämtliche Wünsche erfüllen kann, geschieht Unerwartetes. Wie von Zauberhand haben Ilsebill und ihr Mann plötzlich alles, was sie brauchen: ein Heim mit Farbfernseher und Spülmaschine, ein Zimmer fürs Kind – was will man mehr? Doch Ilsebill WILL mehr – nicht nur für ihre Familie, sondern für alle! Mit missionarischem Eifer geht sie daran, ihre Welt ringsum zu verbessern. Nicht Habgier und Neid, wie im berühmten Märchen, treiben die junge Frau an, sondern allein die Sehnsucht nach einem sinnvollen Leben. Doch die Dinge laufen aus dem Ruder. Die von ihr initiierten Neuerungen setzen eine Dynamik in Gang, der die Menschen um sie herum kaum noch folgen können. Technologischer Fortschritt ist das Eine, doch was geschieht mit den Beziehungen zwischen den Kollegen, innerhalb der eigenen Familie? Und wo bleibt die Liebe, wenn alles auf Wachstum, Tempo und Effektivität getrimmt ist? Als Ilsebill erst zur Direktorin, dann zur Ministerin aufsteigt und schließlich zu Gott avanciert, hat sie den Kontakt zu den Menschen verloren und muss sich den Weg von oben nach unten zu ihrem ursprünglichen Leben zurückerkämpfen.

*Katrin Lange hat die Grimm'sche Vorlage in eine Theaterparabel für Erwachsene mit fast faustischen Zügen und voller Poesie verwandelt. Das Stück kam 1975 in Rostock zur Uraufführung. Ein zu Unrecht vergessenes Juwel DDR-Dramatik von verblüffender Aktualität.*

Regie: Alejandro Quintana
Bühne und Kostüme: Andrea Eisensee

**Premiere**
**30.01.2021**

Theater im Stadthaus



**Axel Brümmer** verbindet in den Vereinen Saalfeld-Samaipata und GlobalSocial-network Länder, um über Erfahrungsaustausch soziale und ökologische Probleme zu mildern.

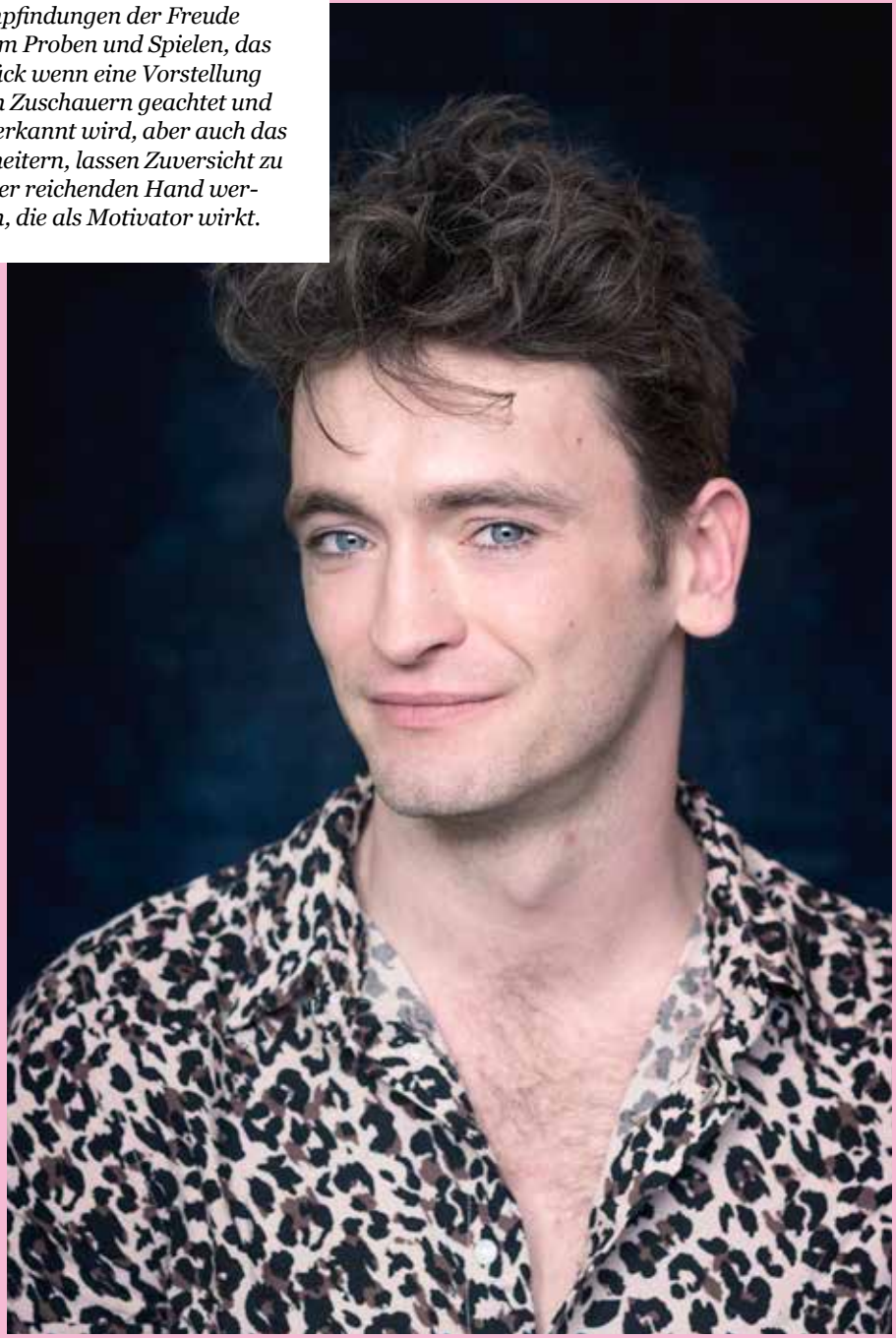
*Ich brauche Zuversicht, damit wir es schaffen, nach Corona an unsere Arbeit wieder anzuknüpfen und für die Probleme weltweit Lösungen finden zu können.*

**Ute Schmidt**

*Für mich ist es wichtig, das Publikum zum Nachdenken und Nachempfinden zu bewegen. Wenn das gelingt, sind das die Sternstunden eines Schauspielers.*

**Philipp Haase**

*Empfindungen der Freude beim Proben und Spielen, das Glück wenn eine Vorstellung von Zuschauern geachtet und anerkannt wird, aber auch das Scheitern, lassen Zuversicht zu einer reichenden Hand werden, die als Motivator wirkt.*



**Matthias Winde**

*Natürlich möchte ich als Schauspieler die Welt verändern hin zu einer für alle Menschen lebenswerten Gemeinschaft. Freilich bin ich Realist und weiß, das kann ich nicht.*

# La clemenza di Tito

Opera seria von Wolfgang Amadeus Mozart
Libretto von Caterino Tommaso Mazzolà nach Pietro Metastasio
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der römische Kaiser Vitellius hat die Krone an Titus verloren. Seine Tochter ist über den Verlust erzürnt und will Rache üben. Sie überredet Sextus, einen jungen Mann, der ihr in Leidenschaft verfallen ist, zu einem Anschlag auf den Nachfolger ihres Vaters. Titus aber ist dessen Freund und wegen seiner Milde in der römischen Bevölkerung sehr beliebt. Das Drama nimmt seinen Lauf …

Die Huldigungsoper »Die Milde des Titus« aus dem Jahr 1791 ist Mozarts letzte italienische »Opera seria«, und in ihr feiert die Gattung einen letzten, musikalischen Triumph: Ein wahres Feuerwerk an virtuosen Arien und prachtvollen Märschen setzt das Drama im antiken Rom musikalisch in Szene. Durch Treue und Liebe will der Kaiser seine Herrschaft gefestigt wissen, nicht durch Verrat, Gewalt und Angst. Dieses Bild des gütigen Herrschers, der sich durch kein Intrigenspiel von seinem gerechten Urteil abbringen lässt, machte »Titus« zu Mozarts meistgespielter Oper in der Zeit der Restauration der europäischen Monarchien. In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde sie als meisterhaftes Spätwerk Mozarts wiederentdeckt.

*Die Kooperation der Thüringer Symphoniker mit der Hochschule für Musik Mainz besteht seit fast fünfzehn Jahren. In dieser Zeit waren unter anderem bereits Mozarts »Zauberflöte« und Rossinis »Barbier von Sevilla« mit Sängerinnen und Sängern aus Mainz in Rudolstadt zu erleben.*

Musikalische Leitung: Oliver Weder
Inszenierung: Sebastian Gühne
Bühne und Kostüme: Sebastian Ellrich

| | | |
|---|---|---|
| **Premiere** | Meininger Hof | Kooperation mit der |
| **20.02.2021** | Saalfeld | Hochschule für Musik Mainz |

**Heike Töpfer** engagiert sich beim Kurstadt Verein Bad Blankenburg

*Durch mein Ehrenamt etwas zu bewirken oder zu erhalten, gibt mir die Kraft und Zuversicht für weitere Projekte. Das Ehrenamt lebt genau davon! »Wir kämpfen weiter!« (Dorothee Rotter)*

ab 14 Jahren

# Die Verwandlung

## Schauspiel nach der Erzählung von Franz Kafka

»Als Gregor Samsa eines Morgens aus unruhigen Träumen erwachte, fand er sich in seinem Bett zu einem ungeheuren Ungeziefer verwandelt.« War der Handlungsreisende Gregor seiner Familie als Alleinernährer bisher von Nutzen, bringen Vater, Mutter und Schwester ihm nach seiner Verwandlung in ein »Untier« mit Flügeln und Fühlern nun nichts mehr als Ekel entgegen. Zunächst kann Gregor der neuen Situation sogar Positives abgewinnen, befreit sie ihn doch schlagartig von allen Verpflichtungen. Damit ist allerdings auch seine gesellschaftliche Ausgrenzung besiegelt: All seine Verständigungsversuche scheitern, sodass Samsa, ausgestoßen und isoliert, in seinem Zimmer psychisch und körperlich immer mehr verkümmert.

> *Ein Meister im Vermessen von Innen- und Außenwelten, spiegelt Kafka in seiner Erzählung am Schicksal eines Einzelnen den moralischen Zustand einer Gesellschaft, in der das Individuum nur Platz hat, wenn es funktioniert. Das Andersartige wird ausgeschlossen und schließlich entfernt. Seit seiner Veröffentlichung 1915 in der Zeitschrift »Die Weißen Blätter« zählt »Die Verwandlung« zu einem der Schlüsseltexte der literarischen Moderne und fasziniert die Leserinnen und Leser bis heute.*

Regie: N. N.
Ausstattung: N. N.

| **Premiere** | Theater im | Gastspiel des |
|---|---|---|
| **24.02.2021** | Stadthaus | Landestheaters Eisenach |

ab 13 Jahren

# VOR?Spiel!

## Eine Stückentwicklung des TheaterJugendClubs über Identität und Selbst(er)findung

Wir sind viele. Jeder Mensch ist einzigartig. Jeder hat eigene Wünsche, eigene Sehnsüchte und kämpft mit ganz eigenen Herausforderungen auf dem Weg zu sich selbst. Unsere Gedanken, Meinungen, Selbstzweifel und Träume bilden eine kunterbunte und unerschöpfliche Fundgrube. Wir unterliegen dem Druck gesellschaftlicher Normen und Regeln und setzen im Alltag oft Masken (nicht nur Mund-Nasen-Bedeckungen) auf. Dabei wollen wir doch eigentlich unsere Welt gestalten.

Der TheaterJugendClub befasst sich mit den Prozessen der Selbst(er)findung. Wie verwirklichen wir uns? Mit Katzenvideos oder Likes bei Instagram? In persönlichen Beziehungen oder durch eigene Erfolge? Geht es im Leben um Leistung oder um die Freiheit, man selbst zu sein? Was bedeutet für uns heute eigentlich noch Zufriedenheit? Haben wir den Mut, uns nötigen Herausforderungen zu stellen, Probleme zu erkennen und anzupacken und somit die Macht, unsere Gesellschaft positiv zu verändern? Die Spielerinnen und Spieler stellen sich den großen Fragen des Lebens und entwickeln daraus ihr individuelles Theaterstück.

*Es entführt uns in die ganz eigene Welt der Jugendlichen. Auf der Suche nach Anerkennung und Zugehörigkeit gibt es nicht nur eitlen Sonnenschein. Nein, da bricht der eine oder andere auch mal aus altbekannten und vielleicht längst überholten Strukturen aus oder gerät sogar auf Abwege. Werden die Jugendlichen am Ende ihren Platz finden und in der Welt etwas Sinnvolles bewegen?*

Regie: Friederike Dumke
Bühne und Kostüme: N. N.

**Premiere**
**18.03.2021**

theater
tumult

Eine Produktion des
TheaterJugendClubs

**Jochen Ganser**

*Die Arbeit als Schauspieler beantwortet meine Fragen an die Welt nicht, aber sie erlaubt mir eine eigene Haltung, verlangt sie mir sogar ab. Auf der Bühne – und auch darüber hinaus.*

**Klaus Schwabe** hat in seinen 40 Jahren als Chorleiter des Männerchores Oberweißbach tausende Proben und Veranstaltungen durchgeführt.

*Mein Leitspruch: »Solange Menschen musizieren, werfen sie nicht mit Steinen!« Durch Musik und Gesang wird Freude und Menschlichkeit vermittelt und weitergegeben. Ich glaube, dass ich diese Aspekte durch meine Tätigkeit zur Wirkung bringen kann.*

# Der zerbrochene Krug

## Ein Lustspiel von Heinrich von Kleist

Scherben bringen Glück, behauptet das Sprichwort. Anders in dieser Geschichte, bei der sich aus einer scheinbaren Bagatelle ein zünftiger Skandal entwickelt. Frau Marthe Rull tritt vor den Dorfrichter Adam mit einem lädierten Stück Steingut und einem konkreten Verdacht. Denn nicht nur ihr wertvoller Krug ist dahin, sondern, so vermutet Marthe, auch die Ehre ihrer Tochter Eve. In deren Zimmer ging das Corpus Delicti zu Bruch, während sich ihr des Nachts ein männlicher Besucher aufdringlich näherte. Sie beschuldigt Ruprecht, Eves Verlobten, der Tat. Der wird nun in Begleitung seines Vaters zusammen mit weiteren Zeugen verhört. Jeder Vorgeladene pocht vor Gericht auf seine ganz eigene Wahrheit. Und bei all dem Durcheinander und der Vielzahl der Perspektiven auf das Geschehen gerät der eigentliche Hüter der Ordnung, Richter Adam, zunehmend ins Visier der Ermittlungen. Im haarsträubenden Selbstbehauptungskampf, jeglichen Verdacht von sich ablenkend, versucht er, mit spitzfindigen Mitteln und doppelzüngigen Reden seinen Kopf aus der Schlinge zu ziehen. Dummerweise erscheint zur Unzeit der hohe Gerichtsrat Walter, der die Verhandlungen mit Argusaugen überwacht und höchst eigensüchtige Interessen verfolgt.

*In fast obsessiver Weise führte Heinrich von Kleist in seinen Dramen und Erzählungen die bestehenden Ordnungen und Regeln seiner Zeit an die Grenze der Belastbarkeit. So auch hier. Am Ende des Lustspiels steht so manches auf dem Prüfstand: Liebe, Familie, Staatsraison, Unschuld. Bei seiner Uraufführung 1808 im Weimarer Hoftheater noch ausgepfiffen, gilt Heinrich von Kleists Stück ob seines brillanten Sprachwitzes längst als eine der, wenn nicht gar als die turbulenteste Gerichtskomödie deutscher Sprache.*

Regie: Markus Fennert
Bühne und Kostüme: Teresa Monfared

**Premiere**
**27.03.2021**

Theater im Stadthaus

**Marie Luise Stahl**

*Lust ist ein Motor, Zuversicht ein Rettungsnetz.*

# Die lustige Witwe

Operette in drei Akten
Buch von Victor Léon und Leo Stein
Musik von Franz Lehár
Fassung für das Theater Nordhausen von
Maria Riccarda Wesseling

Der kleine Balkanstaat Pontevedro steht vor dem Bankrott. Nur eine Hochzeit der steinreichen, in Paris lebenden Witwe Hanna Glawari mit einem Pontevedriner könnte ihn noch verhindern. Graf Danilo wäre da genau der Richtige. Er und Hanna, früher schon einmal ein Paar, durften damals nicht heiraten, da Hanna für den Grafen nicht von standesgemäßer Herkunft war. Jetzt ist der Lebemann zu stolz, um erneut um ihre Hand anzuhalten … Nach vielen Turbulenzen und etlichen schönen Ohrwürmern – darunter dem »Vilja-Lied«, »Lippen schweigen« und »Ja, das Studium der Weiber ist schwer« – finden die beiden schließlich doch wieder zueinander. Hannas Vermögen bleibt in Pontevedro, und der Staatsbankrott ist abgewendet.

*Die Zensur hatte den Komponisten Franz Lehár Anfang des 20. Jahrhunderts daran gehindert, eine Operette über den Balkanstaat Montenegro zu schreiben. So änderte der Komponist den Namen Montenegro kurzerhand in Pontevedro. Die schweizerisch-niederländische Regisseurin und Opernsängerin Maria Riccarda Wesseling hat sich nun für ihre Inszenierung vom heutigen Montenegro inspirieren lassen und erzählt die Geschichte mit viel Witz, Humor und Charme.*

Musikalische Leitung: Oliver Weder
Inszenierung: Maria Riccarda Wesseling
Bühne: Ronald Winter
Kostüme: Roy Böser

| | | |
|---|---|---|
| **Premiere** | Meininger Hof | Kooperation mit dem |
| **10.04.2021** | Saalfeld | Theater Nordhausen |

ab 12 Jahren

# Krabat

## Stück nach Otfried Preußler

Der Waisenjunge Krabat ist froh, mit zwölf anderen Lehrjungen auf der Mühle im Koselbruch untergekommen zu sein. Jedoch vermittelt der Meister dort nicht etwa das Handwerkszeug eines Müllers, sondern Fertigkeiten in der Schwarzen Kunst! Krabat wird zum eifrigen Schüler, aber der Preis für die Magie ist hoch. Als immer wieder Müllerburschen auf mysteriöse Weise ums Leben kommen, findet er sich tief verstrickt in ein Netz aus Abhängigkeit und Verführung wieder. Um aus den Fängen der dunklen Mächte zu entkommen, muss sich Krabat dem Zaubermeister widersetzen. Einzig durch die wahre Liebe eines Mädchens kann der Bann der Mühle gebrochen werden. Es beginnt eine Mutprobe um Leben und Tod …

*Preußlers Geschichte um Krabat und seine Lehrjahre in der schwarzen Mühle basiert auf einer sorbischen Volkssage und erzählt vom magischen Spiel um die Freiheit des Menschen.*

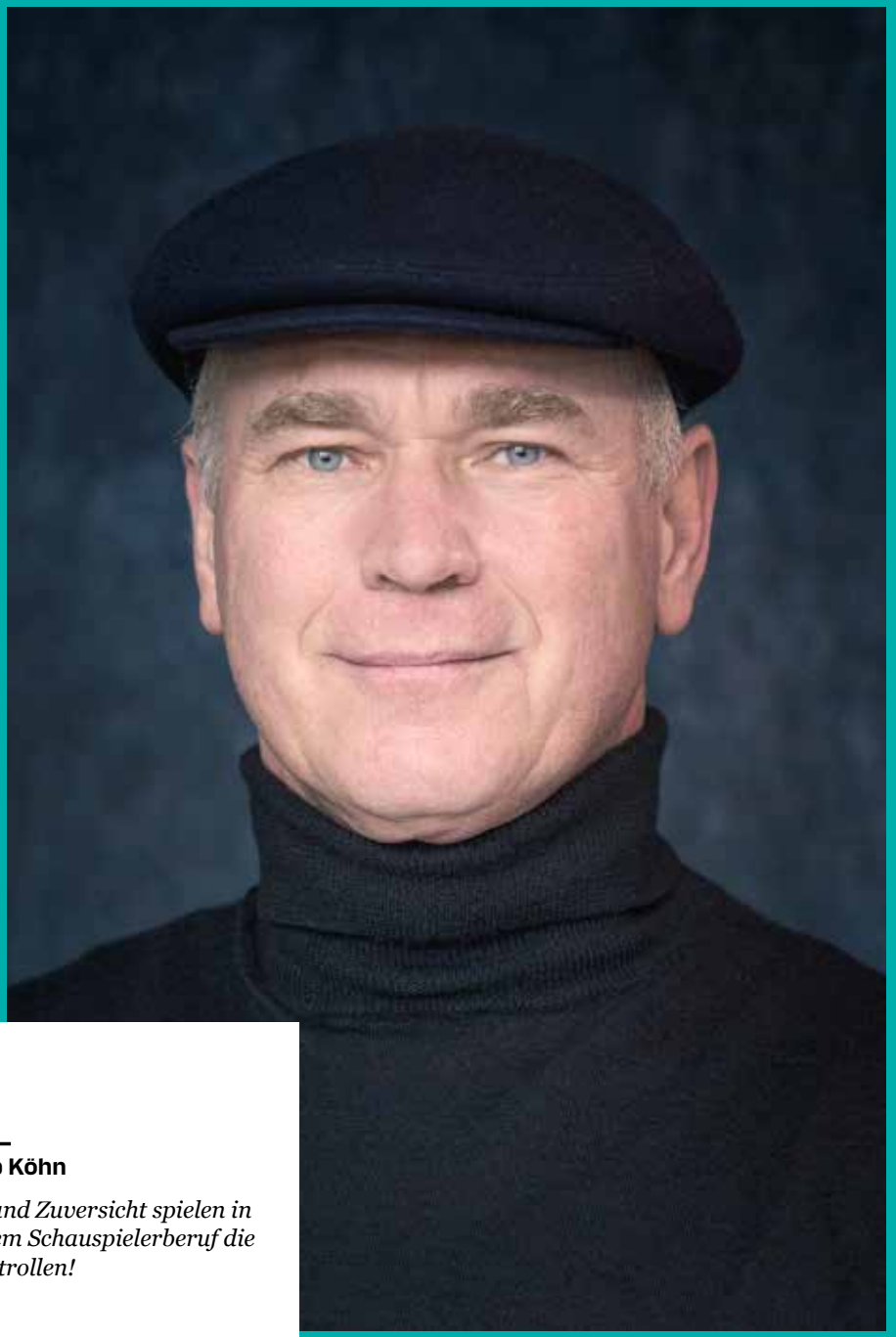
*»Mein Krabat ist […] meine Geschichte, die Geschichte meiner Generation und die aller jungen Leute, die mit der Macht und ihren Verlockungen in Berührung kommen und sich darin verstricken.« (Otfried Preußler)*

Inszenierung: Christine Hofer
Ausstattung: Dirk Seesemann

| | | |
|---|---|---|
| **Premiere 22.04.2021** | Theater im Stadthaus | Gastspiel des Landestheaters Eisenach |

**Marcus Ostberg**

*Das Gefühl, dem Publikum manchmal Freude zu schenken oder es sogar zu verführen, beim Nachhauseweg die Welt mal mit »Hase Hases« Augen zu sehen.*



**Jakob Köhn**

*Lust und Zuversicht spielen in meinem Schauspielerberuf die Hauptrollen!*

ab 13 Jahren

# Alice im Wunderland

## Stück nach dem Buch von Lewis Carroll
## In einer Spielfassung des TheaterJugendClubs

Ein junges Mädchen erlebt eine unglaubliche Geschichte. Alice fällt durch einen tiefen, dunklen Schacht, und schon öffnet sich vor ihr die fantastische Welt des Wunderlandes. Hier gibt es alles, was es eigentlich nicht gibt. Unterwegs trifft sie auf die skurrilsten Gestalten. Doch auch das Wunderland hat seine Regeln. Absurde Regeln, die gelernt und befolgt werden wollen. Alice muss über sich hinauswachsen, um die Abenteuer in der Welt der Widersprüche und des Nonsens zu bestehen. Sie begegnet den tolldreisten Bewohnern des Wunderlandes mit Mut und Witz. Doch wird sie es schaffen, der Diktatur der Herzkönigin und der Prinzessin zu trotzen und sich zu retten?

*Der TheaterJugendClub widmet sich Lewis Carrolls Klassiker »Alice im Wunderland« mit einer eigenen facettenreichen Fassung. Dabei bringen die Jugendlichen nicht nur eine Geschichte voller Absurditäten, Widersprüche und Amtsmissbrauch auf die Bühne, sondern zeigen auch eine traumhafte und ganz individuelle Sichtweise auf das Erwachsenwerden.*

Regie: Friederike Dumke
Bühne: Hans-Joachim Wolf
Kostüme: Monika Maria Cleres

**Premiere noch offen**

theater tumult

Eine Produktion des TheaterJugendClubs

# Eine Mittsommernachts-Sex-Komödie

Schauspiel von Woody Allen
Bearbeitet und übersetzt von Jürgen Fischer

Was machen überreizte Städter ab Mitte Juni? Na klar, sie fliehen zur Erholung in die Sommerfrische. Für ein Paar mit Sexproblemen kann so eine Auszeit zu einer echten Prüfung werden. Schon seit Monaten weicht Adrian, eine junge New Yorkerin, ihrem Ehemann Andrew aus. Als Besuch in das Landhaus einzieht, verschärft sich die Lage. Maxwell, ein Frauenschwarm, und seine zwanzig Jahre jüngere Geliebte können ihr erotisches Verlangen nicht zügeln. Als Adrians Cousine mit ihrem Bräutigam eintrifft, brennt vollends die Luft. Denn Ariel ist die unerfüllte große Liebe von Andrew. Ihre Wirkung auf das andere Geschlecht ist so umwerfend, dass ihr auch Maxwell sofort verfällt. Da Ariel beiden wechselweise Hoffnung macht, stürzen sich die Kontrahenten, übermannt von ihren Gefühlen, blindlings in den Liebeskampf. In einer lauen Sommernacht, tief im Wald brennen bei allen Beteiligten die Sicherungen durch. Was ein bisschen Sommerhitze so alles anrichten kann …?

*Woody Allens »Mittsommernachts-Sex-Komödie« zog Anfang der Achtziger Millionen Zuschauer in die Kinos. In Anlehnung an Shakespeare, Freud und Ingmar Bergman schuf der Regisseur und Drehbuchautor ein irrwitziges Spiel voller ironischer Wendungen und hintersinniger Dialoge. Sein Ausflug in die Natur ist umso erstaunlicher, als der überzeugte Bewohner von Manhattan seine Heimatstadt nur verlässt, wenn es absolut zwingend ist. Also: Willkommen zum Sommertheater – wenn auf der Heidecksburg die wild-süßen Begierden der menschlichen Spezies und uralte Muster unseres Paarungsverhaltens komödiantisch durchleuchtet werden.*

Regie: Philippe Besson
Bühne und Kostüme: Henrike Engel
Musik: Andreas Dziuk

**Premiere 18.06.2021** Schloss Heidecksburg

ab 5 Jahren

# Das Dschungelbuch

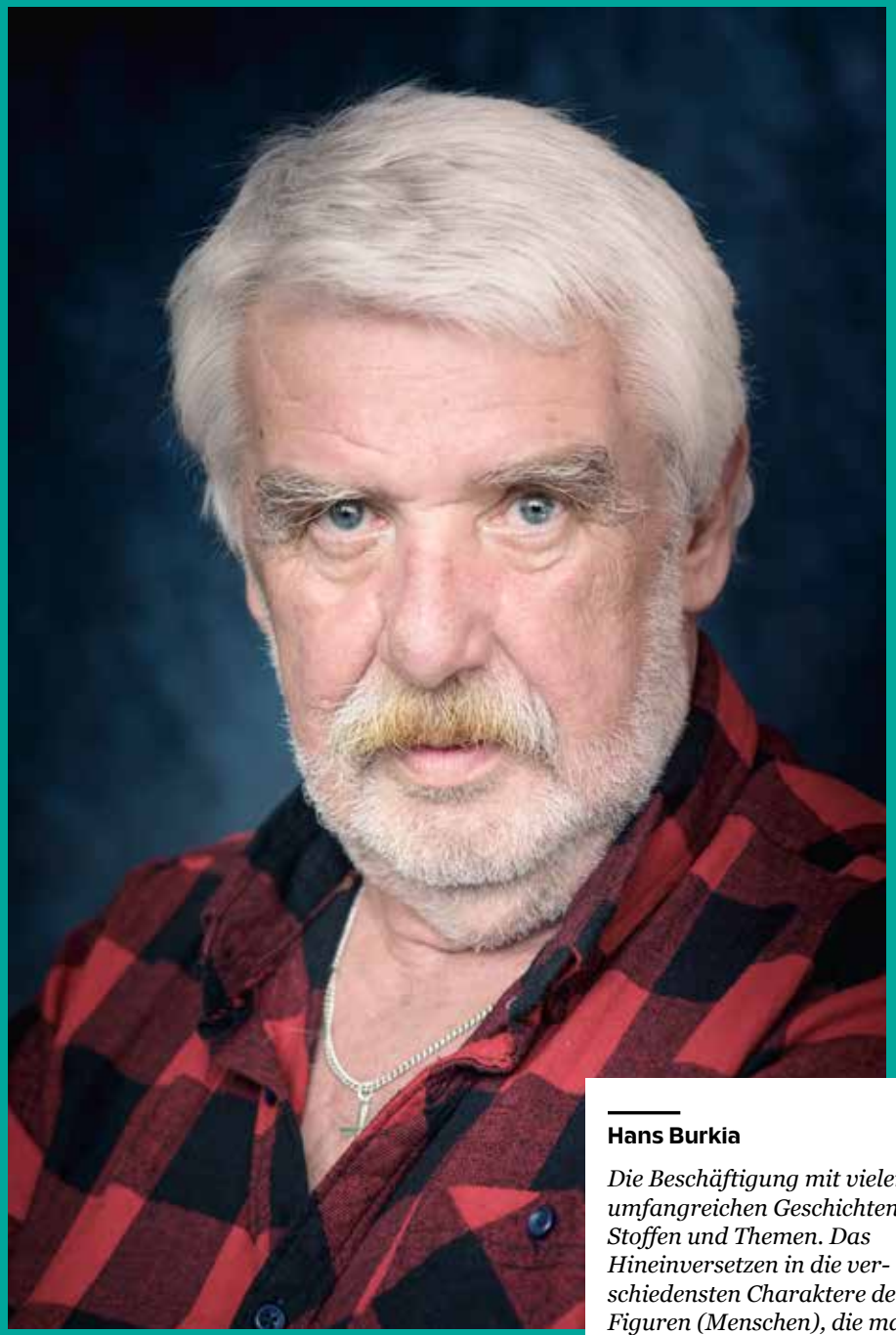
## Kinderstück nach Rudyard Kipling
## Bühnenfassung von Rüdiger Pape

Der kleine Mogli, seinen Eltern als Säugling aus dem Dorf geraubt, hat bei den Wölfen eine neue Familie gefunden. Doch was wäre der mutige Junge ohne treue Freunde an seiner Seite? Balu, der gutmütige Bär, und der clevere Panther Baghira bringen dem Menschenkind die Gesetze des Dschungels bei. Dort herrscht viel Trubel, aber noch mehr Gefahr. Der Tiger Shir Khan, der das Feuer fürchtet und die Menschen verabscheut, sinnt auf Rache an Mogli. Damit nicht genug. Auch die streitsüchtige Affenbande, die sich in der Ruinenstadt niedergelassen hat, treibt haarsträubenden Unfug und sorgt für Chaos.

*Die Geschichte des britischen Autors und Nobelpreisträgers Rudyard Kipling (1865–1936) über das Dschungelkind und seine spannungsvolle Existenz zwischen den Welten erschien erstmalig 1894 unter dem Originaltitel »The Jungle Book«. Der Regisseur und Autor Rüdiger Pape schuf dazu eine rasante Bühnenfassung mit tierisch guten Liedern. Mit der Aufführung des beliebten Kinderbuchklassikers auf der Schlossterrasse der Heidecksburg bieten wir erstmals ein Bühnenspektakel extra für unsere jungen und junggebliebenen Zuschauer, ob mit dem Kindergarten, der Schule oder im Kreis der Familie.*

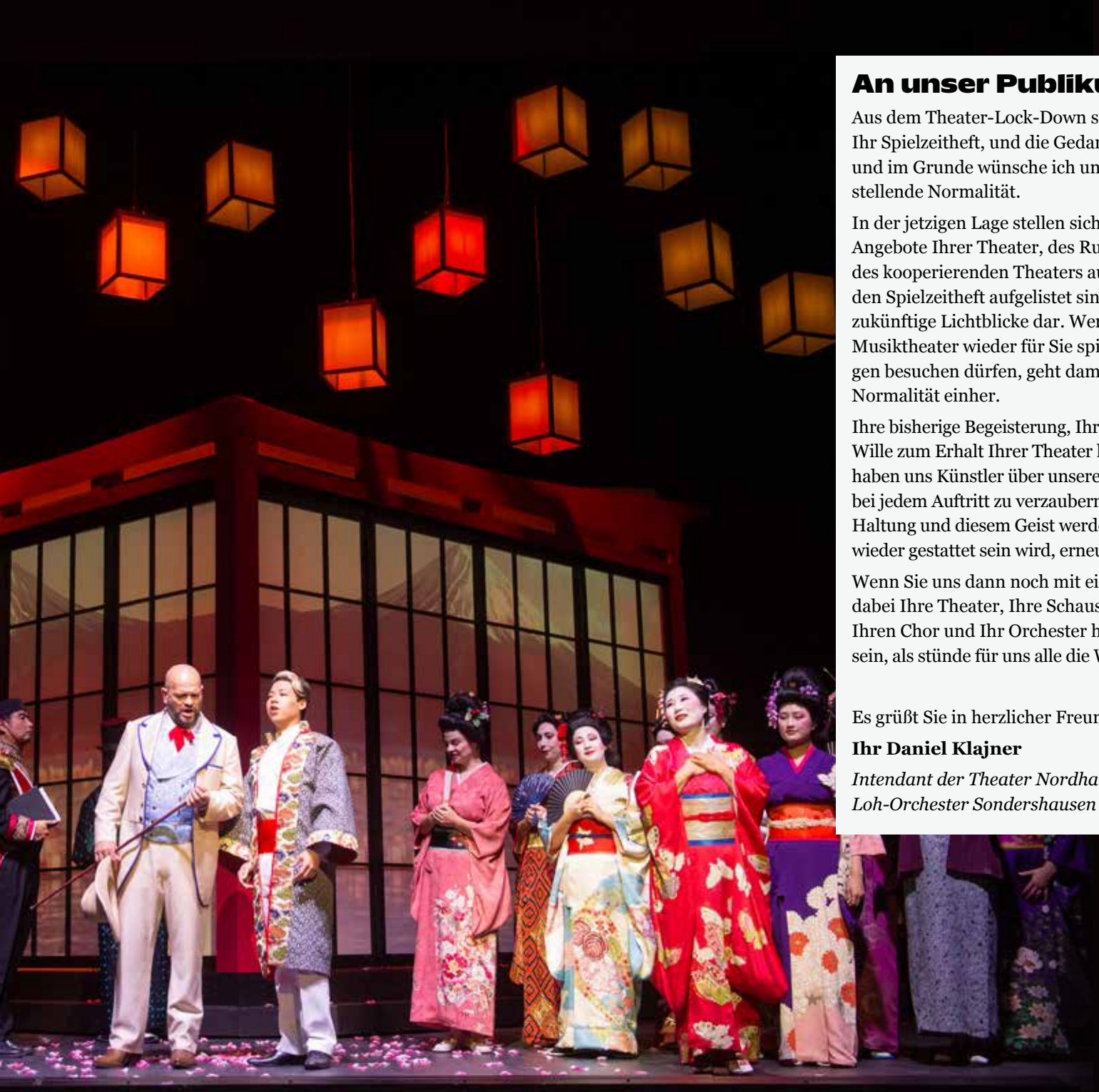
Regie: Robert Neumann
Bühne: Henrike Engel
Kostüme: Caroline Reuss
Choreografie: Nadja Raszewski
Musik: Andreas Dziuk

**Premiere 10.07.2021** Schloss Heidecksburg



**Hans Burkia**

*Die Beschäftigung mit vielen umfangreichen Geschichten, Stoffen und Themen. Das Hineinversetzen in die verschiedensten Charaktere der Figuren (Menschen), die man darstellt. Das Dazulernen. Wenn man vom Publikum geliebt wird.*



## An unser Publikum!

Aus dem Theater-Lock-Down schreibe ich heute dieses Vorwort für Ihr Spielzeitheft, und die Gedanken kreisen, alles scheint »ver-rückt«, und im Grunde wünsche ich uns allen einfach nur eine sich wiedereinstellende Normalität.

In der jetzigen Lage stellen sich die kulturellen und gesellschaftlichen Angebote Ihrer Theater, des Rudolstädter Theaters, aber auch diejenigen des kooperierenden Theaters aus Nordhausen, die in dem vorliegenden Spielzeitheft aufgelistet sind, als Momente der Verheißung und als zukünftige Lichtblicke dar. Wenn es so weit sein wird, dass wir gerade im Musiktheater wieder für Sie spielen und Sie eine unserer Veranstaltungen besuchen dürfen, geht damit die Gewissheit einer sich etablierenden Normalität einher.

Ihre bisherige Begeisterung, Ihre Unterstützung, Ihr unerschütterlicher Wille zum Erhalt Ihrer Theater haben uns alle auf Händen getragen. Sie haben uns Künstler über unseren eigenen Antrieb hinaus motiviert, Sie bei jedem Auftritt zu verzaubern, zu begeistern und zu berühren. In dieser Haltung und diesem Geist werden wir ab dem ersten Tag, an dem es uns wieder gestattet sein wird, erneut für Sie auf die Bühne gehen!

Wenn Sie uns dann noch mit einem begeisterten Applaus danken und dabei Ihre Theater, Ihre Schauspieler, Ihre Gesangssolisten, Ihr Ballett, Ihren Chor und Ihr Orchester hochleben lassen, dann wird es wieder so sein, als stünde für uns alle die Welt für einen Augenblick still …

Es grüßt Sie in herzlicher Freundschaft,

**Ihr Daniel Klajner**

*Intendant der Theater Nordhausen /*
*Loh-Orchester Sondershausen GmbH*

**Madama Butterfly**
**Carmen**
**Die Lustige Witwe**
in Kooperation mit

TNLOS!
THEATER NORDHAUSEN
LOH-ORCHESTER SONDERSHAUSEN

**Mäuseken Wackelohr**
**Malala**
**Die Verwandlung**
**Krabat**
**Der kleine Angsthase**
in Kooperation mit

die neue spielfalt.

LANDESTHEATEREISENACH

## Sehr geehrtes Publikum!

In diesen unsicheren Zeiten zeigt sich, dass Solidarität mehr ist als eine leere Floskel. Sie ist die Konstante, die unsere Zusammenarbeit prägt. Gemeinsam wollen wir es schaffen, durch diese Krise gestärkt zurück zu kommen.

So freuen wir uns besonders, auch in der Spielzeit 2020/2021 am Theater Rudolstadt unsere Inszenierungen des Jungen Schauspiels zeigen zu dürfen. In den Stücken für unser jüngstes Publikum beweist »Der kleine Angsthase« seinen Mut, und auch »Mäuseken Wackelohr« muss lernen, ihre Selbstzweifel zu überwinden. Nicht einschüchtern lässt sich »Malala«, die junge pakistanische Nobelpreisträgerin, die für Gleichberechtigung und das Recht auf Bildung kämpft. Den Umgang unserer Gesellschaft mit dem Fremden, dem Andersartigen thematisiert eindrucksvoll »Die Verwandlung« nach Franz Kafka. Und auch für magische Momente ist gesorgt: »Krabat«, nach dem berühmten Jugendbuch von Otfried Preußler, nimmt uns mit auf die geheimnisvolle Mühle im Koselbruch, wo nicht nur Getreide gemahlen wird, sondern auch Zauberei im Spiel ist.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, aber vor allem auch unseren jungen und jüngsten Theatergästen eine abwechslungsreiche Spielzeit!

**Ihr Andris Plucis**
*Künstlerischer Leiter des Landestheaters Eisenach*

# MMM – Was bin ich?

## Ein heiteres Beruferaten

12 Jahre, 82 Shows, über 280 spannende Berufskandidatinnen und -kandidaten. Vom Autoschlosser über den Detektiv bis zur Zirkusdirektorin war alles dabei. Alles? Nein! Auch in der neuen Spielzeit spüren wir jede noch so seltene, ausgefallene und skurrile Möglichkeit des Broterwerbs auf und bringen sie für unser Publikum auf die Bühne. Amüsant, charmant und unverwechselbar führt Roberto Lembke alias Steffen Mensching als Moderator, unterstützt durch seine hinreißende Assistentin Mary Lou alias Anne Kies, durch den Abend. Immer an Lembkes Seite: das schlagfertige Rateteam und Thomas Voigt am Klavier. Auf, in eine weitere Saison mit kuriosen Berufen, roten Rosen, bunten Schweinderln, viel Heiterkeit und natürlich überraschenden Stargästen.

### Historische Gäste

-Hans Albers
-Alice im Wunderland
-Neil Armstrong
-Balu der Bär
-Gilbert Becaud
-Napoleon Bonaparte
-Bertolt Brecht
-Alfred Brehm
-Jacques Brel
-Maria Callas
-Julius Cäsar
-Joe Cocker
-Charles Darwin
-Marlene Dietrich
-Dornröschen
-Dracula
-Bob Dylan
-Max Eberwein
-Queen Elisabeth II
-Heinz Erhardt
-Ernie
-Frau Holle
-Frau Puppendoktor Pille
-Friedrich Fröbel
-Maxim Gorki
-Steffi Graf
-Ernesto CHE Guevara
-Hänsel und Gretel
-Hauptmann von Köpenick
-Herkules
-Sherlock Holmes
-Mats Hummels
-Janis Joplin
-Katharina, Gräfin zu Schwarzburg
-Kleopatra
-Hildegard Knef
-Käthe Kollwitz
-Christoph Kolumbus
-Lady Diana
-Pippi Langstrumpf
-John Lennon
-Martin Luther
-Karl Marx
-Mireille Mathieu
-Miss Marple
-Freddy Mercury
-Marilyn Monroe
-Jim Morrisson
-Gerd Müller
-Ophelia
-Osterhase
-Niccolò Paganini
-Iwan Pawlow
-Edith Piaf
-Harry Potter
-Elvis Presley
-Pythagoras
-Rio Reiser
-Joachim Ringelnatz
-Ritter Runkel
-Sandmännchen
-Telly Savalas
-William Shakespeare
-Friedrich Schiller
-Simon and Garfunkel
-Anton Sommer
-Spock
-Tarzan
-Donald Trump
-Vincent van Gogh
-Boris Vian
-Marina Vlady
-Hildegard von Bingen
-Louise von Lengefeld
-Tom Waits
-Claire Waldoff
-John Watson
-Weihnachtsmann
-Kurt Weill
-Amy Winehouse
-Wladimir Semjonowitsch Wyssozki

### Stars

-Gerhard »Adi« Adolph
-Daniela Anschütz-Thoms
-Caroline Beil
-Alfred Biolek
-Dieter Birr
-Roberto Blanco
-Jo Brauner
-Uschi Brüning
-Annekathrin Bürger
-Dolly Buster
-Arno Funke alias Dagobert
-Chris Doerck
-Peter Ducke
-Christine Errath
-Peter Escher
-Klaus Feldmann
-Linda Feller
-Sven Fischer
-Dagmar Frederic
-Ute Freudenberg
-Winfried Glatzeder
-Ludwig Güttler
-Gregor Gysi
-Michael Hatzius (Die Echse)
-Guildo Horn
-Katrin Huß
-Bata Illic
-Peter Imhof
-Jörg Kachelmann
-Andreas Kieling
-Ulrich Kienzle
-Dr. Birgit Klaubert
-Michaela Koschak
-Toni Krahl
-Sebastian Krumbiegel
-Tobias Künzel
-Klaus Lage
-Maria Lade
-Joachim Llambi
-Rainer Langhans
-Wolfgang Lippert
-Anna Mateur
-Jens May
-Ulla Meinecke
-Hans Meiser
-Felix Meyer
-Dirk Michaelis
-Gojko Mitic
-Axel Prahl
-Bodo Ramelow
-Helmut Reck-nagel
-Ilja Richter
-Henriette Richter-Röhl
-Christina Rommel
-Thomas Rühmann
-Andreas Schmidt-Schaller
-Landolf Scherzer
-Peter Schilling
-Frank Schöbel
-Gerhard Schöne
-Reiner Schöne
-Friedrich Schorlemmer
-Hartmut »Muck« Schulze-Gerlach
-Täve Schur
-Jaecki Schwarz
-Gaby Seyfert
-Maria Simon
-Heide Simonis
-Jürgen Sparwasser
-Leni Statz
-Reiner Süß
-Tina Teubner
-Lilo Wanders
-Jürgen Walther
-Franziska Weber
-Madeleine Wehle
-Hans-Eckardt Wenzel
-Uschi Werner
-Peter Wieland
-Peter Sodann
-Jens Weißflog
-Marko Wolfram
-Petra Zieger



### Berufe

-Akustiker
-American-Football-Trainer
-Ankerwickler
-Apothekerin
-Arbeitsvermittlerin
-Architekt
-Astronom
-Atemtherapeutin
-Augenoptikerin
-Auktionator
-Ausstellungskurator
-Automatenfülltechnikerin
-Autoschlosser
-Autoverkäufer
-Bademeister
-Bäcker
-Baggerfahrer
-Ballettdirektorin
-Bankdirektorin
-Barista
-Barkeeperin
-Barthäklerin
-Baumgutachterin
-Bekleidungstechnikerin
-Besamer
-Bestatter
-Bibliothekarin
-Bildhauerin
-Bogenbauer
-Böttchermeister
-Boxtrainer
-Bratwurstmuseologe
-Braumeister
-Briefträgerin
-Brunnenbauer
-Buchbinder
-Buckelapotheker
-Bürgermeister
-Burghauptmann
-Chemielaborantin
-Chocolatier
-Choreografin
-Clown
-Croupier
-Dachdeckermeisterin
-Dekorateurin
-Detektiv
-Delfintrainerin
-Dellendoktor
-Dessousschneiderin
-Diakon
-Diätassistentin
-Dildodrechsler
-Dildofee
-Diplomingenieur Physik
-Dirigent
-Dramaturgin
-Eismacher
-Energieberater
-Entgaser
-Entomologe (Insektenforscher)
-Ergotherapeutin
-Erschrecker
-Fahrlehrer
-Fährmann
-Falkner
-Feengrottenführer
-Feng Shui Berater
-Fernfahrer
-Feuerartistin
-Feuerwehrmann
-Feuerwerker
-Filmvorführer
-Finanzdezernent
-Fischwirt
-Fleischer
-Flirttrainerin
-Florist
-Flugzeugenteiser
-Flugzeuglackierer
-Fotografin
-Försterin
-Forensiker
-Fregattenkapitän
-Friseurin
-Fußballschiedsrichterin
-Fußballtrainerin
-Fußpflegerin
-Gartenzwergdesigner
-Gebärdensprachdolmetscherin
-Geigenbauer
-Geodynamiker
-Gerichtsvollzieher
-Gesichtsweichteilrekonstrukteurin
-Glasapparatebauer
-Glasbläserin
-Gleitschirmfluglehrerin
-Glückskekshersteller
-Glücksspielanbieter
-Goldgräber
-Goldschmiedin
-Graphologin
-Grundschullehrerin
-Gynäkologe
-Hausmeister
-Hebamme
-Hersteller Indianer-Artefakte
-Hochzeitsplanerin
-Höhlenforscher
-Hubschrauberpilot
-Hundefriseurin
-Hundeschlittenführer
-Hundetrainerin
-Hutmacherin / Modistin
-Hypnotiseur
-Illustratorin
-Imkerin
-Industriekletterer
-Informatiker
-Isolierer
-Juwelier
-Kanalreiniger
-Kantor
-Kerzenzieher
-Kettensägenkünstler
-Kindergärtnerin
-Klärwerker
-Klempner
-Klimaingenieurin
-Köchin
-Komponist
-König
-Konstrukteur
-Korbmacher
-Korkstudiobetreiberin
-Krankenschwester
-Kräuterhexe
-Kriminalhauptkommissarin
-Kürschnerin
-Lamaführerin
-Landvermesser
-Lehmbauerin
-Leichenwäscherin
-Lichtshowchoreograf
-Linguist
-Maschinenbautechniker
-Märchenerzähler
-Marsmissionarin
-Märchenerzähler
-Marinemaler
-Masseur
-Maurer
-Mediatorin
-Meditationslehrerin
-Meerjungfrau
-Meteoritenjäger
-Milbenkäser
-Modedesigner
-Modelleisenbahner
-Mountainbike-Sicherheitstrainer
-Mr. Thüringen
-Müller
-Müllfahrer
-Museumspädagogin
-Musikvideoregisseurin
-Nachhaltigkeitsmanager
-Nageldesigner
-Namensforscherin
-Obstpresserin
-Ocularist
-Ofenbauer
-Orchesterwart
-Papierreißer
-Parfumeur
-Parkettverleger
-Patentingenieur
-Personalsachbearbeiterin
-Personenschützer
-Pfarrerin
-Pferdewirtin
-Pflegedienstleisterin
-Pharmareferentin
-Physiker
-Piercer
-Pilzberater
-Polizist
-Präparator
-Präsenzkraft
-Presserin
-Pressesprecher
-Professor für analytische Chemie
-Psychiater
-Puppen- und Bärendoktor
-Puppenmacherin
-Puppenspielerin
-Redenschreiberin
-Referentin im Bundesministerium
-Rekommandeurin
-Reklame- und Leuchtschildhersteller
-Reproduktionsbiologin
-Restauratorin
-Richterin
-Samenhändlerin
-Sandstrahler
-Saunameister
-Schäferin
-Schauspielerin
-Schausteller
-Schmied
-Schornsteinfegerin
-Schriftsteller
-Schuhmacher
-Schwangerschaftskonfliktberaterin
-Schweinezüchterin
-Senfmüller
-Sexualforscher
-Skilehrer
-Softwareentwicklerin
-Soldatin
-Souffleuse
-Spielwarenverkäuferin
-Spinner
-Sporttherapeut
-Sprengmeister
-Sprengstoffhundeführerin
-Staatsanwalt
-Stadionsprecher
-Stadtführerin
-Steinmetz
-Steinzeitwanderführer
-Stellmacher
-Steuerberaterin
-Straßenbahnfahrerin
-Straßenmalerin
-Stuntman
-Talarschneiderin
-Tanzlehrer
-Tatortreiniger
-Tätowierer
-Taucharchäologin
-Taxifahrerin
-Textilarchitekt
-Textilhanddrucker
-Textilreinigerin
-Thermometermontierer
-Tierarzt
-Tierpflegerin
-Tierschutzaktivistin
-Tierzahntechniker
-Tischler
-Tonmeister
-Trainer für Trainer in der Erwachsenenbildung
-Treppenliftmonteur
-Trickfilmproduzent
-TÜV-Gutachter
-Unterglasurspritzerin
-Verkäuferin für Fleisch- und Wurstwaren
-Verleger
-Villenforscherin
-Vogelzüchterin
-Volkshochschuldozentin
-Vollzeitmutti
-Wahlkreisbüroleiterin
-Warm-Upper
-Weichenwärter
-Weltenbummler
-Winzer
-Wünschelrutengänger
-Wurmzüchter
-Yogalehrerin
-Zahnärztin
-Zapfenpflücker
-Zimmermädchen
-Zirkusdirektorin
-Zollfahnder
-Zweiradmechaniker

# Repertoire

## Hamlet

*»Immer wieder ›Hamlet‹. Die Zeiten sind danach und Alejandro Quintana projiziert sie so präzise auf die Bühne, dass sich Gut und Böse nicht mehr trennen lassen.«* Freies Wort

## Die Tür nebenan

*»Die beiden Rudolstädter Schauspieler meistern das Gefühlschaos ihrer Figuren bravourös. Sie spielen die beiden mit viel Herz, Komik und Tiefgang. Eine großartige und sehenswerte Inszenierung.«* OTZ Kultur

## Danke für das Geräusch!

*»Regisseur Markus Fennert führt beide Darsteller zu rezitatorischen und schauspielerischen Höchstleistungen. Er beschwört einen Humor herauf, dessen liebenswürdige Wärme immer noch begeistert.«*
OTZ Kultur

## Leben ist immer lebensgefährlich

*»Ein Erich-Kästner-Abend macht aus dem Schminkkasten am Theater Rudolstadt ein literarisches Cabaret aus Berliner Tagen der Moderne.«* OTZ Kultur

## Das letzte Mal

*»Das Stück lebt von Mimik, Gestik, Gefühlsausbrüchen und verbalem Schlagabtausch. Für die beiden Rudolstädter Schauspieler eine Herausforderung, die sie sehr gut meistern.«*
OTZ Kultur

## Hilfe, die Mauer fällt!

*»Das Publikum ist begeistert, trampelt und jubelt. Mensching und Laske haben eine kühne wie handlungsreiche Boulevardkomödie verfasst. Es ist ein kluges gagreiches Stück, das ungemein fesselt.«*
OTZ Kultur

## Der dressierte Mann

*»In geballter Weiblichkeit wird eine weibliche Strategie für das 21. Jahrhundert festgelegt – bis der Mann alle überrascht. Pointenreich und überzeugend.«* OTZ Kultur

## Sonny Boys

*»… das Stück bietet alles, was eine gute Boulevardkomödie ausmacht: starke Typen, eine lebendige Story und eine auf den Punkt inszenierte Situationskomik.«* OTZ Kultur

## Der Zauberlehrling und sein Handschuh

*»Mehr als zehn Minuten lang Applaus und eine Zugabe mit gemeinsamem Gesang waren der verdiente Lohn für die Akteure. Es scheint ratsam, sich rechtzeitig Karten für die nächsten Aufführungen zu sichern.«* OTZ Lokales

# Grußwort

Sehr verehrte, liebe Musikfreunde,

»O, auch ich werde sie finden, diese Flügel« – so schreibt Ludwig van Beethoven 1812 an seinen Freund Nikolaus Zmeskall. Wie Dädalus, der im Labyrinth die Flügel erfand, so wolle er sich erheben aus der Enge des Daseins. Denn: »Das Tagtägliche erschöpft mich« (1823 an seinen Neffen Carl). Auch wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Ihnen Flügel zu verleihen und uns mit Ihnen zu erheben aus dem Alltäglichen. Das Beethoven-Jahr wurde von der Corona-Krise so beschädigt, dass die Konzertveranstalter in ganz Deutschland beschlossen, den Geburtstag bis September 2021 zu verlängern. Wir schließen uns dem an mit Beethovens 10. Sinfonie, vollendet nach des Meisters Altersskizzen, im Paket mit der legendären 5. »Schicksalssinfonie«.

Ein Füllhorn prächtiger Musiken haben wir für Sie zusammengestellt, aber die neue Konzertsaison steht wie jede Planung in diesen Zeiten auf wackeligen Füßen. Niemand kann sagen, was von all den schönen Plänen wir tatsächlich für Sie zur Aufführung bringen können und was eventuell auf bessere Zeiten verschoben werden muss. Seien Sie aber gewiss, dass wir auch unter verschärften Bedingungen ein attraktives Angebot mit erstklassigen Solisten und Gastdirigenten für Sie aufbieten.

Bereits im Frühjahr 2020 sind uns viele schöne Programme »verloren« gegangen, aber wir sind entschlossen, das alles nachzuholen – und sei es erst in der übernächsten Saison. Die großen Namen aber haben wir schon verbindlich verpflichtet: Der russische Starpianist Nikolai Tokarev wird die Saison eröffnen, der Solofagottist der Berliner Philharmoniker Mor Biron, die Wagner-Sopranistin Kirstin Sharpin und die preisgekrönte Harfenistin Anaïs Gaudemard versprechen große Konzertabende. Erstklassige Solisten haben wir auch im eigenen Orchester: Mit Evgeny Liatte, Ekaterina Tolpygo und Viktor Perchyk erleben Sie einige davon einmal an vorderster Bühnenkante.

Feiern Sie mit uns Weihnachten in Versailles, Silvester in Budapest und Ostern mit der Bach-Familie, besuchen Sie unsere Familienkonzerte und Operngalas und die vielen kleinen und großen Events, die das kommende Jahr künstlerisch bereichern sollen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

**Ihr Oliver Weder**
*Chefdirigent*

# Konzerte

## SINFONIEKONZERTE

↘ S. 83

**1. Sinfoniekonzert***
Triumph und Einsamkeit
**25. / 26.09.2020**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 84

**2. Sinfoniekonzert**
Offenbarungen
**16. / 17.10.2020**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 87

**3. Sinfoniekonzert***
Glaube und Eros
**13. / 14.11.2020**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 91

**4. Sinfoniekonzert**
Klänge der Erinnerung
**22. / 23.01.2021**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 92

**5. Sinfoniekonzert***
Der Glanz von Paris
**26. / 27.02.2021**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 94

**6. Sinfoniekonzert**
Aus ferner Zeit
**19. / 20.03.2021**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 95

**7. Sinfoniekonzert**
Sehnsuchtsort Italien
**23. / 24.04.2021**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 97

**8. Sinfoniekonzert**
Symmetrie und Eleganz
**21. / 22.05.2021**
**jeweils 19:30 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

* Zu diesen Sinfoniekonzerten bieten wir eine öffentliche Generalprobe für Schüler an.

## SCHLOSSKONZERTE ↘ S. 107

### 1. Schlosskonzert
Best of Amadeus

**11.09.2020, 19:30 Uhr**
**Rokokosaal der Heidecksburg**

**12.09.2020, 19:30 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**

### 2. Schlosskonzert
Der Geist des 19. Jahrhunderts

**11.06.2021, 19:30 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**

**12.06.2021, 19:30 Uhr**
**Rokokosaal der Heidecksburg**

### 3. Schlosskonzert
Unter spanischem Himmel

**16.07.2021, 19:30 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**

**17.07.2021, 19:30 Uhr**
**Rokokosaal der Heidecksburg**

## KINDER- UND JUGENDKONZERTE

Unsere Konzerte für Kinder und Jugendliche finden Sie unter der Rubrik Junges Theater ↘ S. 11

## KONZERTE IM GRÜNEN ↘ S. 108

### Platzkonzert zur Spielzeiteröffnung
**05.09.2020, 15 Uhr**
**Heinepark**

### Serenadenkonzert
Zauberhafte Waldklänge

**13.09.2020, 15 Uhr**
**Park der Landessportschule Bad Blankenburg**

### Schwimmbadkonzert
Soundtrack des Sommers — Hits aus Musical und Filmmusik

**26.06.2021, 18 Uhr**
**Freibad Unterwellenborn**

### Serenadenkonzert
Soundtrack des Sommers

**27.06.2021, 17 Uhr**
**Park der Landessportschule Bad Blankenburg**

### Die ganze Welt ist himmelblau
Sommer im Schlosspark — Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical mit den jungen Stimmen des Lyric Opera Studio Weimar

**03.07.2021, 20 Uhr**
**Hoher Schwarm Saalfeld**

**11.07.2021, 20 Uhr**
**Schloss Heidecksburg**



## SONDERKONZERTE

↘ S. 100

### Weihnachtskonzert
Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles

**11.12.2020, 19:30 Uhr**
**26.12.2020, 17 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**

**12.12.2020, 19:30 Uhr**
**25.12.2020, 17 Uhr**
**Theater im Stadthaus**

↘ S. 101

### Silvesterkonzert
Sissi in Budapest

**31.12.2020, 15 und 19:30 Uhr**
**Stadthalle Bad Blankenburg**

↘ S. 102

### Osterkonzert
Bach: Väter und Söhne

**04.04.2021, 18 Uhr**
**Theater im Stadthaus**

↘ S. 109

### Gala der jungen Stimmen
Sonderkonzert mit Ausschnitten aus Smetanas »Die verkaufte Braut«, Puccinis »Gianni Schicchi« etc.

**29.05.2021, 19:30 Uhr**
**30.05.2021, 15 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

↘ S. 105

### Frühlingsrauschen
5. Orchesterball »Traumschiff ahoi!«

**08.05.2021, 19 Uhr**
**Stadthalle Bad Blankenburg**

## KAFFEEKONZERTE ↘ S. 109

### Schön war die Zeit
Kaffeekonzerte mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker

**25.10. / 29.11.2020 / 07.02. / 28.03. / 16.05.2021, jeweils 15 Uhr, Schminkkasten**

**31.01.2021, 15 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld (kleiner Saal)**

## AUF FLÜGELN DER MUSIK ↘ S. 109

### Alte Meister in jungem Gewand
Konzerte für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
Das Streichquartett der Thüringer Symphoniker besucht Sie in Ihrer Pflegeeinrichtung

**Termine und Programme jeweils auf Anfrage.**

## 30 Jahr Städte-partnerschaft Bayreuth-Rudolstadt

Sparda-Bank Klassik-Opern-Air
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**04.09.2020, 19 Uhr**
**Marktplatz Bayreuth**

## Schön war die Zeit

Kaffeekonzert mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker

**07.11.2020, 16 Uhr, Rathaussaal Kahla**
**26.01.2021, 15 Uhr, Wickersdorf**
**06.02.2021, 16 Uhr, Rathaussaal Kahla**
**28.03.2021, 15 Uhr, Rathaus Teichel**

## Chorkonzert des Oratorienchors Saalfeld

**L. v. Beethoven:** Christus am Ölberg op. 85
**F. Schubert:** 2. Messe G-Dur D 167

Oratorienchor Saalfeld,
Musikalische Leitung: Andreas Marquardt

**11.10.2020, 17 Uhr**
**Johanneskirche Saalfeld**

## Chorkonzert mit der Bad Hersfelder Kantorei

**L. v. Beethoven:** Missa Solemnis D-Dur op. 123

Hersfelder Kantorei,
Musikalische Leitung: Sebastian Bethge

**22.11.2020, 19 Uhr**
**Stadtkirche Bad Hersfeld**

## Weihnachtskonzert der Thüringer Symphoniker

Musikalische Leitung: Birgit Schnurpfeil

**04.12.2020, 19 Uhr**
**Älteste Porzellanmanufaktur Rudolstadt**

**19.12.2020, 19 Uhr**
**Kulturhaus Lehesten**

## Weihnachtsoratorium mit der Rudolstädter Kantorei

**J. S. Bach:** Weihnachtsoratorium für Kinder
**J. S. Bach:** Weihnachtsoratorium Kantaten 1–3
**Christian Gotthelf Scheinpflug:** »Die Stund ist da« Kantate zum 1. Advent

Oratorienchor Rudolstadt,
Musikalische Leitung: Katja Bettenhausen

**13.12.2020, 13 und 18 Uhr**
**Stadtkirche Rudolstadt**

## Neujahrsempfang des Städtedreiecks

Musikalische Leitung: N. N.

**08.01.2021, 17 Uhr**
**Stadthalle Bad Blankenburg**

## Passionskonzert mit der Rudolstädter Kantorei

**J. S. Bach:** Matthäuspassion

Oratorienchor Rudolstadt,
Musikalische Leitung: Katja Bettenhausen

**02.04.2021, 15 Uhr**
**Stadtkirche Rudolstadt**



DIE THÜRINGER SYMPHONIKER AUSSER HAUS

## AWO-Konzerte

Festliche Opern- und Operettengala

Sopran: Julia Domke, Tenor: Raoni Hübner,
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**04.11.2020**
**28.04.2021**
**Meininger Hof Saalfeld**
**jeweils 19 Uhr**

## Platzkonzert zum Rudolstädter Altstadtfest

Musikalische Leitung: Oliver Weder

**29.05.2021, 11 Uhr**
**Marktplatz Rudolstadt**

## Konzert zum Saalfelder Zunftmarkt

Musikalische Leitung: Oliver Weder

**13.06.2021, 19:15 Uhr**
**Marktplatz Saalfeld**

## Rudolstadt-Festival

Musikalische Leitung: Oliver Weder

**02.07.2021**
**Große Bühne im Schlosshof der Heidecksburg**

**Wir informieren Sie über Änderungen stets aktuell auf unserer Webseite!**

**Markus Gannot**

*Unser Publikum schenkt uns in jedem Fall einen sehr freundlichen und warmherzigen, aber auch mal einen euphorischen Applaus. Und in der kleinen Stadt das eine oder andere freundliche Wort.*

**Haruna Kinugasa**

*Lust und Zuversicht sind wichtig beim Musizieren. Musizieren aus Pflicht oder Zwang bringt nichts und ist sogar ungesund für einen Musiker.*

**Asia Safikhanova**

*Musik tröstet und bringt Freude ins Leben. Wenn man beim Konzert echte Kunst erlebt, blüht die Seele auf und man wird hoffentlich inspiriert, menschlicher zu sein und unsere Welt besser zu machen.*

# 1. Sinfoniekonzert

## Triumph und Einsamkeit

**Sergej Rachmaninow:** 2. Klavierkonzert c-Moll (1901)
**Wassili Sergejewitsch Kalinnikow:** 2. Sinfonie A-Dur (1897)

Fast zehn Jahre vergingen, bis Rachmaninow nach dem Erfolg seines ersten Klavierkonzerts 1892 ein zweites gelang. Der junge Virtuose durchlebte eine tiefe Krise, ihn plagten Finanznöte, künstlerische Selbstzweifel und gesundheitliche Probleme. Auf Anraten von Freunden begab er sich in hypnotische Behandlung durch den berühmten russischen Psychiater Nikolai Dahl. Das Konzert von 1901 ist ein Dokument des Aufbruchs und der großen Emotionen. Es ist mit raffiniert konstruierten Effekten ausgestattet. Dazu gehören die großen Steigerungswellen, die an unerwarteten Stellen auf- und abebben, und das Verschmelzen von zwei gegensätzlichen Melodien zu einem Hauptthema.

Ganz im Gegensatz zu dem dandyhaften Weltbürger Rachmaninow, der sich auf Konzertreisen in den USA ebenso heimisch fühlte wie in ganz Europa, hat sein Landsmann Wassili Kalinnikow Russland nie verlassen – und das ist seinen Werken auch anzuhören. Die volkstümlichen, Borodin-verwandten Melodien und Tänze seiner 1. Sinfonie haben dem früh Verstorbenen, der nur ein kleines Werk hinterließ, dennoch einen festen Platz im Repertoire russischer Orchester beschert. Seine 2. Sinfonie geht über die eingängige Folklore weit hinaus und überrascht mit weit ausgreifenden Strukturen und kühnen Modulationen. So unterschiedlich die Lebensläufe beider Komponisten an der Schwelle zum 20. Jahrhundert sein mögen, gibt es doch viele Gemeinsamkeiten bei Kompositionstechniken und der Verwurzelung in der russischen Tradition. Das 1. Sinfoniekonzert der Thüringer Symphoniker spürt diesen nach.

*Der Pianist des Konzerts, Nikolai Tokarev, wurde 2007 mit dem »Echo-Klassik für seine Einspielung von Soloklavierwerken des 19. Jahrhunderts ausgezeichnet. Er konzertiert weltweit, unter anderem in der Elbphilharmonie Hamburg, dem Konzerthaus Berlin, in Antwerpen, Bilbao, Barcelona und Brüssel.*

Klavier: Nikolai Tokarev
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**25. / 26.09.2020, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld

# 2. Sinfoniekonzert

## Offenbarungen

**Ludwig von Beethoven/Barry Cooper:** 10. Sinfonie Es-Dur
1. Satz: Andante-Allegro-Andante (nach Skizzen Beethovens, revidierte Fassung 2013)
**Carl Reinecke:** Konzert für Harfe und Orchester e-Moll (1884)
**Ludwig van Beethoven:** 5. Sinfonie c-Moll (1808)

Welche weiteren Werke besäßen wir heute von ihm, wäre Ludwig van Beethoven nicht schon mit 56 Jahren gestorben? Dieser Frage ist der britische Musikwissenschaftler und Komponist Barry Cooper nachgegangen. Bekannt war schon in den 1980er Jahren, dass Beethoven eine zehnte Sinfonie plante. Beethoven hat viele Melodieskizzen hinterlassen, aber welche seiner Ideen er bei der geplanten Sinfonie verwenden wollte, wissen wir nicht genau. Barry Cooper wählte das Material aus und stellte es zusammen. Seine Fassung aus dem Jahr 1988 ist bis heute die überzeugendste – auch gegenüber einer neuen Version, die zum Beethovenjahr 2020 mit Hilfe künstlicher Intelligenz am Computer erstellt wurde. Beethoven selbst schätzte besonders seine 5. Sinfonie, in welcher die Bewegung vom »Dunkel zum Licht« eindrücklich musikalisch dargestellt ist. Die vier Anfangstöne des ersten Satzes reichen schon, um das Werk zu erkennen, und es gibt zahllose Verwendungen von Elementen der Sinfonie in der Pop-Musik. »So pocht das Schicksal an die Pforte«, soll Beethovens Erklärung für das prägnante Eingangsmotiv gewesen sein. Wie viel Biografisches und Politisches in der fünften Sinfonie steckt, verraten uns Auszüge aus Briefen Beethovens, aus denen unser Intendant Steffen Mensching lesen wird. Das Konzert für Harfe des Gewandhaus-Kapellmeisters Carl Reinecke von 1884 ist das erste Harfenkonzert, in dem die damals neu konstruierte Doppelpedalharfe ihr gesamtes Klangspektrum präsentieren konnte.

*Die junge Harfenistin Anaïs Gaudemard erzielte mit dem Werk einen spektakulären Erfolg beim ARD-Wettbewerb 2015 und ist seither eine gefragte Solistin auf den großen Bühnen Europas.*

Harfe: Anaïs Gaudemard, Lesung: Steffen Mensching
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**16. / 17.10.2020, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld

**Judith Volkmar**

*Durch die besondere Form der Aufmerksamkeit erhalte ich mentale Unterstützung, die sich letztlich in einem gemeinsamen Erlebnis ausdrückt.*

**Dimitrij Nedelev**

*Lust spielt in meinem Beruf eine wichtige Rolle, denn es ist spürbar, ob man mit Lust und Laune spielt, oder nur das, was in den »Noten« steht. Daher passieren auf der Bühne Sachen, die man davor nicht bespricht.*

# 3. Sinfoniekonzert

## Glaube und Eros

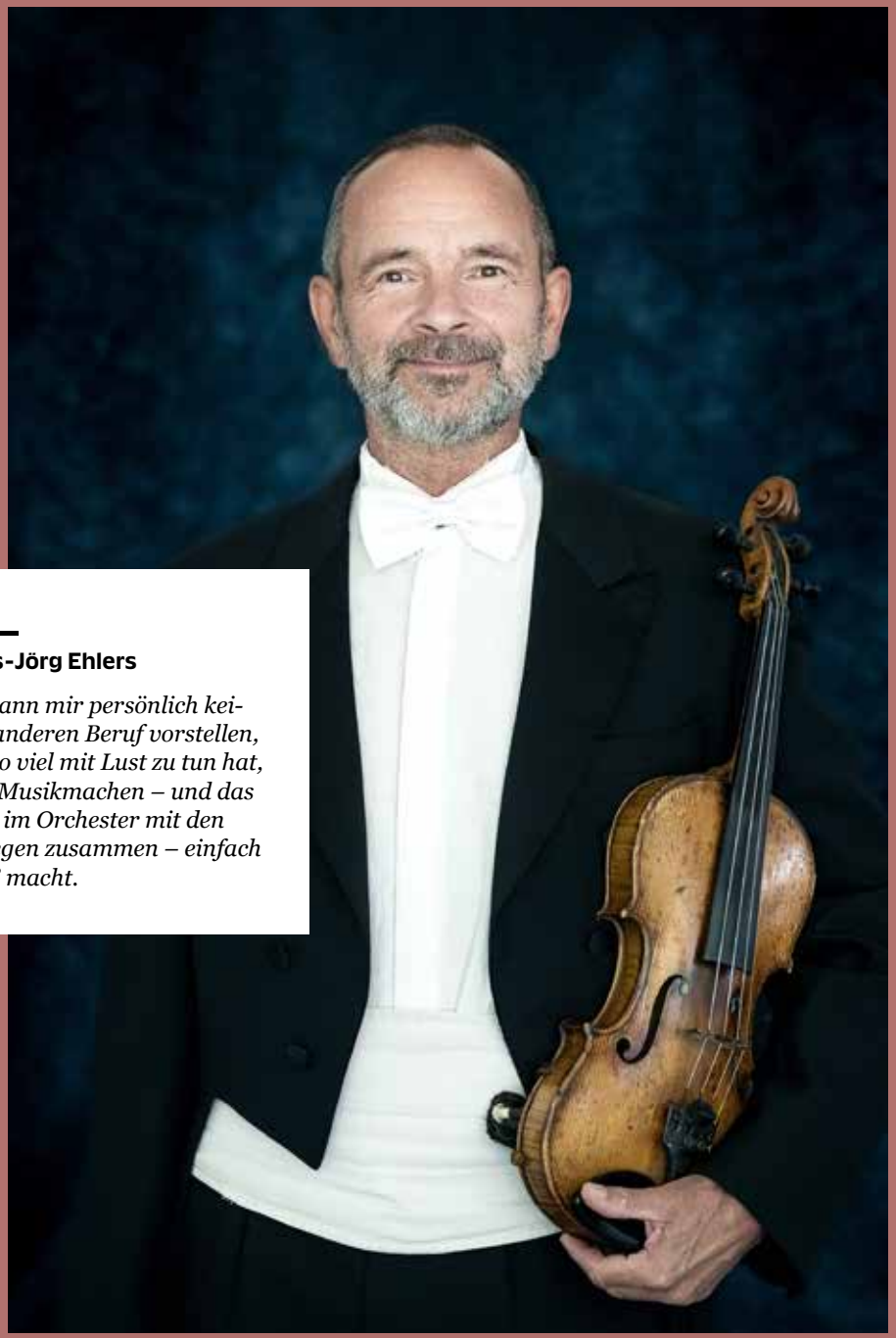
**Richard Wagner:** »Siegfried-Idyll« / Vorspiel und Liebestod aus »Tristan und Isolde« / »Dich, teure Halle« Arie der Elisabeth aus der Oper »Tannhäuser« / Suite zu der Oper »Die Meistersinger von Nürnberg« / »Einsam in trüben Tagen« Arie der Elsa aus der Oper »Lohengrin« / Ouvertüre der Oper »Rienzi«

»Einen wirklichen Lichtblick gewährte mir die Begegnung der Wartburg, an welcher wir in der einzigen sonnenhellen Stunde dieser Reise vorbeifuhren. Der Anblick des Bergschlosses […] regte mich ungemein warm an.« Die geschichtsträchtige Burg befand sich zwar noch in einem beklagenswerten Zustand, als Richard Wagner sich von ihr zu seiner Oper »Tannhäuser oder der Sängerkrieg auf der Wartburg« inspirieren ließ, doch das stand seinen monumentalen Klangfantasien nicht im Wege. Wie viele seiner europäischen Zeitgenossen war der Komponist von der Epoche des Mittelalters fasziniert. Auf Legenden und Epen jenes Zeitalters fußen auch die Libretti der Opern »Rienzi«, »Lohengrin« und »Tristan und Isolde«. Immer geht es um das Scheitern einer großen Idee – sei es die Neuordnung des Staates oder die Liebe zweier Personen –, was hohe Dramatik und düstere Orchesterfarben erlaubt. 1870 schrieb Wagner schließlich das »Siegfried-Idyll«, seine einzige sinfonische Dichtung und ein kammermusikalisches Werk voller Leichtigkeit und freundlicheren Klangfarben. In der Urfassung »Tribschener Idyll mit Fidi-Vogelgesang und Orange-Sonnenaufgang« tituliert, ist dieser Geburtstagsgruß an Cosima sowohl als heitere Erinnerung an die Geburt des ersten Sohnes Siegfried zu verstehen, als auch Ergebnis der Beschäftigung mit der gewaltigen Musik der Ring-Tetralogie.

> *Als Solistin des Abends konnte die junge Preisträgerin des Internationalen Wagnerstimmen-Wettbewerbs, Kirstin Sharpin, gewonnen werden. Sie hat sich bereits früh an die dramatischen Partien von Wagner und Richard Strauss gewagt und feiert damit auf den Opernbühnen weltweit Erfolge.*

Sopran: Kirstin Sharpin
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**13. / 14.11.2020, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld



**Hans-Jörg Ehlers**

*Ich kann mir persönlich keinen anderen Beruf vorstellen, der so viel mit Lust zu tun hat, weil Musikmachen – und das noch im Orchester mit den Kollegen zusammen – einfach Spaß macht.*

**Reinhard Mäurer**

*Musik, die nicht von Herzen (aus voller Überzeugung) kommt, ist nur eine Aneinanderreihung von Tönen und wird letztlich nichts bewirken.*

**Grita Bühler**

*Beim Musikmachen habe ich große Lust auf unfassbare Momente, wenn sich jenseits des Vorgefertigten ein Raum auftut und etwas Einmaliges entsteht.*

# 4. Sinfoniekonzert

## Klänge der Erinnerung

**Tigran Mansurjan:** 1. Violinkonzert (1981)
**Ernest Bloch:** Baal Shem für Violine und Orchester (1939)
**Johannes Brahms:** 4. Sinfonie e-Moll (1885)

Wer ihn weiß, hat magische Kräfte: den geheimen Namen des biblischen Gottes. Solche Gelehrte wurden im orthodoxen Judentum »Baal Shem«, zu Deutsch »Meister des Namens«, genannt. In seiner gleichnamigen Fantasie für Violine und Sinfonieorchester griff der jüdische Schweizer Ernest Bloch diese Glaubensvorstellung auf. Elegische Geigenmelodien, deren rhythmische und harmonische Gestalt eine Nähe zu den Gesängen des chassidischen Judentums aufweisen, werden von geheimnisvoll-dunklen Orchesterklängen eingehüllt. Ebenfalls mystische Vorstellungen – hier des armenischen Christentums – beeinflussen die Musik Tigran Mansurjans. Er zählt heute zu den bedeutendsten Komponisten Armeniens. In seinem 1. Violinkonzert arbeitete Mansurjan zusätzlich nach Methoden der Zweiten Wiener Schule um Arnold Schönberg. Dadurch entsteht eine faszinierende Mischung aus Reihenkompositionstechnik und orientalisch anmutenden Tonskalen. Schönberg seinerseits war wiederum ein großer Bewunderer der Kompositionstechnik von Johannes Brahms. Brahms letzte Sinfonie zeichnet besonderer Formenreichtum aus, der vom Sonatensatz bis zur Fuge reicht.

*Die Violinistin Anush Nikogoshian und Eduard Topchjan, Chefdirigent der Armenischen Nationalphilharmonie, sind unserem Publikum bereits liebgewonnene Gäste, die das Orchester immer wieder zu außergewöhnlichen Konzerterlebnissen motiviert haben.*

Violine: Anush Nikogoshian
Musikalische Leitung: Eduard Topchjan

**22./ 23.01.2021, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld

# 5. Sinfoniekonzert

## Der Glanz von Paris

**Louise Farrenc:** Ouvertüre Nr. 2 Es-Dur (1834)
**Camille Saint-Saëns:** 2. Klavierkonzert g-Moll (1868)
**Théodore Dubois:** 2. Sinfonie h-Moll (1913)

Paris! Lange war es die Hauptstadt des bürgerlichen Konzerts. Nirgendwo konnte man so viele berühmte Virtuosen und Sinfonieorchester hören wie in den glanzvollen Konzertsälen und Theatern der Seine-Metropole. Dieser Aufschwung des öffentlichen Musiklebens verlangte nach neuen Konzertprogrammen, nach musikalischen Raritäten. Wie Detektive machen sich Musiker und Komponisten in Archiven auf die Suche nach den musikalischen Schätzen der Vergangenheit. Die Pariserin Louise Farrenc wurde durch diese Forschungsarbeiten nicht nur eine bekannte Komponistin, sondern eine der wenigen Musikwissenschaftlerinnen des 19. Jahrhunderts. Robert Schumann lobte ihre Klaviervariationen in der »Neuen Zeitschrift für Musik«. In Farrencs brillanter Konzertouvertüre ist das Vorbild Mozart unüberhörbar. Auch Camille Saint-Saëns bediente sich für sein eigenes Werk bei historischen Vorgängern: So beginnt sein zweites, hochvirtuoses Klavierkonzert suchend wie ein Cembalo-Prélude des Barock, um dann in eine fulminante Konzertkadenz der Belle Époque zu münden – selbst Walzerzitate fehlen im zweiten Satz nicht. Weitere musikhistorische Ausflüge dieser Art durchziehen das kontrastreiche Konzert. Eine Neuentdeckung verspricht Théodore Dubois opulent-opernhafte Sinfonie in h-Moll, die kurz vor dem ersten Weltkrieg entstand und stark von den Orchesterwerken Franz Liszts aus den 1850er Jahren beeinflusst ist – also von einem Stil, der zu dieser Zeit schon historisch war. Alle drei Komponisten dieses Sinfoniekonzerts vereint ein Professorenamt am berühmten Musikkonservatorium von Paris, der Konzerthauptstadt.

Klavier: N. N.
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**26. / 27.02.2021, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld



**Mathias Arnaud**

*Musizieren wie leben: leidenschaftlich.*

# 6. Sinfoniekonzert

## Aus ferner Zeit

**Nikolai Rimsky-Korsakow:** »Ouvertüre über drei russische Themen« D-Dur (1880)
**Alexander Arutjunjan:** Konzert für Trompete und Orchester (1950)
**Alexander Borodin:** 2. Sinfonie h-Moll (1876)

Ein warmer, satter Streicherklang und darüber – hinter einem feinen Harfenschleier – spielen die Holzbläser wehmütige Liedmelodien: Einen besseren Märchenerzähler als Nikolai Rimsky-Korsakow gab es in der russischen Sinfonik zur Jahrhundertwende nicht. In seiner »Ouvertüre über drei russische Themen« entfaltet sich die ganze Klangpracht des Orchesters. Tonfolgen, die russischer Volks- und Kirchenmusik entnommen sind, schaffen Klangbilder einer fernen, vergangenen Zeit. Dieser an exotischen Klangfarben reichen Welt entstammt auch das Trompetenkonzert des armenischen Komponisten Alexander Arutjunjan. Es präsentiert das rhythmische Feuer und die Improvisationsfreude der armenischen Volksmusik in neoklassizistischem Gewand. Als »die fröhlichste Moll-Sinfonie aller Zeiten« wurde Alexander Borodins zweite Sinfonie bezeichnet. Wegen ihrer schwungvollen, marschartigen Themen und ihres prachtvollen Orchesterklangs erfreut sie sich bis heute in Russland großer Beliebtheit.

*Der Solist des Abends, Evgeny Liatte, war 1. Trompeter des Mariinsky-Theaters Sankt Petersburg, bevor wir ihn als Solotrompeter für die Thüringer Symphoniker gewinnen konnten. Vladimir Lande ist Chefdirigent des Sibirischen Staatsorchesters Krasnojarsk und zugleich Musikdirektor der Washington Chamber Soloists. Mit über 50 zum Teil preisgekrönten CD-Produktionen hat er sich insbesondere in der zeitgenössischen Musik um die Erweiterung des Repertoires verdient gemacht.*

Trompete: Evgeny Liatte
Musikalische Leitung: Vladimir Lande

**19. / 20.03.2021, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld



# 7. Sinfoniekonzert

## Sehnsuchtsort Italien

**Franz Schubert:** Ouvertüre im italienischen Stil C-Dur (1817)
**Wolfgang Amadeus Mozart:** Violinkonzert Nr. 4 D-Dur (1775)
**Felix Mendelssohn Bartholdy:** 4. Sinfonie A-Dur »Italienische« (1833)

»Das Ziel meiner innigsten Sehnsucht, deren Qual mein ganzes Inneres erfüllte, war Italien, dessen Bild und Gleichnis mir viele Jahre vergebens vorschwebte.« So wie Johann Wolfgang von Goethe dachten viele deutschsprachige Künstler, die sich in der reichen Kulturlandschaft Italiens nicht nur weiterbilden wollten. Auch Wolfgang Amadeus Mozart hätte gerne eine Anstellung im sonnigen Mailand oder Rom erhalten, aber daraus wurde nichts und er musste stattdessen in der Salzburger Hofkapelle die Stelle des Konzertmeisters übernehmen. In dieser Position schrieb er für sich als Solisten mehrere Violinkonzerte voller Eleganz und Esprit, darunter auch jenes in D-Dur, das für Geiger seit Jahrzehnten Standardwerk für das Vorspiel um eine Orchesteranstellung ist. Es überrascht durch volkstümliche Themen im Rondo, deren Volksliedvorlagen Mozart auf einer seiner vielen Reisen gehört haben könnte. Eine ironische Antwort auf die große Begeisterung für die Opern Gioachino Rossinis in Wien ist Franz Schuberts »Ouvertüre im italienischen Stil« aus dem Jahr 1817. Auf einer Italienreise begann wiederum Felix Mendelssohn Bartholdy seine 4. Sinfonie. Landschaftseindrücke und Stimmungsbilder italienischer Städte sind ihre Inspirationsquelle. Kein anderes Werk Mendelssohns sprüht derart vor guter Laune und virtuoser Spiellust.

*Der Dirigent des Abends, Giuseppe Lanzetta, ist Professor für Dirigieren an der Accademia di Santa Cecilia in Rom und Chefdirigent des Orchestra da Camera Fiorentina. Solist Marco Lorenzini ist Konzertmeister des Kammerorchesters Florenz und Professor für Violine am Konservatorium Girolamo Frescobaldi in Ferrara.*

Violine: Marco Lorenzini
Musikalische Leitung: Giuseppe Lanzetta

**23. / 24.04.2021, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld

**Matthias Wähner**

*Lust und Zuversicht sind besonders essenziell, sonst tritt man auf der Stelle und dann gelingt auch das Meistern des Instruments nicht.*

# 8. Sinfoniekonzert

## Symmetrie und Eleganz

**Maurice Ravel:** »Le Tombeau de Couperin«, Suite für Orchester (1919)
**Gioachino Rossini:** »Concerto da Esperimento« für Fagott und Orchester (1845)
**Gabriel Fauré:** Pavane für Orchester fis-Moll (1887)
**Alberto Ginastera:** »Variaciones Concertantes« für Orchester (1953)

Eine Familienzusammenführung über Länder und Generationen hinweg versuchen wir im Abschlusskonzert der Saison: Der vielfach ausgezeichnete Fagottist der Berliner Philharmoniker, Mor Biron, gastiert bei uns an der Seite seines Vaters Avner Biron, Gründer des renommierten Israel Camerata Orchesters Jerusalem. Auf dem Programm stehen diesmal statt gewichtiger Sinfonien kleinere und elegantere Formen, die auch den Musikern unseres Orchesters kammermusikalische und solistische Talente abverlangen. Maurice Ravel wählte für sein klingendes »Grabmal für Couperin« nicht nur barocke höfische Tänze, sondern auch die Form der Suite, in der wie bei der Zimmerflucht eines Palastes ein eleganter Tanz dem anderen folgt. Auch Ravels Lehrer, Gabriel Fauré, war vom Barock fasziniert und komponierte eine moderne Form der feierlich-gravitätischen Pavane. Alberto Ginasteras vielfarbige »Variaciones Concertantes« sind wiederum durch die Form der Variationen für Orchester und wechselnde Soloinstrumente mit dem Barock verbunden. Ginastera behandelt die Musiker einmal nicht als Klangmasse, sondern als Solistenensemble mit großartigen Freiheiten. Ein zeitgenössisches Vorbild hingegen hat das »experimentelle Fagottkonzert« Gioachino Rossinis in dem Konzert für Fagott von Carl Maria von Weber. Ecksätze voller musikalischem Witz und ein traumhaftes Largo machen es für Solisten und Publikum gleichermaßen attraktiv.

Fagott: Mor Biron
Musikalische Leitung: Avner Biron

**21. / 22.05.2021, 19:30 Uhr** Meininger Hof Saalfeld

**Regina Bergelt**

*Musik kommt aus der Stille und vergeht in der Stille – sie (er-)schafft Raum. Raum, um innezuhalten, Raum, sich zu erinnern, Raum, um zu lernen.*

**Jan Jirů**

*Das Publikum ist der Spiegel eines Künstlers und vollendet die Atmosphäre seiner Darbietung, ohne die sein Tun des Sinnes entbehren würde.*

# Weihnachtskonzert

## Am Hofe des Königs – Weihnachten in Versailles

**Jean-Baptiste Lully:** Ouvertüre aus dem Ballett »Le Bourgeois gentilhomme« / »Marche pour la cérémonie des Turcs«
**Michel Blavet:** Konzert für Flöte und Streicher in a-Moll
**Francois Couperin:** Forlane aus den »Concerts royaux« für Oboe und Basso continuo
**Antoine Dornel:** Chaconne in G-Dur für Oboe und Basso continuo
**Pierre Gabriel Buffardin:** Flötenkonzert in e-Moll
**Jean Philippe Rameau:** »Entrée de Polymnie« aus der Oper »Les Boreades« / »Les Sauvages« aus dem Ballett »Les Indes galantes«

Gold, Marmor und Kristalllüster mit Kerzen, deren Schein sich in hunderten Spiegeln brach – dazu Streicherklänge voller Kraft und Grazie: Im Schloss Versailles bei Paris waren prachtvolle Hofkonzerte zur Zeit des Königs Ludwig des XIV. an fast jedem Abend zu erleben. Zu den Weihnachtsfeiertagen, wenn der kalte Dauerregen vor den Fenstern des gigantischen Palastes prasselte, gab es davon besonders viele. Die Adeligen lauschten in den Salons prachtvollen Opern, Balletten und Musiken wie dem »Marsch für die Türkenzeremonie« von Jean-Baptiste Lully. Nicht nur diese Klänge, sondern auch die galanten Konzerte von Francois Couperin, Michel Blavet und Pierre Gabriel Buffardin können die Besucher des diesjährigen Weihnachtskonzerts der Thüringer Symphoniker hören. Texte voller Charme und Witz von Elisabeth Charlotte von Orléans und Königin Marie-Antoinette über das Treiben in und um das Schloss Versailles runden das Programm ab.

*Die Solisten kommen aus den Reihen der Thüringer Symphoniker: Asia Safikhanova ist seit 2019 Soloflötistin und Haruna Kingusa neue zweite Oboistin.*

Flöte: Asia Safikhanova, Barockoboe: Haruna Kinugasa
Laute: Vasiliy Antipov, Cembalo: Torsten Mann / Stanislav Gres
Musikalische Leitung: Birgit Schnurpfeil

**12.12.2020, 19:30 Uhr**
**25.12.2020, 17 Uhr**
Theater im Stadthaus

**11.12.2020, 19:30 Uhr**
**26.12.2020, 17 Uhr**
Schlosskapelle Saalfeld

# Silvesterkonzert

## Sissi in Budapest

Reisen Sie mit uns am letzten Tag des Jahres in ein Land, dessen glanzvolles musikalisches Erbe durch die Operette unsterblich wurde: in das Königreich Ungarn. Ob Csárdás oder Walzer – die Thüringer Symphoniker spielen für Sie die »ungarischsten« Melodien aus den Operetten von Emmerich Kálmán, Paul Abraham und Johann Strauß. Der »Zigeunerbaron«, die »Gräfin Mariza« und natürlich auch die »Juliska aus Budapest« werden sich an diesem Abend die Ehre geben, und das Orchester findet in diesem Repertoire auch Gelegenheit zu virtuosem Glanz. Mit Raffaela Lintl (Sopran) und Garrie Davislim (Tenor) haben wir zwei hochkarätige Gesangssolisten für Sie gewonnen, die schon an der Mailänder Scala, am Royal Opera House Covent Garden und im Musikverein Wien große Erfolge gefeiert haben. Ihre Reiseführerin durch die K.-u.-K.-Monarchie ist auch in diesem Jahr niemand anderes als Ihre Kaiserliche Hoheit, Elisabeth von Österreich, besser bekannt unter dem Namen Sissi. Gemeinsam mit dem Chefdirigenten der Thüringer Symphoniker, Oliver Weder, wird sie unser Publikum in eine Welt voll Paprika und Leidenschaft entführen und dabei das eine oder andere Geheimnis der kaiserlichen Gesellschaft lüften.

Sopran: Raffaela Lintl, Tenor: Garrie Davislim
Sissi: Annika Rioux, Musikalische Leitung: Oliver Weder

**31.12.2020, 15 und 19:30 Uhr**

Stadthalle Bad Blankenburg

# Osterkonzert

## Bach: Väter und Söhne

**Johann Sebastian Bach und seine Söhne Johann Bernhard, Johann Christian, Carl Philipp Emanuel, Wilhelm Friedemann und Johann Christoph Friedrich mit ihren schönsten Arien und Konzertsätzen zum Osterfest**

Es ist spannend, wie unterschiedlich sie sein können: Väter und Söhne. Das trifft auch auf den berühmtesten Thüringer Komponisten, Johann Sebastian Bach, und seine musikalischen Kinder zu. Johann Christian Bach beschritt als Musiker einen ganz anderen Weg als der Vater: Er konvertierte zum Katholizismus und feierte in Mailand und London mit seinen Opern rauschende Erfolge. Im diesjährigen Osterkonzert singt die unserem Publikum bereits bekannte junge Mezzosopranistin der Musikakademie der Mailänder Scala, Anna-Doris Capitelli, einige seiner virtuosesten Arien. Aber das Osterfest verlangt auch nach der Sakralmusik Johann Sebastians, die für viele Zeitgenossen wenn nicht zum Religionsersatz, so doch zum Mittler für spirituell-religiöse Erfahrungen geworden ist. Sein flammendes musikalisches Gebet »Erbarme dich, mein Gott« aus der Matthäuspassion steht hierfür eindrucksvoll. Dass der Bach-Vater auch ein virtuoser Unterhalter war, belegen die Instrumentalsolisten unseres Orchesters mit Konzertsätzen aus der Köthener Zeit. Heraus aus dem Barock und in die galanten, durchsichtigen Klänge der Frühklassik hinein führen uns schließlich die Söhne Carl Philipp Emanuel und Johann Christoph Friedrich mit ihren eleganten Sinfonien.

Sopran: Anna-Doris Capitelli
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**04.04.2021, 18 Uhr** | Theater im Stadthaus

**Victor Perchyk**

*Wie in jedem Beruf sind Lust und Zuversicht wichtig. Entscheidend aber für Musiker ist Talent und Leidenschaft.*

**Joo Mi Lim**

*Das Publikum schenkt mir mit seinem Applaus Glück und Freude.*

# Frühlings-rauschen

»Traumschiff ahoi!«
5. Orchesterball der Thüringer Symphoniker

In der schönsten Zeit des Jahres laden die Thüringer Symphoniker zu einem illustren Tanzvergnügen mit geschmackvoller Unterhaltung ein. Frei nach dem diesjährigen Motto »Traumschiff ahoi« verwandelt sich beim fünften Orchesterball »Frühlingsrauschen« die Stadthalle Bad Blankenburg in einen prächtigen Luxusdampfer, auf dem die Gäste in bunten Ballroben übers Deck schweben. Für die musikalischen Höhepunkte sorgt neben den Thüringer Symphonikern die Jena BigBand. Auch den Nicht-Tänzern verspricht das Unterhaltungsprogramm abwechslungsreiche Stunden: Ein Galakonzert mit maritimen Schlagern und prominenten Solisten entführt zu Beginn des Balls auf die hohe See, ausgezeichnete Nachwuchstänzer der Tanzschule Hähner bringen in ihrer hinreißenden Showeinlage das Parkett zum Schwingen, und darüber hinaus setzen Überraschungs-Acts mit weiteren Stargästen bis tief in die Nacht glanzvolle Akzente. Zur Stärkung zwischen den Tanzrunden servieren wir an Ihrem Platz ein raffiniertes, mehrgängiges Menü. In diesem Sinne: Steigen Sie ein in das Schiff Ihrer Träume und tanzen Sie mit uns durch einen unvergesslichen Abend!

Sopran: N. N., Tenor: N. N.
JenaBigBand
Jugendtanzkreis der Tanzschule Hähner
Thüringer Folkloretanzensemble Rudolstadt
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**08.05.2021, 19 Uhr**

Stadthalle
Bad Blankenburg

**Bumtae Kim**

*Beruhigen, glücklich zu sein. Hoffnung. Leidenschaft.*

# Konzerte

## SCHLOSSKONZERTE

Das Residenzschloss Heidecksburg ist Rudolstadts Schmuckstück und Wahrzeichen zugleich. Schnell entwickelte sich das prächtige Barockschloss von einst zu einem künstlerischen Zentrum. Die Thüringer Symphoniker fühlen sich geehrt, im prunkvollen Rokokosaal musizieren zu dürfen. Ein architektonisches Kleinod ist auch die Schlosskapelle Saalfeld. Ausgestaltet mit barocker Malerei, bietet sie nicht nur akustischen Genuss. Es erklingen dort Werke von der Barockzeit bis zur Gegenwart.

### 1. Schlosskonzert
Best of Amadeus

**Wolfgang Amadeus Mozart:** Auszüge aus Sinfonie A-Dur KV 201, »Eine kleine Nachtmusik«, Klarinettenkonzert A-Dur KV 622, Violinkonzert A-Dur KV 219, Sinfonie g-Moll KV 550, »Die Zauberflöte«
**Antonio Salieri:** Konzert für Flöte, Oboe und Orchester C-Dur

Flöte: Veronika Kinnunen
Oboe: Maria Fernanda Hernández Escobar, Klarinette: Viktor Perchyk
Sopran: Annika Rioux, Violine: N. N.
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**11.09.2020, 19:30 Uhr**
**Rokokosaal der Heidecksburg**
**12.09.2020, 19:30 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**

### 2. Schlosskonzert
Der Geist des 19. Jahrhunderts

**Edward Elgar:** Serenade für Streicher
**Franz Schubert:** Arpeggione-Sonate für Viola und Streicher
**Max Bruch:** Konzert für Klarinette und Viola e-Moll
**Franz Schubert:** 7. Sinfonie h-Moll »Unvollendete«

Viola: Ekaterina Tolpygo
Klarinette: Viktor Perchyk
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**11.06.2021, 19:30 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**
**12.06.2021, 19:30 Uhr**
**Rokokosaal der Heidecksburg**

### 3. Schlosskonzert
Unter spanischem Himmel

**Anna Segal:** »Flucht aus Spanien« Sephardisch-jüdische Romanzen (Uraufführung)
**Anna Segal:** Konzert für Gitarre und Streicher (Deutsche Erstaufführung)
**Joaquin Rodrigo:** Concierto de Aranjuez

Gitarre: Wolfgang Weigel
Musikalische Leitung: Mark Wolloch

**16.07.2021, 19:30 Uhr**
**Schlosskapelle Saalfeld**
**17.07.2021, 19:30 Uhr**
**Rokokosaal der Heidecksburg**

## KONZERTE IM GRÜNEN

### Platzkonzert zur Spielzeiteröffnung

Musikalische Leitung: Oliver Weder

**05.09.2020, 15 Uhr**
**Heinepark**

### Serenadenkonzerte

Unter freiem Himmel und an zauberhaften Orten spielen die Thüringer Symphoniker schönste Melodien aus Klassik und Filmmusik sowie Schlager.

Musikalische Leitung und Moderation: Oliver Weder

ZAUBERHAFTE WALDKLÄNGE
**13.09.2020, 15 Uhr**
**Park der Landessportschule Bad Blankenburg**

SOUNDTRACK DES SOMMERS
**27.06.2021, 17 Uhr**
**Park der Landessportschule Bad Blankenburg**

### Schwimmbadkonzert

»Soundtrack des Sommers« – Hits aus Musical und Filmmusik

Mit den Thüringer Symphonikern ist ein heißer Sommer garantiert! Damit Sonne, Badespaß und der Klangrausch der Musik zu einer unvergesslichen Synthese werden, kommen wir zu Ihnen ins Freibad. Entspannt vom Beckenrand aus oder auf der Liegewiese können Sie auch bei höchsten Temperaturen ganz cool bleiben und in die unendlichen Tiefen der Musik abtauchen.

Musikalische Leitung: Oliver Weder

**26.06.2021, 18 Uhr**
**Freibad Unterwellenborn**

### Die ganze Welt ist himmelblau

Sommer im Schlosspark – ein Galakonzert mit den schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical mit den jungen Sängern des Lyric Opera Studio Weimar

Musikalische Leitung: Oliver Weder, Damon Nestor Ploumis

**03.07.2021, 20 Uhr**
**Hoher Schwarm Saalfeld**
**11.07.2021, 20 Uhr**
**Schloss Heidecksburg**



## KAFFEEKONZERTE

### Aber schön war es doch

Mit dem Salonorchester der Thüringer Symphoniker

Es ist ein legendärer Tempel der Kunst: das Wiener Kaffeehaus. Dort entstand zu Beginn des 20. Jahrhunderts große Literatur und dort wurde auch gute Musik gemacht. Auf dem Programm unseres Salonorchesters stehen die schönsten Walzer und Polkas dieser Zeit. Genießen Sie gemeinsam mit den Thüringer Symphonikern einen Nachmittag in gemütlicher Runde bei Kaffee, Kuchen und unvergänglichen Melodien.

**25.10. / 29.11.2020 / 07.02. / 28.03. / 16.05.2021, Schminkkasten**
**31.01.2021, Meininger Hof Saalfeld**
**jeweils 15 Uhr**

## SONDERKONZERT

### Gala der jungen Stimmen

Sonderkonzert mit Ausschnitten aus Smetanas »Die verkaufte Braut«, Puccinis »Gianni Schicchi« etc.

Kooperation mit der Hochschule für Musik »Franz Liszt« Weimar
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**29.05.2021, 19:30 Uhr**
**30.05.2021, 15 Uhr**
**Meininger Hof Saalfeld**

## AUF FLÜGELN DER MUSIK

### Alte Meister in jungem Gewand

Konzerte für Menschen mit eingeschränkter Mobilität

Dieses Angebot richtet sich an ältere Menschen, die aufgrund eingeschränkter Mobilität nicht mehr am öffentlichen Konzertleben teilnehmen können. Das Salonorchester der Thüringer Symphoniker bedankt sich für das Interesse ihres treuen Publikums mit einem Besuch in Pflegeeinrichtungen von Wohlfahrts- und Sozialverbänden der Region.

**Terminanfragen werden im Orchesterbüro entgegengenommen.**

**(0 36 72) 4 50 23 01**

Junges Theater

KINDERLIEDERKONZERT

ab 3 Jahren

# Von Fischen und Wünschen

## Wir fahren zusammen ans Meer

Dieses Mal reisen wir zusammen an die norddeutsche Küste. Dort gibt es einen ziemlich platten Fisch, Butt genannt, der Wünsche erfüllen kann, und es gibt eine Fischersfrau, die immer mehr will. Hier am Theater gibt es Franziska Firlefanz. Auch sie erfüllt Wünsche, denn sie hat in ihrer Schatzkammer all die Gegenstände, die man braucht, um Geschichten zu erzählen, sei es die Krone für eine Prinzessin, der Kamm für Schneewittchen oder das Netz für den Fischer. Ob die Geschichte vom Fischer und seiner Frau wohl ein gutes Ende nimmt? Glücklicherweise kennt Franziska Firlefanz nicht nur die Zauberformel, um den Butt zu rufen, sondern auch noch viele schöne Lieder, wie »Grün, ja grün, sind alle meine Kleider«, »Fischleins Reise«, »Das ist grade, das ist schief« und noch viel mehr vom Wünschen, vom Meer und seinen bunten Bewohnern. Kommt mit uns zur See!

Franziska Firlefanz: Katrin Strocka
Musikalische Leitung: Thomas Voigt
Ausstattung: Monika Maria Cleres
Musiker der Thüringer Symphoniker

**Kindergartenvorstellungen:**

**28. / 29.01. / 05.02. und 05. / 06. / 07.05.2021**
**Schminkkasten, jeweils 9 und 10:15 Uhr**

**02. / 03. 02. und 26. / 27. / 28.04.2021, jeweils 9 und 10:15 Uhr**
**04.02.2021, 10:15 Uhr**
**Musikschule Saalfeld**

**Familienkonzerte:**

**30.01.2021, 15 und 16:30 Uhr**
**Schminkkasten**

**25.04.2021, 15 und 16:30 Uhr**
**Musikschule Saalfeld**

KINDERSTÜCK

ab 4 Jahren

# Der kleine Angsthase

## Kinderstück nach dem Bilderbuch von Elizabeth Shaw

Der kleine Angsthase hat vor allem Angst: vor Hunden, vor der Dunkelheit, vor Gespenstern und vor Wasser, denn davor hat ihn die Hasenoma ausdrücklich gewarnt. Sogar die anderen Hasenjungen machen ihm Angst. Deshalb spielt der kleine Angsthase am liebsten mit dem ganz kleinen Ulli, der noch kleiner ist als er selbst. »Sei einfach nicht mehr ängstlich«, sagt der Hasenonkel, doch das ist leicht gesagt. Eines Tages kommt der Fuchs ins Hasendorf geschlichen, und ausgerechnet der kleine Ulli gerät in seine Fänge. – Jetzt muss sich der Angsthase entscheiden: Weghoppeln wie die anderen Hasen, die sich längst in ihren Häusern versteckt haben, oder seinem Hasenfreund beistehen? Und endlich kann der kleine Angsthase beweisen, wie viel Mut tatsächlich in ihm steckt.

> *Elizabeth Shaws Mutmach-Geschichte erschien erstmals 1963 und wurde schnell zu einem Bilderbuchklassiker. In der Inszenierung von Stephan Rumphorst – dem Rudolstädter Publikum bekannt aus »Max und Moritz« – überzeugt sie mit viel Witz im Detail und einem überaus liebenswerten Helden, den alle Kinder, egal ob ängstlich oder mutig, ins Herz schließen können.*

Gastspiel des Landestheaters Eisenach
Regie und Ausstattung: Stephan Rumphorst

**28.03.2021, 15 und 17 Uhr**
**29.03.2021, 9 und 10:30 Uhr**
**theater tumult**

ab 5 Jahren

# Mein kleiner Bruder Amadeus

## Mozart für Anfänger! Ein Theaterkonzert mit Susanne Olbrich und Peter Lutz

»Allerliebster Papa, ich bin kein Dichter, ich bin kein Maler, kein Tänzer, ich bin ein Musikus!« Wolfgang Amadeus Mozart ist der bekannteste Komponist klassischer Musik und galt schon zu Lebzeiten als Wunderknabe und Tausendsassa. Bereits mit drei Jahren erlernte er das Klavierspiel, spielte ohne Unterricht Geige und komponierte schon mit acht seine erste Sinfonie. Und »Wolferl« war ein Witzbold, der lustige Worte erfand und seinen Mitmenschen gern allerlei Streiche spielte. Zusammen mit seiner um vier Jahre älteren Schwester »Nannerl« reiste er quer durch Europa von Konzert zu Konzert. Das musizierende Geschwisterpaar verzauberte, egal an welchem Fürsten- oder Königshof es auftrat, sein Publikum. Aber was macht ein junges hochbegabtes Mädchen, wenn der kleine Bruder ihr auf einmal die Show stiehlt und plötzlich ein Star ist?

> *Von all dem, und natürlich davon, wie aus dem Kopf und den flinken Fingern des genialen Amadeus unaufhörlich Melodien sprudeln, handelt das Theaterkonzert mit Susanne Olbrich und Peter Lutz. Neben den Thüringer Symphonikern sind die Sängerin Annika Rioux und die Schauspielerin Verena Blankenburg zu erleben.*

Kooperation mit Peter Lutz und TheaterFusion, Berlin
Szenische Einrichtung, Puppenspiel: Susanne Olbrich und Peter Lutz
Musikalische Leitung: Thomas Voigt

**Kindergarten- und Schulvorstellungen:**

**03. / 04.03.2021, jeweils 9 und 10:30 Uhr, Theater im Stadthaus**
**10. / 11.03.2021, jeweils 9 und 10:30 Uhr, Meininger Hof Saalfeld**

**Familienkonzerte:**

**07. / 14.03.2021, jeweils 16 Uhr, Meininger Hof Saalfeld**

THEATERKONZERT

# Zukunftsmusik

Gemeinschaftskonzert mit den Thüringer Symphonikern und Musikschulen der Region

Einmal im Jahr wächst die Zahl der Mitwirkenden in unserem Orchester mal eben auf das Zwei- bis Dreifache an. Dann wird im Theater Rudolstadt »Zukunftsmusik« gemacht. Dass die Thüringer Symphoniker den Nachwuchs aus den Musikschulen der Region und engagierte Hobbymusiker in ihre Probenräume einladen, um mit ihnen zu musizieren, ist längst zur Tradition geworden. Am Ende dieses aufregenden Projekts steht wie immer ein feierliches Abschlusskonzert, in dem Schüler, Amateure und Profimusiker zusammen- und über sich hinauswachsen.

Kreismusikschule Rudolstadt, Kreismusikschule Saalfeld,
Musikschule Saale-Orla, Chor des Fridericianums Rudolstadt
Musikalische Leitung: Oliver Weder

**18.06.2021, Meininger Hof Saalfeld**
**19.06.2021, Schützenhaus Pößneck**
**jeweils 19:30 Uhr**

# BB – BücherBühne

Taucht ein in die Welt der Bücher, Geschichten und Märchen. Petra Wittekind und Friederike Dumke laden alle kleinen Geschichtenfans zur BücherBühne in die Stadtbibliothek Rudolstadt ein. Gemeinsam gehen sie mit ihren kleinen Gästen spielerisch den Geheimnissen ausgewählter Theaterstücke auf den Grund. Der TheaterJugendClub sorgt mit theatralen Kostproben der Inszenierungen für die spezielle Würzung.

**TERMINE**

| | |
|---|---|
| 15.09.2020 | MÄUSEKEN WACKELOHR |
| 27.10.2020 | RUMPELSTILZCHEN |
| 13.04.2021 | KRABAT |
| 06.07.2021 | DAS DSCHUNGELBUCH |

Jeweils dienstags, 16 Uhr in der Stadtbibliothek Rudolstadt

# 3käsehoch – Kleine Theaterspieler ganz groß!

Auch in dieser Spielzeit heißt es wieder: kleine Theaterspieler ganz groß! Im Stadthaus oder im theater tumult haben unsere jüngsten Besucher die Chance, gemeinsam mit Steffen Mensching und Friederike Dumke die Bühne für sich zu erobern. Gewappnet mit Kostümen und Requisiten, schlüpfen die kleinen Gäste in die verschiedensten Märchenwelten und begegnen fantastischen Wesen, die sie zum Leben erwecken. Also sieh selbst und spiel mit, wenn es beim 3käsehoch heißt: »Bühne frei für Kinder!«

**TERMINE**

20.09. / 18.10. / 15.11.2020
24.01. / 28.02. / 21.03. / 25.04./ 30.05.2021





# Lehrerstammtisch

Sie möchten mit Ihrer Kindergartengruppe oder Ihrer Schulklasse ins Theater gehen und benötigen dazu noch weitere Inszenierungsauskünfte? Beim kostenlosen Lehrerstammtisch mit Stückeinführung und anschließendem Haupt- oder Generalprobenbesuch können Sie vielseitige Inszenierungseinblicke gewinnen. Gerne geben wir Ihnen auch Tipps zu Vor- und Nachbereitungsstunden in der Schule. Dafür legen wir Ihnen bei Lehrerstammtischen zusätzlich auch unser theaterpädagogisches Begleitmaterial zur Ansicht aus. Besonders interessierte Jugendliche sind eingeladen, ihre Lehrerinnen und Lehrer zum Stammtisch zu begleiten.

**TERMINE**

29.10.2020, 18:30 Uhr, Theater im Stadthaus
RUMPELSTILZCHEN für Kindergärten/Grundschulen

18.11.2020, 18:30 Uhr, Schminkkasten
FUROR für Oberschulen

17.03.2021, 16:30 Uhr, theater tumult
VOR?SPIEL! für Oberschulen

25.03.2021, 18:30 Uhr, Theater im Stadthaus
DER ZERBROCHENE KRUG für Oberschulen

08.07.2021, 18:30, Heidecksburg
DAS DSCHUNGELBUCH für Kindergärten und Grundschulen

Um Anmeldung zu den jeweiligen Lehrerstammtischen wird gebeten.

# Spielplanberatung

Wir möchten Kindern und Jugendlichen das Erlebnis eines Theater- und Konzertbesuchs ermöglichen. In Lehrerkonferenzen und Einzelgesprächen beraten wir Sie daher gerne über Inszenierungen, Stückauswahl und Projekte unseres Theaters. Inszenierungen empfehlen wir jeweils bestimmten Klassenstufen. Bei Fragen zu Themenschwerpunkten und Inszenierungen stehen wir Ihnen zur Seite, damit es am Ende nicht heißt: »Das Stück war ein großer Erfolg, nur das Publikum ist durchgefallen.«

# Generalproben

Kostenlose Besuche der Generalproben der Sinfoniekonzerte

Während Solisten, Orchestermusiker und Dirigent in den großen Sinfoniekonzerten in schicker Abendgarderobe auf der Bühne sitzen, geht es in den Proben etwas lässiger zu. In der allerletzten Probe vor dem Konzert haben die Künstler die Möglichkeit, das Konzertprogramm unter fast originalen Bedingungen schon einmal komplett zu spielen. Was bei der Generalprobe jedoch normalerweise noch fehlt, ist das Publikum. Mehrmals im Jahr öffnen wir die Pforten des Meininger Hofs, um Schülern einen Einblick in die alltägliche Arbeit der Thüringer Symphoniker zu gewähren. Dabei gibt es vom Dirigenten höchstpersönlich oder vom Musikdramaturgen noch allerlei spannende Anekdoten und wissenswerte Details zu Stücken und Komponisten zu erfahren.

**Nach telefonischer Anmeldung beim Besucherservice können Schüler ab Klasse 7 die Generalproben kostenlos besuchen.**

**25.09.2020 / zum 1. Sinfoniekonzert**
**13.11.2020 / zum 3. Sinfoniekonzert**
**26.02.2021 / zum 5. Sinfoniekonzert**
**jeweils 10 Uhr, Meininger Hof**

**Kontakt: ☐ (0 36 72) 4 50 25 10**

# Muki Mobil

Instrumentenkundlicher Unterricht mit Kammermusikformationen der Thüringer Symphoniker für die 5. und 6. Klassen der Regelschulen und Gymnasien

KATZENDARM UND PFERDEHAAR
Unser Streichquintett demonstriert Geige, Cello & Co.

BLECHSCHADEN
Unser Blechbläserquintett erläutert Horn, Trompeten und Posaunen

VOM TUTEN UND BLASEN
Unser Holzbläserquintett mit Oboe, Flöten, Klarinette und Fagott

BEAT IT!
Schlagzeugworkshop zum Mitmachen mit den Schlagwerkern der Symphoniker

**Termine auf Anfrage.**
**Anmeldung unter:**
**☐ Telefon (0 36 72) 4 50 24 03**
**Instrumente bringen wir mit!**



# Aufgehorcht und Nachgehakt – Gespräche und mehr …

Um Ihre Schülerinnen und Schüler auf Theaterbesuche vorzubereiten, kommen wir gerne zu Ihnen in die Klasse. Gemeinsam beleuchten wir im Unterricht geschichtliche Hintergründe, künstlerische Gestaltungsformen und Inszenierungsabsichten unserer Theaterstücke. Vielseitige Gedanken und Einblicke lassen aufhorchen, und mit kleinen praktischen Momenten wird die Vorfreude auf den Theaterbesuch geweckt.

Bei »Nachgehakt« kommen wir im Anschluss an den Theaterbesuch mit Ihren Schülerinnen und Schülern über die Inszenierung ins Gespräch, beantworten Fragen, diskutieren und tauschen uns über das Bühnengeschehen der Inszenierung aus. Mit spielerischen Interaktionen intensivieren wir einzelne Eindrücke der Vorstellung.

# Spiel.Art XV

Bei den Spiel.Art-Tagen gehen wir auf Spurensuche unserer diesjährigen »Krabat«-Inszenierung. Gemeinsam schlüpfen wir in die Rollen von Krabat, der Müllerburschen und ihres Meisters und untersuchen spielerisch die Magie der Mühle. Es geht um Misstrauen, Verbundenheit und natürlich Zauberei! Schultheatergruppen erhalten bei diesem Workshop die Chance, sich auf der Bühne im tumult theatral auszuprobieren, zu lachen, zu improvisieren und eine eigene »Krabat«-Szene zu entwickeln. Am Ende des Tages können alle Teilnehmenden bei der großen Abschlusspräsentation zeigen, was in ihnen steckt.

**TERMINE**

| | |
|---|---|
| 25.05.2021 | für Grundschulen |
| 26.05.2021 | für Oberschulen |

# Workshops und Projektarbeit

Für Workshops und Projekte kommen wir zu Ihnen in die Schule. Ob Textarbeit oder Improvisation – wir verwandeln das Klassenzimmer in eine Bühne. Dabei nähern wir uns in spielerischen Momenten den unterschiedlichsten Themen. Ihre Projekte begleiten wir stunden- oder tagesweise. Von der Idee bis zur Präsentation stehen wir Ihnen bei Fragen auch gerne über einen längeren Zeitraum zur Seite. Sie möchten einen Workshop planen oder suchen Unterstützung bei Projekten? Dann sprechen Sie uns an!

# Premiere(n)-Klasse!

Sie und Ihre Klasse fragen sich, wie der Probenprozess einer Inszenierung abläuft und ein Theaterstück entsteht? Wir laden Sie ein, den Probenprozess ausgewählter Stücke zu begleiten. Ihre Klasse kann Theaterluft schnuppern und hinter den Kulissen hautnah miterleben, wie das künstlerische Team die Geschichte in Szene setzt.

**UMFANG**

ca. vier mal zwei Stunden / zwei Termine in der Schule und zwei Termine im Theater (nach individueller Absprache)

Das Projekt Premiere(n)-Klasse! kann für folgende Inszenierung gebucht werden: DER ZERBROCHENE KRUG (9.–11. Klasse), FUROR (9.–11. Klasse)

# BücherMobil

Wenn unsere Schauspielerinnen und Schauspieler vorlesen, kann man die Spannung im Raum förmlich knistern hören. Darum haben Klassen, die regelmäßig im Theater zu Gast sind, die Möglichkeit, mit ihnen im eigenen Klassenzimmer auf fantastische Reisen in Bücherwelten aufzubrechen. Das BücherMobil besucht Sie und Ihre Schulklasse gern. Sprechen Sie uns an!

# TheaterJugendClub

Der **MittwochsClub** ist ein Ausprobierkurs unseres TheaterJugendClubs für alle theaterbegeisterten Kinder ab 10 Jahren. Wir erzählen Geschichten, spielen, singen, tanzen und probieren uns aus, beschäftigen uns mit der Ausdruckskraft des Körpers und der Stimme, mit Improvisation und trainieren unsere darstellerischen Fähigkeiten. Gemeinsam erkunden wir das Theater, besuchen Proben sowie Vorstellungen und sammeln erste Bühnenerfahrungen bei der »BücherBühne« und dem Theaterfest.

Immer mittwochs,
16 bis 18:30 Uhr, theater tumult

Im **TheaterJugendClub** treffen sich Jugendliche und arbeiten gemeinsam an einem Theaterstück. Geprobt wird mittwochs und/oder donnerstags von 16 bis 18:30 Uhr. In dieser Spielzeit wagt sich der TheaterJugendClub erstmals an eine eigene Stückentwicklung, in der sich die Spielerinnen und Spieler mit den verschiedensten Aspekten der Identitätssuche auseinandersetzen. Ab März 2021 wird »VOR?Spiel!« auf der Bühne des theaters tumult zu bestaunen sein.

Immer mittwochs und / oder
donnerstags, 16 bis 18:30 Uhr,
theater tumult

# 27. SchülerTheaterTreffen

Das Theater Rudolstadt lädt Schülertheatergruppen aus der Region erneut in den Schminkkasten zum SchülerTheaterTreffen ein. Dabei erhalten Schülertheatergruppen die Chance, die Bühne für sich zu erobern und theatral zu zeigen, was sie beschäftigt. Gemeinsam wollen wir das Theaterspiel in allen Facetten feiern, daher können die Gruppen sich gegenseitig ihre Stücke präsentieren und diese mit Hilfe der Best-Ofs reflektieren. Um die Arbeit der Lehrerinnen und Lehrer zu unterstützen, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, unseren dazugehörigen Workshop zu besuchen. Anmeldungen für das SchülerTheaterTreffen erfolgen über die Theaterpädagogik.

**TERMINE**

15.06. und 16.06.2021, ganztägig
17.06.2021, 9 bis 12 Uhr Workshop für Spielleiterinnen und Spielleiter



# Tuschbriefe & Newsletter

Zusätzlich zu unserem monatlichen Spielplan informieren wir Sie in regelmäßigen Abständen über neue Inszenierungen und Vorstellungstermine speziell für Kinder und Jugendliche. Außerdem laden wir Sie herzlich zu unseren Theaterstammtischen ein.

Die Anmeldung für den Newsletter finden Sie unter:
**www.theater-rudolstadt.de/theaterpaedagogik**

## FSJ-Kultur

Du überlegst, später einmal im Theater zu arbeiten? Fragst Dich aber, ob Deine Vorstellungen von der Arbeit im Theater der Realität entsprechen und was hinter der Bühne wirklich abgeht? Nutze die Chance, im FSJ-Kultur hinter die Kulissen zu blicken. Bei uns hast Du die Möglichkeit, ein Jahr in die Welt des Theaters einzutauchen, es vor und hinter der Bühne kennenzulernen und praktische Erfahrungen zu sammeln.

## Praktikum

Du möchtest gerne mehr über die Arbeit hinter den Kulissen eines Theaters erfahren? Dann melde Dich bei uns! Egal ob Regelschüler oder Gymnasiast – während eines Praktikums bei uns hast Du die Gelegenheit, die verschiedenen Arbeitsabläufe und Abteilungen des Theaters kennenzulernen und mit Kollegen ins Gespräch zu kommen. So kannst Du erste Eindrücke sammeln. Vielleicht stellst Du dabei sogar fest, dass Du einen Berufsweg am Theater einschlagen möchtest.

Ansprechpartnerin für weitere
Informationen und Anmeldung:
Friederike Dumke (Theaterpädagogin)

**(0 36 72) 4 50 24 41**
**theaterpaedagogik@theater-rudolstadt.de**

TSL theater-spiel-laden rudolstadt

# theater-spiel-laden
# ANGEBOT IM SOMMER 2020

## THÜRINGER BAUERNHÄUSER:

**Mutter Ute in der Sommerfrische**
Theater, Spaß und Küchenlieder

**Friedolin von Greifenstein**
Märchenhaftes Mitmachtheater für Kinder

**Gauner, Grausen und Gespenster**
Schauriges und Erotisches mit dem Buckelapotheker

## RESIDENZSCHLOSS HEIDECKSBURG:

**Ein Page redet sich um Kopf und Kragen**
Klatsch und Tratsch über die Welt der Monarchen

**Lust und Frust am Fürstenhof**
Eine Kammerzofe plaudert aus dem Nähkästchen

**Karten: Tourist-Information Rudolstadt, Telefon (03672) 48 64 40**
**Termine und Informationen: www.theater-spiel-laden.de**

# Service

Angebote
Abonnements
Preise und Karten

# Kartenpreise

| | PLATZGRUPPE 1 | PLATZGRUPPE 2 | PLATZGRUPPE 3 |
|---|---|---|---|
| **Premieren** | | | |
| Schauspiel | 22 € | 20 € | 17 € |
| Musiktheater | 24 € | 22 € | 20 € |
| Schminkkasten | 16 € | — | — |
| **Vorstellungen** | | | |
| Schauspiel | 19 € | 17 € | 14 € |
| Musiktheater | 20 € | 18 € | 16 € |
| Schminkkasten | 14 € | — | — |
| Sonderveranstaltungen Schminkkasten | 8 € | — | — |
| Sommertheater | 20 € | 18 € | — |
| MMM – Was bin ich? | 22 € | — | — |
| **Konzerte** | | | |
| Sinfoniekonzert | 20 € | 18 € | 15 € |
| Schlosskonzert | | | |
| ↘ im Rokokosaal der Heidecksburg | | | 20 € |
| ↘ in der Schlosskapelle Saalfeld | | | 14 € |
| Weihnachtskonzert | | | 22 € |
| Silvesterkonzert | | | 57 € / 52 € / 47 € / 42 € / 37 € |
| Orchesterball | | | 105 € / 95 € |
| Kammerkonzert | | | 10 € |
| Serenadenkonzert | | | 14 € |
| Kaffeekonzert | | | 15 € |
| **Kinder- und Jugendvorstellungen** | | | |
| Kindervorstellung und -konzert | | | Je nach Veranstaltung: 3 € / 5 € |
| Jugendvorstellung und -konzert | | | 5 € |
| Begleitende Erwachsene | | | 10 € |
| 3käsehoch | | | 1 € |
| Märchenvorstellung | | | Kinder, Schüler, Studierende: 5 €<br>Erwachsene: 10 € |

**Reservierte Karten müssen innerhalb von 14 Tagen abgeholt oder per Rechnung bezahlt werden.**
Vorstehende Preise sind die regulären Preise ohne Ermäßigungen und (Gruppen-)Rabatte. In dem Kartenpreis ist die Garderobengebühr enthalten. Für Marketingaktionen (z. B. Theatertag) gelten abweichende Preise. Bei Gastspielen können abweichende Preise gelten.

# Ermäßigungen

Das Theater Rudolstadt ist Akzeptanzstelle der Rudolstadt- und der BlankenburgCard. Der Anspruch auf Ermäßigung muss vor dem Erwerb der Karte geltend gemacht werden (siehe unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen). Wir bitten Sie um Vorlage der entsprechenden Berechtigung bei Abholung der Karten sowie am Einlass in Verbindung mit Ihrer Eintrittskarte.

Gegen Vorlage eines Schwerbehindertenausweises mit dem Vermerk »B« erhalten Schwerbehinderte in allen Preiskategorien und in allen Vorstellungen eine kostenlose Karte für ihre Begleitperson. Eine Ermäßigung für den Schwerbeschädigten wird dann nicht noch einmal gewährt.

Vorstehende Ermäßigungen, mit Ausnahme Schwerbeschädigter mit Vermerk »B« im Schwerbeschädigtenausweis, gelten nicht für: Gastspiele, die Konzerte zum Jahreswechsel, Kinder- und Jugendvorstellungen, für Vorstellungen im Schminkkasten und solche zu erhöhten Eintrittspreisen. Die ermäßigten Preise werden auf volle 50 Cent aufgerundet.

| | |
|---|---|
| **10 %** | Abonnementinhaber anderer Thüringer Theater |
| **20 %** | ThüringerWaldCard, Ehrenamtscard |
| **20 %** | Schwerbeschädigte |
| **20 %** | Wehr- und Bundesfreiwilligendienstleistende |
| **20 %** | Gruppen ab 15 Personen |
| **5 €** | zahlen Kinder, Schüler, Auszubildende und Studierende in Vorstellungen des Spielplans außer Premieren und Sommertheater |
| **50 %** | Schüler und Studierende bei Premieren |
| **50 %** | Arbeitslose und Sozialpassinhaber aus dem Städtedreieck |

**!** Ermäßigungen können nicht kombiniert werden.



# Lokal denken – Theatergutscheine verschenken!

Eine Aufmerksamkeit für alle Theaterliebhaber und solche, die es noch werden sollen: Dank unseres Geschenkgutscheins glänzen Sie beim nächsten Geburts-, Hochzeits- und Jahrestag mit einem persönlichen Geschenk, das Stil hat und zugleich die Region stärkt! Denn was ist bleibender als gute Unterhaltung, große Emotionen, Gemeinsamkeit, tolle Musik? Den Wert der Gutscheine können Sie selbst bestimmen. Einlösbar sind die Geschenkgutscheine an der Theater- und an der Abendkasse. Ihr Geschenkgutschein ist ab dem Ausgabetag drei Jahre gültig.

# Sparen Sie bei jedem Besuch – mit der Theatercard 2&1

Ein Muss für alle, die häufiger ins Theater gehen und ihre Aufführungen komplett selbst auswählen wollen: Unsere »Theatercard 2&1«! Ihre Besitzer erhalten zu sämtlichen Vorstellungen Rabatte auf den vollen Eintrittspreis.

**Die Theatercard …**

… kostet einmalig 15 Euro und ist ab dem Ausgabetag 365 Tage gültig.

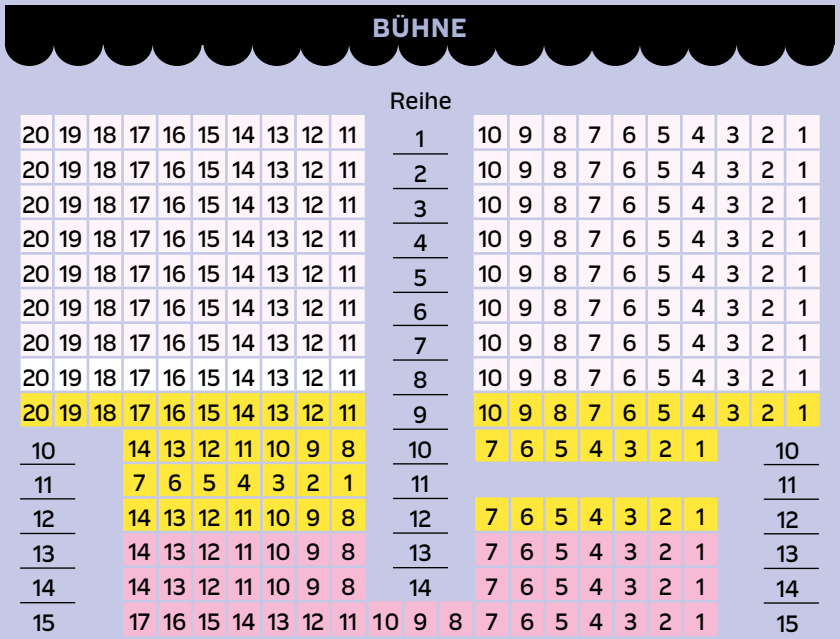
… gewährt einen Rabatt von 2 Euro auf alle Veranstaltungen im Theater im Stadthaus, im Meininger Hof Saalfeld, für das Sommertheater sowie bei Schloss- und Serenadenkonzerten.

… gewährt einen Rabatt von 1 Euro auf alle Veranstaltungen im Schminkkasten und im theater tumult!

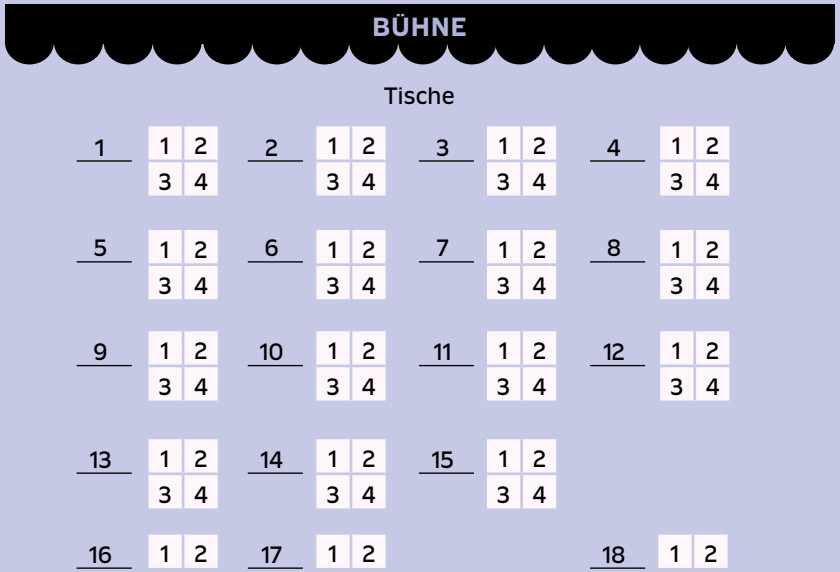
… gestattet höchste Flexibilität!

… eignet sich gut als Geschenk für Freunde, Bekannte oder Kollegen und Mitarbeiter.

## THEATER IM STADTHAUS

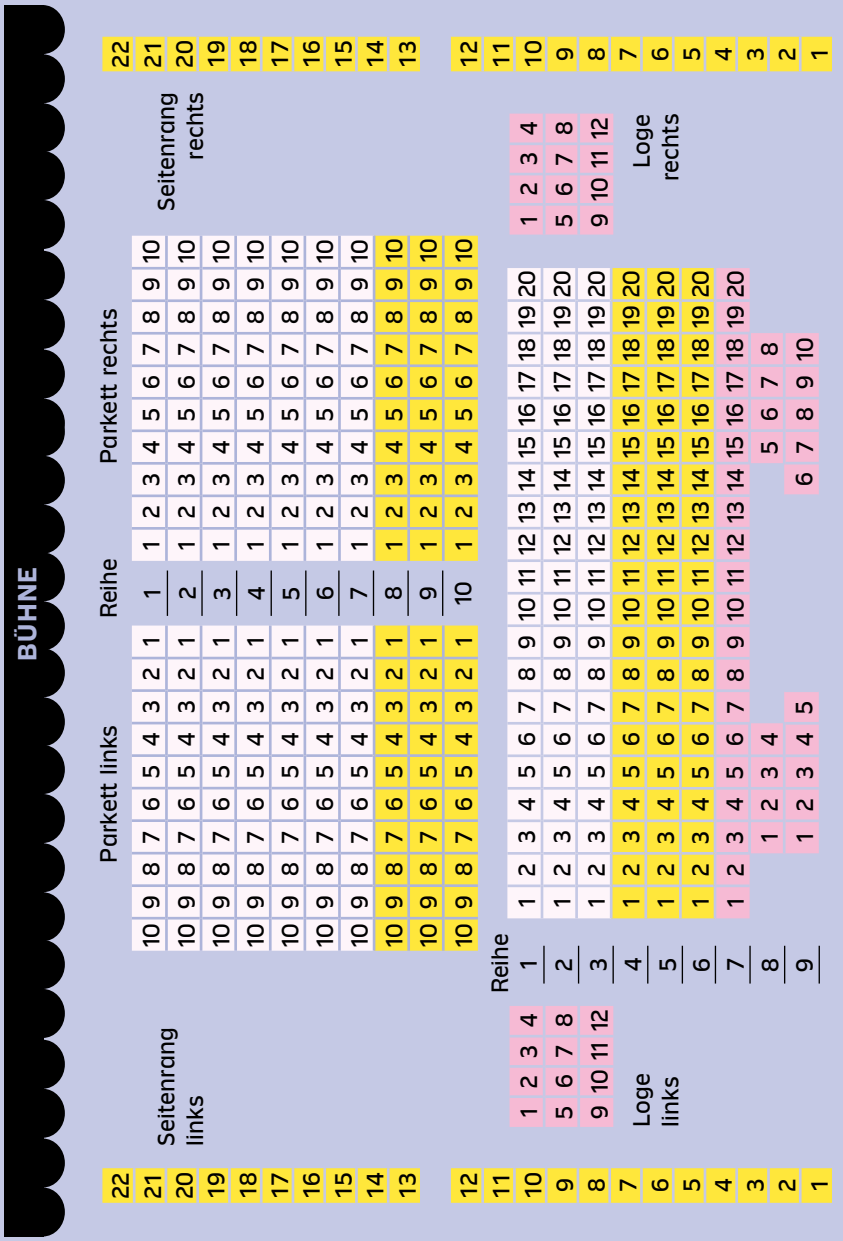



## SCHMINKKASTEN






## MEININGER HOF SAALFELD




**PLATZGRUPPE 1** **PLATZGRUPPE 2** **PLATZGRUPPE 3**

# Vorverkauf

Kaufen Sie Ihre Karten auch online auf unserer Website!

## ABENDKASSE

**Theater im Stadthaus: (0 36 72) 4 50 29 05**
**Schminkkasten: (0 36 72) 4 50 29 06**
Geöffnet 1 Stunde vor Beginn der Vorstellung. Für die Abendkasse reservierte Karten müssen bis 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden.
Kein Vorverkauf und Abo-Umtausch an der Abendkasse.

## VERKAUFSSTELLEN

### Rudolstadt

**Theaterkasse in der KulTourDiele**
Marktstraße 57, 07407 Rudolstadt
Mo – Fr 9:30 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr,
Sa 10 – 12 Uhr
Fax (0 36 72) 4 50 25 21
Telefon (0 36 72) 42 27 66
**service@theater-rudolstadt.de**

**Besucherservice in der KulTourDiele**
Marktstraße 57, 07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 4 50 25 10
Fax (0 36 72) 4 50 25 21
(nicht durchgehend besetzt)
**service@theater-rudolstadt.de**

Kartenreservierungen per E-Mail können nur während der Kassenöffnungszeiten bearbeitet werden.
Ansprechpartnerin: Katrin Graf

**Touristinformation**
Markt 5, 07407 Rudolstadt
Mo – Fr 9 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (0 36 72) 48 64 40

**Reisebüro Sonnenklar.TV**
Markt 11, 07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 42 20 22

### Saalfeld

**Tourist-Information Saalfeld**
Markt 6, 07318 Saalfeld
Mo – Fr 9 – 18 Uhr / Sa 9 – 13 Uhr
Telefon (0 36 71) 3 39 50

**Kulturbetrieb der Stadt Saalfeld Meininger Hof**
Alte Freiheit 1, 07318 Saalfeld
Telefon (0 36 71) 35 95 90

**Reisebüro Lautenschläger »Holiday Land«**
Obere Straße 7, 07318 Saalfeld
Telefon (0 36 71) 3 32 88

**Reise-Insel**
Am Marktkauf, 07318 Saalfeld
Telefon (0 36 71) 52 95 45

### Bad Blankenburg

**Stadthalle Bad Blankenburg**
Tourist- und Servicecenter
Bahnhofstr. 23, 07422 Bad Blankenburg
Telefon (03 67 41) 26 67

### Jena

**JenaKultur u. Jena Tourist-Information**
Markt 16, 07743 Jena
Telefon (0 36 41) 49 80 51
Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa/So 10 – 16 Uhr



### Bad Berka

**Kurverwaltung Bad Berka**
Goetheallee 3, 99438 Bad Berka
Telefon (03 64 58 ) 5 79 11

### Kranichfeld

**Kranichfeld-Information**
Baumbachplatz 1, 99448 Kranichfeld
Telefon (03 64 50) 4 20 21
und (03 64 50) 1 94 33

### Oberweißbach

**Tourismus-Information Memorialmuseum »Friedrich Fröbel«**
Markt 10, 98744 Oberweißbach
Telefon (03 67 05) 6 21 23

### Schmiedefeld

**Tourismusbüro Lichtetal**
Saalfelder Straße 35, 98739 Schmiedefeld
bei Neuhaus (am Rennweg)
Telefon/Fax (03 67 01) 2 06 90

### Königsee

**Tourist-Information**
Markt 1, 07426 Königsee
Telefon (03 67 38) 4 97 24

### Arnstadt

**Reiseteam Ilmkreis in Arnstadt**
Rankestraße 12, 99310 Arnstadt
Telefon (0 36 28) 91 50 02

### Ilmenau

**Reiseteam Ilmkreis**
Marktstraße 13, 98693 Ilmenau
Telefon (0 36 77) 66 77 33

### Bad Lobenstein

**ReiseTreff am Markt**
Markt 15, 07356 Bad Lobenstein
Telefon (03 66 51) 5 52 77

### Volksbank Saaletal eG

**Geschäftsstelle Rudolstadt**
Marktstraße 22, 07407 Rudolstadt
Telefon (03672) 48 70

**Geschäftsstelle Schwarza**
Schwarzburger Straße 28,
07407 Rudolstadt
Telefon (03672) 35 10 08

**Geschäftsstelle Ankerwerk**
Schwarzburger Chaussee 76,
07407 Rudolstadt
Telefon (03672) 43 01 13

**Geschäftsstelle Bad Blankenburg**
Untere Marktstraße 32,
07422 Bad Blankenburg
Telefon (03 67 41) 49 50

**Geschäftsstelle Königsee**
Markt 2, 07426 Königsee
Telefon (03 67 38) 4 25 80

### Pößneck

**Stadtinformation Pößneck**
Klosterplatz 2-4-6, 07381 Pößneck
Telefon (0 36 47) 41 22 95

**Sonnenklar Reisebüro check in**
Saalfelder Straße 21, Kaufland
07381 Pößneck
Telefon (0 36 47) 41 22 95

### Leutenberg

**Reisebüro »Urlaubswelt«**
Friedrich-Müller-Straße 4,
07338 Leutenberg
Telefon (03 67 34) 2 81 40

### Stadtilm

**Literarisches Reformhaus und Stadtinformation**
Markt 12, 99326 Stadtilm
Telefon (0 36 29) 38 60

# Die Mischung macht's – mit festen Abo-Theatertagen durchs Jahr

»Lust und Zuversicht allein sind die Seele meines Wirkens.« Diese Worte Friedrich Schillers gewinnen gerade in unbeständigeren Zeiten an Bedeutung. Wie ein Fels in der Brandung kann da schon einmal ein Abonnement sein, und das seit vielen, vielen Generationen! Denn an jedem Theater bekommen die Abonnentinnen und Abonnenten für langfristig geplante Vorstellungen als erste einen sicheren Platz. Wählen Sie sich Ihr Wunschangebot aus, dann bieten wir Ihnen mit »Lust und Zuversicht« die größtmögliche Vielfalt unserer Inszenierungen auf den großen Bühnen.

**Vorteile eines Fest-Abos**

- Sie erhalten einen erheblichen Preisnachlass von bis zu 35 %!
- Sie wählen Ihren Theatertag und haben einen festen Sitzplatz im Theater.
- Sie kennen Ihre Vorstellungstermine und können langfristig planen.
- Sie sehen die ganze Vielseitigkeit des Repertoires.
- Sie können bei Verhinderung bis zu zweimal innerhalb einer Spielzeit den Vorstellungstag tauschen oder jederzeit Ihren Platz einfach an Freunde und Bekannte weitergeben.
- Sie erhalten Umtauschgutscheine, wenn Vorstellungen ausfallen sollten.
- Sie erhalten einen Abo-Ausweis für die gesamte Spielzeit und vermeiden Wartezeiten an der Abendkasse.
- Sie erhalten 10 % Preisnachlass an den anderen Thüringer Theatern.
- Sie haben exklusiv die Möglichkeit, Karten für »MMM – Was bin ich?« und das Silvesterkonzert zu erwerben, bevor der richtige Vorverkauf losgeht! WANN? Am 4. und 5. September in der Theaterkasse in der KulTourDiele



## Premieren-Abo

Erst während der ersten Begegnung mit dem Publikum wird eine Inszenierung vollständig, und Sie sind mittendrin! Erleben Sie die besondere Atmosphäre des Premierenabends bei insgesamt neun Premieren – darunter das Sommertheater auf der Heidecksburg – sowie ein exklusives Sonderkonzert im Rokokosaal.

**Preisgruppe 1: 185 € / Preisgruppe 2: 165 €**

**20% RABATT**

**Premieren-Abo, jeweils 19:30 Uhr**

| | |
|---|---|
| 26.09.2020, **! 20 Uhr**<br>Theater im Stadthaus | ELLENBOGEN ELLENBOGEN |
| 10.10.2020<br>Meininger Hof Saalfeld 🚌 | MADAMA BUTTERFLY |
| 21.11.2020<br>Theater im Stadthaus | MEIN FREUND HARVEY |
| 09.01.2021<br>Theater im Stadthaus | CARMEN |
| 30.01.2021<br>Theater im Stadthaus | DIE STERNE VOM HIMMEL RUNTER |
| 20.02.2021<br>Meininger Hof Saalfeld 🚌 | LA CLEMENZA DI TITO |
| 27.03.2021<br>Theater im Stadthaus | DER ZERBROCHENE KRUG |
| 10.04.2021<br>Meininger Hof Saalfeld 🚌 | DIE LUSTIGE WITWE |
| 29.05.2021<br>Meininger Hof Saalfeld | GALA DER JUNGEN STIMMEN |
| Sa, 18.06.2021, **! 20 Uhr**<br>Heidecksburg Schlossterrasse 🚌 | EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE |

🚌 Mit Bustransfer (weitere Informationen auf ↘ S. 147)

## Wochentags-Abos

Ob Dienstag, Freitag, Samstag oder Sonntag – fast jeder Tag ist bei uns Theatertag! Als Belohnung zum Wochenausklang, als Höhepunkt am Wochenende oder schöner Start in den Wochenbeginn – Sie bestimmen, wann Sie ins Theater gehen. Und erleben in neun Aufführungen eine spannende Auswahl aus den Bereichen Schauspiel, Oper und Ballett mit dem Sommertheater auf der Heidecksburg als krönenden Abschluss.

**PREISGRUPPE 1: 114,30 € / PREISGRUPPE 2: 105,30 €**

**30% RABATT**

### Dienstags-Abo 1, jeweils 15 Uhr

- 29.09.2020, Theater im Stadthaus ELLENBOGEN ELLENBOGEN
- 13.10.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌 MADAMA BUTTERFLY
- 01.12.2020, Theater im Stadthaus MEIN FREUND HARVEY
- 02.02.2021, Theater im Stadthaus DIE STERNE VOM HIMMEL RUNTER
- 23.02.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 LA CLEMENZA DI TITO
- 09.03.2021, Theater im Stadthaus CARMEN
- 13.04.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 DIE LUSTIGE WITWE
- 11.05.2021, Theater im Stadthaus HAMLET
- 01.06.2021, Theater im Stadthaus DER ZERBROCHENE KRUG

### Dienstags-Abo 2, jeweils 15 Uhr

- 13.10.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌 MADAMA BUTTERFLY
- 24.11.2020, Theater im Stadthaus MEIN FREUND HARVEY
- 15.12.2020, Theater im Stadthaus ELLENBOGEN ELLENBOGEN
- 12.01.2021, Theater im Stadthaus CARMEN
- 23.02.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 LA CLEMENZA DI TITO
- 30.03.2021 Theater im Stadthaus DER ZERBROCHENE KRUG
- 13.04.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 DIE LUSTIGE WITWE
- 04.05.2021, Theater im Stadthaus DIE STERNE VOM HIMMEL RUNTER
- 25.05.2021, Theater im Stadthaus SONNY BOYS

🚌 Mit Bustransfer (weitere Informationen auf ↘ S. 147)



### Freitags-Abo 1, jeweils 19:30 Uhr

- 11.09.2020, Theater im Stadthaus DU BIST HEUTE WIE NEU
- 06.11.2020, Theater im Stadthaus ELLENBOGEN ELLENBOGEN
- 20.11.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌 MADAMA BUTTERFLY
- 05.02.2021, Theater im Stadthaus CARMEN
- 05.03.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 LA CLEMENZA DI TITO
- 09.04.2021, Theater im Stadthaus HAMLET
- 07.05.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 DIE LUSTIGE WITWE
- 28.05.2021, Theater im Stadthaus MEIN FREUND HARVEY
- 25.06.2021, **! 20 Uhr,** Heidecksburg 🚌 EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

### Freitags-Abo 2, jeweils 19:30 Uhr

- 23.10.2020, Theater im Stadthaus ELLENBOGEN ELLENBOGEN
- 20.11.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌 MADAMA BUTTERFLY
- 18.12.2020, Theater im Stadthaus HAMLET
- 22.01.2021, Theater im Stadthaus MEIN FREUND HARVEY
- 19.02.2021, Theater im Stadthaus DIE STERNE VOM HIMMEL RUNTER
- 05.03.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 LA CLEMENZA DI TITO
- 16.04.2021, Theater im Stadthaus CARMEN
- 07.05.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 DIE LUSTIGE WITWE
- 25.06.2021, **! 20 Uhr,** Heidecksburg 🚌 EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

### Samstags-Abo, jeweils 19:30 Uhr

- 24.10.2020, Theater im Stadthaus ELLENBOGEN ELLENBOGEN
- 05.12.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌 MADAMA BUTTERFLY
- 16.01.2021, Theater im Stadthaus MEIN FREUND HARVEY
- 06.02.2021, Theater im Stadthaus DIE STERNE VOM HIMMEL RUNTER
- 06.03.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 LA CLEMENZA DI TITO
- 20.03.2021, Theater im Stadthaus CARMEN
- 24.04.2021, Theater im Stadthaus DER ZERBROCHENE KRUG
- 15.05.2021, Meininger Hof Saalfeld DIE LUSTIGE WITWE
- 26.06.2021, **! 20 Uhr,** Heidecksburg 🚌 EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

### Sonntags-Abo, jeweils 15 Uhr

- 04.10.2020, Theater im Stadthaus ELLENBOGEN ELLENBOGEN
- 08.11.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌 MADAMA BUTTERFLY
- 29.11.2020, Theater im Stadthaus MEIN FREUND HARVEY
- 17.01.2021, Theater im Stadthaus CARMEN
- 21.02.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 LA CLEMENZA DI TITO
- 14.03.2021, Theater im Stadthaus DIE STERNE VOM HIMMEL RUNTER
- 11.04.2021, Theater im Stadthaus DER ZERBROCHENE KRUG
- 02.05.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌 DIE LUSTIGE WITWE
- 20.06.2021, Heidecksburg 🚌 EINE MITTSOMMERNACHTS-SEX-KOMÖDIE

## Sinfoniekonzert-Abo

Erstklassige Solisten, Meilensteine der Konzertliteratur und musikalische Entdeckungsreisen in andere Zeiten und Länder – wen wundert es, dass die Sitzplätze bei den Thüringer Symphonikern oft knapp sind. Mit den acht Sinfoniekonzerten versprechen wir Ihnen einen taktvollen Start ins Wochenende.

**PREISGRUPPE 1: 108 € / PREISGRUPPE 2: 92 €**

**35% RABATT**

| Konzert-Abo Freitag, jeweils 19:30 Uhr | Konzert-Abo Samstag, jeweils 19:30 Uhr |
|---|---|
| 25.09.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>1. SINFONIEKONZERT | 26.09.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>1. SINFONIEKONZERT |
| 16.10.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>2. SINFONIEKONZERT | 17.10.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>2. SINFONIEKONZERT |
| 13.11.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>3. SINFONIEKONZERT | 14.11.2020, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>3. SINFONIEKONZERT |
| 22.01.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>4. SINFONIEKONZERT | 23.01.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>4. SINFONIEKONZERT |
| 26.02.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>5. SINFONIEKONZERT | 27.02.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>5. SINFONIEKONZERT |
| 19.03.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>6. SINFONIEKONZERT | 20.03.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>6. SINFONIEKONZERT |
| 23.04.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>7. SINFONIEKONZERT | 24.04.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>7. SINFONIEKONZERT |
| 21.05.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>8. SINFONIEKONZERT | 22.05.2021, Meininger Hof Saalfeld 🚌<br>8. SINFONIEKONZERT |

🚌 Mit Bustransfer (weitere Informationen auf ↘ S. 147)

## Wie Sie wünschen – mit unseren Wahl-Abos bleiben Sie flexibel

Sie wollen häufiger ins Theater gehen, die Aufführungen aber selbst bestimmen? Dann sind unsere Wahl-Abos genau das Richtige für Sie. Ganz nach Wunsch können Sie aus unserem ganzen Angebot* auswählen: Ob Schauspiel, Musiktheater, Konzert, Schminkkasten oder Sommertheater – die Wahl-Abos sind vielseitig verwendbar und lassen sich jederzeit nachkaufen! Nutzen Sie es zu zweit, zu dritt, zu viert … oder geben es an Freunde und Bekannte weiter.

**5 Vorstellungen — alle Platzgruppen: 85 €**

20% RABATT

**7 Vorstellungen — alle Platzgruppen: 105 €**

25% RABATT

*Ausgenommen sind bei allen Wahl-Abos Premieren, Silvesterveranstaltungen, Weihnachtskonzerte, das »MMM–Was bin ich?«, Gastspiele und Veranstaltungen mit erhöhten Eintrittspreisen.

### Stückpatenschaften

Möchten Sie und Ihr Unternehmen öffentlich zeigen, dass Sie dem Theater eng verbunden sind? Bei diesem Schulterschluss übernimmt das Unternehmen die Patenschaft für eine große Inszenierung – es erhält dafür eine Präsentationsfläche und wir bekommen einen Obolus. Außerdem suchen wir den Austausch mit Ihnen und Ihren Mitarbeitern bei gegenseitigen Besuchen – auf einer Probe im Theater und bei Ihnen im Unternehmen. Sprechen Sie uns an!



## Abobedingungen

**Sehr geehrte Theaterbesucher, wir freuen uns, dass Sie sich für ein Abonnement im Theater Rudolstadt entschlossen haben. Nachfolgend möchten wir Ihnen die zu diesem Abonnentenvertrag geltenden Bedingungen mitteilen.**

**Abonnentenausweis (Abo-Stammkarte)**
Jeder Abonnent erhält einen Abo-Ausweis, der als Eintrittskarte für die gesamte Spielzeit dient und beim Einlass vorzuzeigen ist. Der Abo-Ausweis ist auf eine andere Person übertragbar.

**Umtausch (Umtauschbon)**
Bei Verhinderung kann bis zu zweimal innerhalb einer Spielzeit in eine andere Abo-Vorstellung getauscht werden. Sollte dies nicht möglich sein, können Sie auch in andere Vorstellungen tauschen. Wird ein Tausch in Vorstellungen außerhalb der Abonnements vorgenommen, so ist der Differenzbetrag zwischen dem Abo-Kartenpreis und dem Preis der gewählten Vorstellung zu zahlen. Informationen über die Höhe der Zuzahlung erhalten Sie in unserem Besucherservice. Erfolgt der Umtausch in eine Vorstellung zu niedrigeren Eintrittspreisen als die Abo-Vorstellungen, ist keine Rückerstattung möglich. Vom Umtausch ausgeschlossen sind Vorstellungen im Schminkkasten, im theater tumult, MMM-Was bin ich?, Silvesterveranstaltungen, Gastspiele und Drittveranstaltungen. Ein Abo-Umtausch muss bis spätestens einen Tag vor der jeweiligen Vorstellung angemeldet werden. Spätere Anmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Im Falle eines Umtausches besteht kein Anspruch auf den gebuchten Sitzplatz bzw. die Preisgruppe. Für nicht besuchte oder nicht rechtzeitig umgetauschte Abonnementvorstellungen kann das Theater keinen Ersatz gewähren. Der Umtausch-Bon gilt nur für die aktuelle Spielzeit und verliert danach seine Gültigkeit.

**Änderung der Kontaktdaten und Datenschutz**
Änderungen der mit dem Abonnement hinterlegten Kontaktdaten bittet das Theater in eigenem Interesse baldmöglichst mitzuteilen. Für eine schnelle Information können Sie eine Rufnummer hinterlegen. Ihre Daten werden nur zur Abwicklung des Abonnements gespeichert und verarbeitet. Eine Weitergabe an Dritte ist ausgeschlossen.

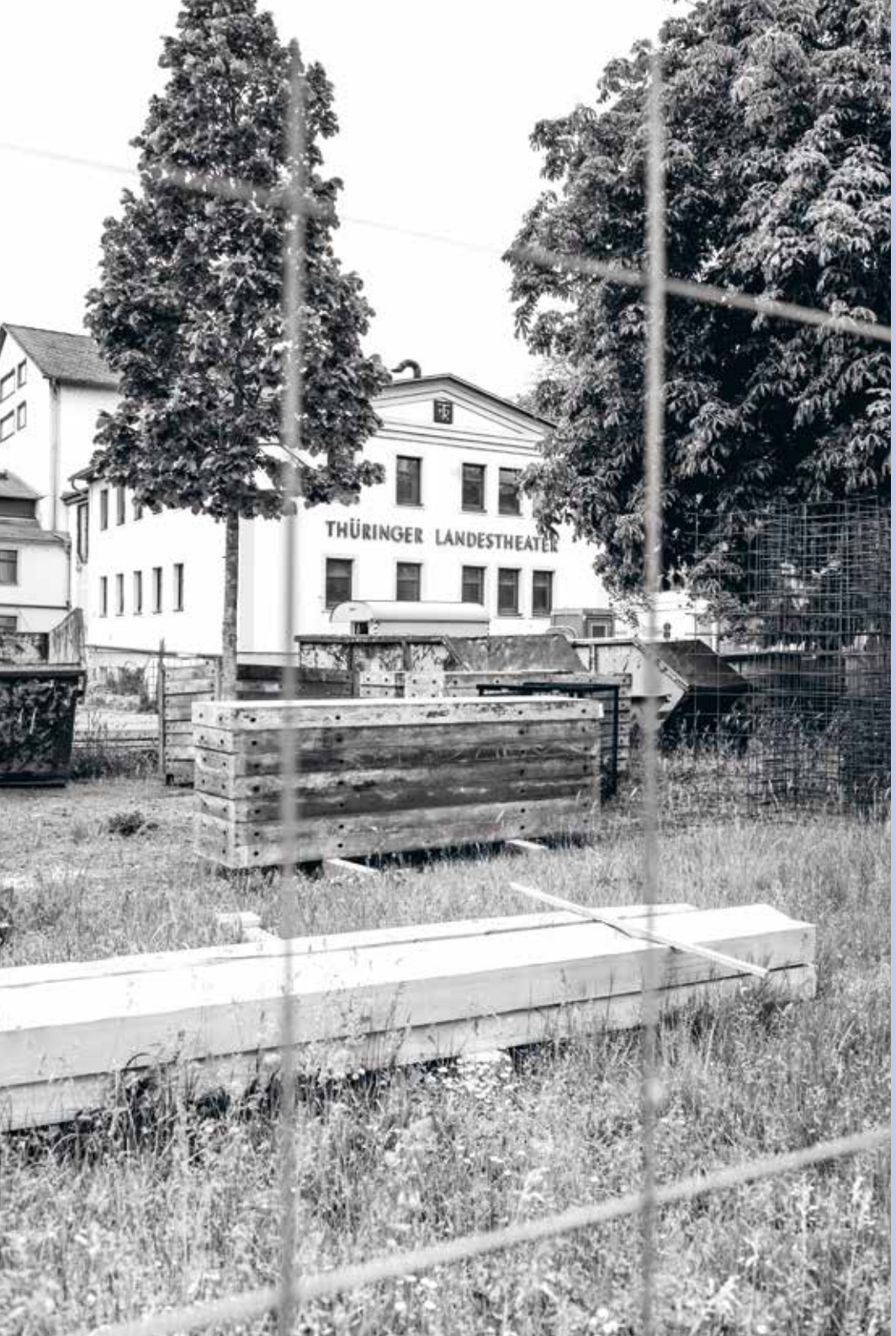
**Spielplanänderungen**
Unvorhersehbare Spielplanänderungen oder Terminverschiebungen (z. B. wegen Krankheit oder höherer Gewalt) bleiben dem Theater ausdrücklich vorbehalten und werden nach Möglichkeit rechtzeitig bekannt gegeben. Eine derartige Änderung berechtigt nicht zur gänzlichen oder teilweisen Rückgabe des Abonnements. Das Theater ist jedoch bemüht, einen gleichwertigen Ersatz zu leisten.

**Abo-Platz**
Aus künstlerischen oder organisatorischen Gründen kann es erforderlich sein, bestimmte Plätze für eine Inszenierung zu sperren. In diesem Fall ist das Theater bemüht, gleichwertige Ersatzplätze anzubieten. Betroffene Abonnenten werden benachrichtigt.

**Zahlungsmodalitäten**
Das Abonnement ist im Voraus und per Rechnung zu zahlen. Inwieweit Sie für Ihr Abonnement Ratenzahlungen in Anspruch nehmen können, entnehmen Sie bitte Ihrer Rechnung.

**Laufzeit, Verlängerung und Änderungswünsche sowie Preisanpassungen**
Alle Abonnements werden stets für eine Spielzeit abgeschlossen und verlängern sich automatisch für die folgende Spielzeit, wenn nicht bis zum 31. Mai der jeweiligen Spielzeit gekündigt wird. Die Wahlabonnements verlängern sich nicht automatisch. Diese müssen zu jeder Spielzeit neu erworben werden. Wünsche nach einem anderen Sitzplatz oder dem Wechsel in ein anderes Abonnement können ebenfalls nur bis zu diesem Termin angemeldet werden. Freie Kapazitäten vorausgesetzt, treten solche Änderungen jedoch erst zur folgenden Spielzeit in Kraft. Eine vorzeitige Kündigung des Abonnements ist nur in Ausnahmefällen und mit Zustimmung des Theaters möglich. Im Falle einer Preisanpassung hat der Abonnent ein Sonderkündigungsrecht. Das Sonderkündigungsrecht kann bis zwei Kalenderwochen nach Zugang der Rechnung wahrgenommen werden. Kündigungen und Änderungswünsche bedürfen stets der Schriftform und der Bestätigung durch das Theater.

**Für alle weiteren Fragen steht Ihnen der Besucherservice des Theaters sehr gern zur Verfügung. Theaterkasse in der KulTourDiele: Marktstraße 57, 07407 Rudolstadt, Telefon: (0 36 72) 4 50 25 10**




# Hinter den Kulissen – wir geben Einblicke

## Stückeinführungen und Nachgespräche

An ausgewiesenen Terminen möchten wir Sie mit interessanten Hintergrundinformationen auf die Inszenierung einstimmen. Auch nach der Aufführung suchen unsere Schauspieler und Dramaturgen gern das Gespräch: Ihre Fragen, Kritik oder Anregungen interessieren uns!

Die Angebote finden Sie in unseren monatlichen Spielplänen.

## Premieren-Matinee

Eine Woche vor der großen Premiere plaudern wir in lockerer Runde mit den Beteiligten über das Stück, ihre Inszenierung, zeigen Entwürfe von Bühne und Kostümen und lassen Sie so am Entstehungsprozess teilhaben.

Sonntags, 11 Uhr, in der Theater-Bar

## Premierenfeiern

Wir laden Sie herzlich ein, nach den Schauspielpremieren mit den beteiligten Künstlern im Schminkkasten ungezwungen anzustoßen!

Der Eintritt ist frei, und mit der Premieren-Eintrittskarte gibt's dank der Unterstützung unserer Stückpaten das erste Getränk gratis!

## Die Theaterkantine bewirtet

Ein kühler Sekt und eine Brezel in der Pause, Kaffee und Kuchen zu den Nachmittagsaufführungen oder Absacker und Snack im Anschluss an die Vorstellung – das Team von der Theaterkantine heißt Sie in der Theater-Bar im Stadthaus sowie im Schminkkasten mit kulinarischen Kleinigkeiten willkommen. Geöffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Aufführung bis 30 Minuten nach Vorstellungsende, werden nach vorheriger Absprache auch individuelle Anfragen möglich gemacht.

Kontakt: Ferdinand Barstipan
(01 51) 404 557 61 Ftk-rudolstadt@gmx.de

# Lust auf mehr Theater — die Bühne gehört Ihnen

## Theaterwelten

»Erleben. Agieren. Reflektieren.« – Vom 17. bis 20. Juni 2021 laden der Bund Deutscher Amateurtheater und der Thüringer Theaterverband zum Festival »Theaterwelten« nach Rudolstadt ein. In bewegenden Inszenierungen aus verschiedenen Weltregionen spiegeln sich zahlreiche Facetten und Spielarten der darstellenden Künste. Das Festival bietet außerdem die Gelegenheit, in Workshops praktische Einblicke in die theatralen Erzählformen und Spieltechniken internationaler Theaterexpertinnen und -experten zu sammeln. Gastgeber ist die Stadt Rudolstadt in Kooperation mit dem Theater Rudolstadt und dem theater-spiel-laden.

Kontakt: (01 51) 57 13 14 11
Weitere Infos unter:
www.theaterwelten.info

## Bürgerbühne

Die Theatergruppe der AWO-Rudolstadt, die »Entfalter«, ist zu einer festen Instanz im Theaterleben von Rudolstadt und zum Teil über die Grenzen hinaus geworden. Mit ihren Eigenproduktionen gehen sie meist ungewöhnliche Wege und haben sich mit den thematischen Inszenierungen mittlerweile auf einen Zweijahres-Rhythmus eingepegelt. Die »Entfalter« freuen sich immer über neue Mitwirkende, die, egal welchen Alters, Lust aufs Theater und eine starke Gemeinschaft haben. Man sieht sich!

Kontakt für Interessierte:
(0 36 72) 47 65 79
begegnungsstaette@awo-rudolstadt.de

## Raumvermietung

Wir vermieten unsere Räumlichkeiten für Ihre Feier, vorausgesetzt, wir finden einen freien Termin. Zur Verfügung stehen das Stadthaus mit 260 Sitzplätzen, das theater tumult mit 60 Plätzen und der Schminkkasten mit etwa 60 Plätzen bei individueller Bestuhlung. Wünschen Sie zudem Catering oder ein kulturelles Rahmenprogramm? Wir helfen Ihnen gerne.

Kontakt: (0 36 72) 450 25 10 service@theater-rudolstadt.de



# Per Omnibus zum Kunstgenuss — unser Bustransfer macht's möglich

Damit Sie bequem zu den Sinfoniekonzerten und Musiktheater-Aufführungen im Meininger Hof gelangen, haben wir zu ausgewiesenen Terminen einen kostenfreien Busshuttle nach Saalfeld und wieder zurück nach Rudolstadt eingerichtet. Unser Vorschlag: Lassen Sie doch einfach mal Ihr Auto stehen!

**Bustransfer zur Vorstellung um 15 Uhr**

**ABFAHRT:**
→ Busbhf. Rudolstadt ab 13:50 Uhr

**ZWISCHENHALTE:**
→ Volkstedt Kirche ab 13:55 Uhr
→ Corrensring I ab 14 Uhr
→ Corrensring II ab 14:05 Uhr
→ Schwarza Volksbank ab 14:10 Uhr

**ENDHALTESTELLE:**
→ Meininger Hof Saalfeld an 14:30 Uhr

**Bustransfer zur Vorstellung um 18 Uhr**

**ABFAHRT:**
→ Busbhf. Rudolstadt ab 16:50 Uhr

**ZWISCHENHALTE:**
→ Volkstedt Kirche ab 16:55 Uhr
→ Corrensring I ab 17 Uhr
→ Corrensring II ab 17:05 Uhr
→ Schwarza Volksbank ab 17:10 Uhr

**ENDHALTESTELLE:**
→ Meininger Hof Saalfeld an 17:30 Uhr

**Bustransfer zur Vorstellung um 19:30 Uhr**

**ABFAHRT:**
→ Busbhf. Rudolstadt ab 18:20 Uhr

**ZWISCHENHALTE:**
→ Volkstedt Kirche ab 18:25 Uhr
→ Corrensring I ab 18:30 Uhr
→ Corrensring II ab 18:35 Uhr
→ Schwarza Volksbank ab 18:40 Uhr

**ENDHALTESTELLE:**
→ Meininger Hof Saalfeld an 19 Uhr

Im Theaterbus gelten die tagesaktuellen Eintritts- bzw. Abokarten zugleich als Fahrschein. Ihre Theaterkarten können Sie auch auf den normalen Linien der KomBus für Fahrten zu den Aufführungen im Meininger Hof Saalfeld nutzen.

# Nie mehr allein – mit den Theaterfahrten sind sie in guter Gesellschaft

Ob Gehren, Gräfenthal oder Jena – mit unseren Theaterfahrten kommen Sie ganz einfach zu uns ins Theater und wieder nach Hause. Wir garantieren Ihnen feste Ansprechpartner vor Ort sowie Schauspiel- und Musiktheateraufführungen in regelmäßigem Turnus.

Busverbindungen  Vorverkaufsstellen

Den Kontakt zu den einzelnen Gruppen und weitere Informationen erhalten Sie im Besucherservice des Theaters Rudolstadt bei Katrin Graf unter:
(0 36 72) 4 50 25 10 oder service@theater-rudolstadt.de



# Was ist los im Theater – wir informieren

## Monatsspielpläne

Unsere Leporelli geben Ihnen einen detaillierten monatlichen Überblick über unsere Veranstaltungen, die jeweils circa fünf Wochen im Voraus erscheinen.

Wenn Sie das Theatermagazin oder unsere Monatsspielpläne per Post erhalten möchten, schreiben Sie uns!
service@theater-rudolstadt.de

## Radio_aktiv

Seit über 260 Sendungen sind wir mittlerweile Radio_aktiv! Alle zwei Wochen neu aus dem Studio des SRB in Saalfeld sprechen wir mit interessanten Studiogästen über nächste Premieren, Konzerte und weitere unterhaltsame Themen. Zu Wort kommen Schauspieler, Musiker, Regisseure und andere Mitarbeiter des Theaters, die uns in jedem Fall Spannendes zu erzählen haben.

Sie hören unsere Sendung im SRB – Das Bürgerradio im Städtedreieck, im Radio OKJ (Jena), bei Radio LOTTE (Weimar) sowie auf unserer Website in der Mediathek.

## Caroline. Das Theatermagazin

Mit fünf Ausgaben im Jahr erscheint unser Theatermagazin. Sie lesen ausführlicher über Premieren, Konzerte & Co. und bekommen spannende Einblicke hinter die Kulissen.

## Abonnieren Sie unseren Newsletter!

Das Wichtigste zusammengefasst: Mit unserem zweiwöchentlichen Newsletter informieren wir Sie per E-Mail über Höhepunkte in unserem Spielplan und versorgen Sie auch sonst mit allerhand News. Mit ein bisschen Glück können Sie hin und wieder Freikarten gewinnen! Seit Beginn der letzten Spielzeit erscheint der Newsletter in einem neuen Gewand.

Newsletter abonnieren unter:
**www.theater-rudolstadt.de/service/newsletter**
Oder folgen sie uns auf Facebook, Instagram und youtube:

theater_rudolstadt
TheaterRudolstadt
TheaterRudolstadt

# Bereits 245 Mitglieder fördern unser Theater!

Wir freuen uns auch auf Sie!

Theater Rudolstadt Förderverein
Anger 1, 07407 Rudolstadt
(0 36 72) 48 64 00
foerderverein@theater-rudolstadt.de
www.foerderverein.theater-rudolstadt.de





Liebe Theaterbesucher und solche, die es werden wollen,

heutzutage hat eine jede mehr oder weniger gemeinnützige Einrichtung ihren Förderverein. Man kann sich zu seinem Sportverein, zu seinem Museum, zur Schule seiner Kinder und zu den einheimischen, immer seltener werdenden Spottdrosseln* bekennen. Man kann für all solches Geld spenden, darf es von der Steuer absetzen und kann im geselligen Kreise gelegentlich fallen lassen: Ich tu ja auch was für den Sport, das Museum, unsere Schule und unsere Fauna.

Ist man Mitglied im Theaterförderverein, darf man sogar sagen: Ich tu ja auch was für die Kunst!

Gewiss kann eine jede und ein jeder etwas für die Kunst tun. Eintrittskarte kaufen, Platz suchen, sich amüsieren, lachen oder auch mal schniefen und in der Pause einen Sekt trinken. Doch als Vereinsmitglied kann man zum Beispiel die beste Schauspielerin der Saison wählen. (Wer will, wählt auch einen Schauspieler.) Und man hat dabei das gute Gefühl: Meine Mitgliedschaft ist ein Ehrenamt für die Kunst. Für die Theaterkultur, die es in unserer Gegend seit Familiengedenken gibt.

Also, nutzen Sie unser Theater. Nutzen sie es gut und immer besser. Am besten, Sie treten in den Förderverein ein. Am allerbesten aber, Sie gehen ins Theater und werden unser Mitglied.

Seien Sie herzlich gegrüßt

**Ihr Matthias Biskupek**
*Vorsitzender des Theater-Fördervereins*

***mimus polyglottos – die Spottdrossel.**
Es gibt diesen Vogel wirklich. Auf der Bühne und im Förderverein werden Sie Spottdrosseln noch ganz anderer Art kennenlernen.

# Mitarbeiter/innen

## Theater

Steffen Mensching Intendant und Geschäftsführer, Regina Kunz Intendanzsekretärin, Mathias Moersch Verwaltungsdirektor, Manja Kammerer Assistentin des Verwaltungsdirektors

**DRAMATURGIE**
Michael Kliefert Chefdramaturg, N.N. und Judith Zieprig Schauspieldramaturgin, Carlo Mertens Musikdramaturg, Friederike Dumke Theaterpädagogin, Margund Lang / Johanna Ostberg Sekretärin, Amelie Schmidt Freiwilliges kulturelles Jahr

**PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**
Friederike Lüdde Leiterin, Nausica Ehrhardt, Astrid Frey, Anke Neugebauer, Lisa Stern, René Stoof

**BESUCHERSERVICE**
Katrin Graf Leiterin, N. N.

**KÜNSTL. BETRIEBSBÜRO**
Franka Homfeldt-Bodenstein Leiterin, Carolin Arnold

**SCHAUSPIELERINNEN**
Laura Bettinger, Verena Blankenburg, Ulrike Gronow, Laura Göttner Gast, Anne Kies, Heike Meyer Gast, Annika Rioux Gast, Charlotte Ronas Gast, Ute Schmidt, Marie Luise Stahl, Katrin Strocka, Manuela Stüßer

**SCHAUSPIELER**
Johannes Arpe, Oliver Baesler Gast, Joachim Brunner Gast, Hans Burkia Gast, Rayk Gaida, Jochen Ganser, Johannes Geißer, Benjamin Griebel Gast, Philipp Haase, Jakob Köhn, Marcus Ostberg, Benjamin Petschke, Markus Seidensticker, Matthias Winde

**REGIE**
Ivan Alboresi Choreografie, Peter Bernhardt, Philippe Besson, Kathrin Brune, Nico Dietrich, Friederike Dumke, Nicole Felden, Markus Fennert, Sebastian Gühne, Reiner Heise, Christine Hofer, Michael Kliefert, Anette Leistenschneider, Steffen Mensching, Robert Neumann, Susanne Olbrich, Herbert Olschok, Alejandro Quintana, Nadja Raszewski (Choreografie), Stephan Rumphorst, Kristine Stahl, Alexander Stillmark, Maria Riccarda Wesseling, Franz Josef Witting

**SCHAUSPIELMUSIK**
Thomas Voigt Leiter der Schauspielmusik, Andreas Dziuk, Jens-Uwe Günther, Udo Hemmann, Fred Kerkmann, Uwe Steger, Annika Rioux Stimmbildung / Gesangsunterricht

**REGIEASSISTENZ, INSPIZIENZ, SOUFFLAGE**
Beate Burkia, Anna-Maria Oeser, Sabine Kolb, Jakob Köhn, Katrin Strocka, Ulla Voigt, Katharina Winter, Ines Bräutigam Gast

## Orchester

**THÜRINGER SYMPHONIKER SAALFELD-RUDOLSTADT**
Oliver Weder Chefdirigent
Annika Rioux Assistentin des Chefdirigenten / Orchesterbüro
Hristo Nedialkov, Christian Heinz Orchesterwarte

**1. VIOLINEN**
N. N. Konzertmeister, N. N., Kyli Dodds stellv. Konzertmeister, Plamen Stoianov Vorspieler, Jan Jírů, Joomi Lim, Florin Ghita, Sima Tirov, Judith Volkmar

**2. VIOLINEN**
Inhee Yoo koord. Stimmführerin, Falk Oswald koord. Stimmführer, Radu Nistor stellv. Stimmführer, Markus Gannott Vorspieler, Hans-Jörg Ehlers, Hagen Lusche

**BRATSCHEN**
Ekaterina Tolpygo Solobratschistin, Regina Bergelt stellv. Solobratschistin, Marie-Luise Lehnert, Matthias Wähner

**VIOLONCELLI**
Grita Bühler Solocellistin, Ralf Sprenger stellv. Solocellist, Dorina-Elena Krastev, Daniela Zabloschi

**KONTRABÄSSE**
Friedbert Quandt koord. Solobassist, Alberto Travagli koord. Solobassist

**FLÖTEN**
Asia Safikhanova Soloflötistin, Sigrun Dobernecker stellv. Soloflötistin

**OBOEN**
Maria Fernanda Hernández Escobar Solooboistin, Haruna Kinugasa

**KLARINETTEN**
Viktor Perchyk Soloklarinettist, N. N.

**FAGOTTE**
Mathias Arnaud Solofagottist, Danut Bighiu

**HÖRNER**
Michael Winter Solohornist, Anssi Kinnunen stellv. Solohornist, Konrad Boemke, Andreas Will

**TROMPETEN**
Reinhard Mäurer, Evgeny Liatte koord. Solotrompeter

**POSAUNEN**
Ioan Andreca Soloposaunist, Uwe Firl

**SCHLAGWERK**
Dimitrij Nedelev Solopauker, Bumtae Kim 1. Schlagzeuger

## Ausstattung

Monika Maria Cleres Ausstattungsleiterin, Alexandra Bentele, Anna Sophia Blersch, Roy Böser, Sebastian Ellrich, Andrea Eisensee, Henrike Engel, Nico Dietrich, Manfred Gruber, Sandra Hauser, Natalie Krautkramer, Peter Lutz, Teresa Monfared, Volker Pfüller, Sabine Pommerening, Wolfgang Kurima Rauschning, Caroline Reuss, Stephan Rumphorst, Sarah Antonia Rung, Dirk Seesemann, Birte Wallbaum, Mathias Werner, Pia Wessels, Ronald Winter, Hans-Joachim Wolf, Michael D. Zimmermann

**MALSAAL**
N. N. Leiter, Nora Ferl, Anja Hentze, Kristin Münsberg, Hannah Specht

**REQUISITE**
Dieter Zenteck Leiter, Anna-Maria Irmscher, Kristina Mahler, Sylvia Michael

**MASKE**
Caroline Höpfner Leiterin, Karoline Hahnel, Melanie Schwekendieck, Franziska Jakobi, Christina Traeger, Vivien Pöltl, Klara Euler

**KOSTÜM**
Josefine Schorcht Leiterin und Obergewandmeisterin, Doreen Freyer Herrengewandmeisterin, Gerit Franke, Sandra Heyder, Andrea Lützkendorf, Carmen Rüdiger

**ANKLEIDERINNEN**
Heike Kreubel Leiterin, Malina Barovska, Monika Seller, Antje Lehmann

## Technik

Manfred Kolb Technischer Direktor
Manfred Capelle Assistent des techn. Direktors und der Ausstattungsleiterin

**BÜHNENBETRIEB**
Jürgen Fattinger Leiter und Bühnenmeister, Thomas Vorberg stellv. Leiter und Seitenmeister, Frank Seller Bühnenmeister, Stefan Tomaszewski Seitenmeister

**BÜHNENHANDWERKER**
Falk Bodenstein, Hagen Hansen, Robert Reuter, Mario Schütze, Michael Seller, Caroline Seidel, Martin Sievert, Christian Fust

**AUSZUBILDENDE**
Ismail Benmoussa, Hannes Gräfe, Andre Jesse, Justus Kliewe, Marius Leeg, John Ludwig, Toni Schmidt, Fritz Joshoa Severin, Carl Georg Will

**BELEUCHTUNG**
Ulrich Korsch Leiter, Friedhard Halm, Christoph Kliefert Beleuchtungsmeister, Christopher Freund, Steve Hoffmann, Ringo Kacholdt Veranstaltungstechniker, Nicolai Frolov Beleuchter, Dirk Holger Pätz Verantwortliche Elektrofachkraft

**TON**
Joachim Wernick Leiter, Christian Büscher, Daniel Dumke

**WERKSTÄTTEN**
Manfred Hoffmannbeck Werkstattleiter, Matthias Schwager, Ulrich Samper Tischler, Olaf Schrickel Schlosser, Enrico Wunsch Dekorateur und Fuhrparkleiter

## Verwaltung

Mathias Moersch Verwaltungsdirektor, Manja Kammerer Assistentin des Verwaltungsdirektors, Manuela Schunke Kassenleiterin, Christin Scheller-Penser Finanz-/Lohnbuchhalterin, Annett Wolframm, Antje Franzke, Steffi Spanaus Kassiererinnen

**HAUSPERSONAL**
Uwe Walter Hausinspektor, Rüdiger Bussert, Jürgen Moritz, Frank Reitzenstein

**EDV-TECHNIK**
Gunnar Bach

**PFÖRTNER**
Evelyn Dunkel, Heike Hoffmann, Ingeburg Kappler, Reinhard Kober, Henri Spranger, Klaus Wachsmuth

**REINIGUNGSKRÄFTE**
Frieda Gebel, Katharina Vovchyk, Vlore Lahai

**EINLASS- UND GARDEROBENDIENST**
Christel Bodenstein, Kerstin Bordiantschuk, Magdalena Bordiantschuk, Christa Fuhrmann, Rumjana Georgiewa, Grit Hellwig, Barbara Jäger, Gabriele Key, Christa Kohlmann, Ines Voigt, Sigrid Voigt, Ingrid Walther, Christine Walther, Peter Walther, Brigitte Wehr, Joanna Wolframm

# Impressum


**HERAUSGEBER**
Thüringer Landestheater Rudolstadt /
Thüringer Symphoniker Saalfeld-
Rudolstadt GmbH

Anger 1, 07407 Rudolstadt
Telefon (0 36 72) 45 00

service@theater-rudolstadt.de
www.theater-rudolstadt.de

**INTENDANT UND GESCHÄFTSFÜHRER**
Steffen Mensching

**VERWALTUNGSDIREKTOR**
Mathias Moersch

**REDAKTION**
Franka Homfeldt-Bodenstein, Michael Kliefert,
Friederike Lüdde, Steffen Mensching,
Mathias Moersch

**TEXTE**
Karolin Berg, Friederike Dumke, Michael Kliefert,
Friederike Lüdde, Steffen Mensching,
Carlo Mertens, René Stoof, Oliver Weder,
Judith Zieprig

**GESTALTUNG**
Anna Ihle, www.annaihle.de

**FOTOS**
Anke Neugebauer (Schauspieler, Musiker, Ehrenamt), Pressebüro Bähring, Marco Kneise, Wolfgang Köhler, Tobias Kromke, Peter Scholz, Lisa Stern; Organisation Porträtreihe Ehrenamt: Maria Seipold

**DRUCK**
Grafisches Centrum Cuno Gmbh & Co. KG

**REDAKTIONSSCHLUSS**
Juni 2020, Änderungen vorbehalten!

# Veranstaltungen im Schillerhaus 2020

FREILUFTKINO IM SCHILLERGARTEN
JEWEILS 19:30 UHR

**01.07.**
**Deutschstunde**
(D 2019) Regie: Christian Schwochow

**04.07.**
**Die geliebten Schwestern**
(D 2015) Regie: Dominik Graf

**08.07.**
**A Rainy Day in New York**
(USA 2019) Regie: Woody Allen

**11.07.**
**Intrige**
(F/I 2019) Regie: Roman Polanski

**15.07.**
**Porträt einer jungen Frau in Flammen**
(F 2019) Regie: Céline Sciamma

**18.07.**
**Das Vorspiel**
(D/F 2020) Regie: Ina Weisse

**22.07.**
**Hälfte des Lebens**
(DDR 1984/85) Regie: Herrmann Zschoche

**25.07.**
**Little Women**
(USA 2019) Regie: Greta Gerwig

**29.07.**
**Spur der Steine**
(DDR 1966) Regie: Frank Beyer

VERANSTALTUNGEN
JEWEILS 19:30 UHR

**14.08.**
**Leseparty**

**03.10., 20 Uhr**
**Kerzenlichtführung**

**13.10., 19:30 Uhr**
**Auf dem Sofa mit …**
**Anke und Martin Wendl**

**28.10., 19:30 Uhr**
**Hartmut Rosa liest aus »Unverfügbarkeit«**

**20.11., 19:30**
**Verbrecher aus verlorener Ehre**
Schauspiel von Martin Menner
nach Friedrich Schiller

↘

**Museum**
April bis Oktober / Mo–So, 10–18 Uhr
November bis März / Di–So, 10–17 Uhr
Telefon (0 36 72) 48 64 70

**Café & Restaurant »Schiller!«**
Mi–Sa, 14–22 / So, 12–18
Telefon (0 36 72) 48 64 75

**www.schillerhaus-rudolstadt.de**

## FAHRZEUGBAU JAHN GmbH

- ☑ individuelle Fahrzeugaufbauten
- ☑ Service rund ums Nutzfahrzeug
- ☑ Rahmenrichten
- ☑ Lackierung
- ☑ Sandstrahlen

**Alt Saale 38 | 07407 Uhlstädt-Kirchhasel**
**Telefon: 03672 - 48 99 0**
**Telefax: 03672 - 48 99 48**

*Peterlein's* **TAXI** (0 36 72) **41 41 41** **RUDOLSTADT**

Krankentransporte • Dialysefahrten • Rollstuhltaxi
Bus bis 17 Personen

## Mit dem Bus zu den Bühnen!

**Ins Theater Rudolstadt**
mit **Städtedreieck Nachtmobil**

**und den Theaterbussen der KomBus!**

**KomBus - Ihr Nahverkehrsunternehmen in den Landkreisen Saalfeld-Rudolstadt und Saale-Orla!**

**Alle Infos:**
**- am KomBus-Servicetelefon: 0 36 71 / 52 51 999**
**- am Besucherservice des Theaters: 0 36 72 / 42 27 66**
**- im Internet: www.kombus-online.de**

## PANKONIN
### RECHTSANWÄLTE

**Ralf-Sven Pankonin**
**Nicole Apel**

Berthold-Rein-Strasse 16
07407 Rudolstadt
Telefon 0 36 72 / 46 78 - 0 • Fax 0 36 72 / 41 28 37
Internet: www.kanzlei-pankonin.de • e-mail: info@kanzlei-pankonin.de

## Samen - Zimmermann
## Gartenmarkt

Klaus-Dieter Zimmermann • Gartenbauingenieur
Anton-Sommer-Straße 8 • 07407 Rudolstadt
Telefon 03672 422631 • Telefax 03672 431255
Email zimmermann_ru@web.de

Ihr Berater bei einem Trauerfall Seit 1990

## PIETÄT STIELER & WADENSTORFER BESTATTUNGEN

**Rudolstadt, Saalgasse 7** ✆ 03672 **43520**
**Saalfeld, Alte Gehegstr. 83a** ✆ 03671 **530086**
**Königsee, Wilhelm-Pieck-Str. 2** ✆ 036738 **4950**

Entlastung der Angehörigen durch Bestattungsvorsorge und Vorausfinanzierung
Hilfe im aktuellen Sterbefall
Wir sind für Sie zu jeder Zeit Ratgeber und Helfer.

pietaet.rudolstadt@t-online.de www.pietaet-rudolstadt.de

Fair. Zuverlässig. Aus der Region.

SWS Stadtwerke Saalfeld

Ihr Stadtwerk.
Direkt nebenan.

www.stadtwerke-saalfeld.de · Telefon 03671 590-0

RSB Rudolstädter Systembau

Stahlbau Industriebau
Metallbau Gewerbebau

www.rsb-rudolstadt.de



Saalfelder Hell

www.brauhaus-saalfeld.de

JETZT NEU

HÖRGERÄTE
MÖCKEL
Audiologie und Hörakustik
Emotionen **hören**.
www.hoergeraete-moeckel.de www.facebook.com/hoergeraetemoeckel

# Begeistern ist einfach.

Wenn Kunst und Kultur nachhaltig gefördert werden.

Die Kreissparkasse Saalfeld-Rudolstadt engagiert sich für ein reiches kulturelles Leben und fördert auch Theaterprojekte in unserem Landkreis.

ksk-slf-ru.de

Kreissparkasse
Saalfeld-Rudolstadt

**»Lust und Zuversicht allein sind die Seele meines Wirkens.«**

Friedrich Schiller an Friedrich Cotta,
Jena am 3.9.1795

**www.theater-rudolstadt.de**